

...en Si
STADT

Vernehmungsort
Verlagspostamt 4910
Preis 9 Schilling
der

sehen

Rieder

Volkszeitung

HEUTE sensationelle

NACHRICHTEN AUS

Wippenham

Jahrgang 1982

1983, 1984

VP-Obmänner feierten in Wippenham

WIPPENHAM. — Alle OVP-Parteiobermänner des Bezirkes Ried mit ihren Gattinnen fanden sich am 22. 12. zu einer Weihnachtsfeier im Gasthaus Kreuzhuber ein. Bezirksobmann NR Gurtner, der auch NR Kraft und Bürgermeister Weibold begrüßen konnte, beleuchtete in einem kurzen Referat die allgemeine politische Lage, hielt eine Programmvorschau für das Jahr 1982 und hob dabei besonders hervor, daß im Jänner wieder eine Urabstimmung durchgeführt werde.



WIPPENHAM. — Schon seit längerer Zeit ausgedient hat dieser Schlauchturm der Feuerwehr Wippenham, der daher nun abgetragen wird. Die neuen Kunststoffschläuche verlangen ein Aufhängen zur Trocknung nicht mehr. Nachdem im Vorjahr auch die am Turm angebrachte Sirene in das Feuerwehrhaus übersiedelte, ist er vollkommen überflüssig geworden.

Weihnachtliches Wippenham

WIPPENHAM. — „Und Frieden Menschen auf Erden, die guten Willens sind“ las JVP-Mitglied Josef Spitzer aus dem Weihnachtsevangeliem bei der gemeinsam von den Teilorganisationen und den Mitgliedern der OVP im Gasthaus Kreuzhuber veranstalteten Weihnachtsfeier. Ortsparteiobermann Johann Mühllechner konnte neben den zahlreichen Gästen besonders die Obmänner aller fünf in Wippenham bestehenden Bünde sowie Bürgermeister Weibold begrüßen. Obmänner und Bürgermeister sprachen den Dank für die gute Zusammenarbeit

aus und den Wunsch für ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1982. Mit einem Gratisessen endete die Feier.

Die Lehrer und Schüler der Volksschule Wippenham veranstalteten am 21. 12. ein Weihnachtsspiel, zu dem auch die Eltern geladen waren. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Pausenhalle der Volksschule wurden die „Herbergsuche“, ein Hirtenspiel sowie die Ankunft der Heiligen Drei Könige aufgeführt. Umrahmt wurden diese Darbietungen mit Liedern und Flötenspielen.

WIPPENHAM. Rückschau. In den Pfarrmatriken sind 1981 neun Taufen (5 Knaben und 4 Mädchen) verzeichnet, denen vier Todesfälle gegenüberstehen. Fünf Hochzeitspaare wurden in der Marienkirche getraut. — Neuer Zechpropst. Nach zweijähriger Tätigkeit hat Johann Frauscher sein Amt als Zechpropst an Georg Mairleitner übergeben. Als erster Zechpropst fungiert derzeit Franz Schmidbauer.

WIPPENHAM. Geburtstag. Die Vollendung des 81. Lebensjahres konnte am 6. 1. Mathias Gadermair, Stummer in Neurattung 6, feiern. — Sternsingeraktion. Die Spenden bei der Sternsingeraktion betragen 5825 S. — Bauverhandlung. Am 23. 12. wurde in einer Bauverhandlung der ISG die Bewilligung zum Bau von zwei Wohnhäusern mit je vier Eigentumswohnungen auf dem derzeit noch gemeindeeigenen Areal des alten Sportplatzes erteilt. — Ball. Der Musiker-Maskenball findet am Samstag, 16. 1., im Gasthaus Kreuzhuber statt. Es spielen „The Angels“.

WIPPENHAM. Ball. Am 16. 1. fand im Gasthaus Kreuzhuber der Musikermaskenball statt. Unter den flotten Klängen der Tanzkapelle „The Angels“ zogen 50 Masken — im Vorjahr waren es 97 — in den Saal ein. Vereinsobmann Prof. Erwin Mayr konnte neben Bürgermeister Weibold auch Abordnungen von Musikkameraden aus den umliegenden Gemeinden begrüßen.

Ehrungen bei KOV und Kameradschaftsbund Wippenham

WIPPENHAM. — „Wenn wir uns zusammenfinden, um Weihnachten in besinnlicher Weise zu feiern, können wir nicht umhin, der Gefallenen besonders zu gedenken“, sprach Vizeleutnant Frech bei der Weihnachtsfeier von KOV und Kameradschaftsbund am 13. 12. im Gasthaus Kreuzhuber. Obmann Berrer begrüßte die Mitglieder und Gäste, Schriftführer OSR Kreuzhuber dankte allen, die im Laufe des Jahres den KOV tatkräftig unterstützt hatten. Für Unterhaltung sorgte Rudolf Berger mit seiner Gattin sowie die Schuljugend. Ausgezeichnet mit dem Treueabzeichen in Gold und einer Urkunde für 25jährige Mitgliedschaft wurden Josef Zeilinger, Johann Langmaier, Franz Kreuzhuber, Rudolf Berger und Engelbert Penninger.

WIPPENHAM. Begräbnis. „Ein erfülltes Leben, sowohl familiär als auch beruflich, ist zu Ende gegangen“. Mit diesen Worten leitete Pfarrer Bohuslav am 25. 1. seine Ansprache nach dem Requiem für den am 21. 1. im 84. Lebensjahr verstorbenen Schmiedemeister Karl Brunthaler, Sieberting 3, ein. Welch großer Beliebtheit und Wertschätzung sich der Verstorbene nicht nur in Wippenham, sondern auch in den Nachbargemeinden erfreute, bewies die große Trauergemeinde, die ihn neben Musikkapelle, Feuerwehr, Rentnerbund und Kirchenchor auf dem letzten Weg begleitete. Einen ehrenden Nachruf hielt Schmiedeeinigungsmeister Berger aus Geinberg.



WIPPENHAM. Geburten. Dem Ehepaar Franz und Gabriele Putschner, Wippenham, wurde ein Mädchen geboren. Ebenfalls ein Mädchen wurde den Ehegatten Karl und Anita Kasteneder, Geretsdorf, in die Wiege gelegt.

Glimmbrand rechtzeitig entdeckt

WIPPENHAM (Red). — Glücklicherweise rechtzeitig entdeckt wurde in den Morgenstunden des 26. 1. ein Brand im Anwesen der Eheleute Johann und Maria Mühllechner, Neurattung 14. Durch einen Hitzestau einer Wärmelampe war es im Schweinestall zu einem Glimmbrand gekommen. Das rasche Eingreifen der Feuerwehren Wippenham und Gurten verhinderte ein Ausbreiten der Flammen. Die Tiere konnten rechtzeitig ins Freie gebracht werden, der entstandene Sachschaden ist gering.

Karl und Maria Hörandtner siegten

WIPPENHAM. — Einen Skiausflug nach Mauterdorf im Lungau unternahm am 23. und 24. 1. die Junge OVP Wippenham. Unter den 36 Teilnehmern herrschte bei guten Wetterbedingungen ausgezeichnete Stimmung. In diesem Zusammenhang wurde gleichzeitig am Katschberg eine Skimeisterschaft — Riesentorlauf in zwei Durchgängen — ausgetragen. Bei den Burschen siegte Karl Hörandtner, Platz zwei erreichte Ludwig Weibold, und den dritten Platz sicherte sich Gerhard Lehner. Gästeklassensieger wurde Engelbert Prenninger. In der Damenmannschaft trug Maria Hörandtner vor Gerlinde Rameder und Cäcilia Prenninger den Sieg davon. Beste in der Gästeklasse wurde Angela Koppeltstätter. Obmann Alois Penninger dankte nicht nur den Skifahrern für die reibungslose Durchführung des Bewerbes, sondern im besonderen auch den Spendern der Pokale.

Kirchenrenovierung wird abgeschlossen

WIPPENHAM. — Der Pfarrgemeinderat hielt am 31. 1. eine Sitzung ab, bei der die Kirchenrechnung des abgelaufenen Jahres zur Kenntnis gebracht und genehmigt wurde. Sehr positiv aufgenommen wurde die Tatsache, daß sich die Spendeneinnahmen gegenüber dem Vorjahr um fast 8 Prozent erhöht haben. Die Stromkosten betragen 5700 S. Im kommenden Frühjahr sollen

die Außenrenovierungsarbeiten am Pfarrhof fertiggestellt werden, deren bisherige Kosten sich auf 59.000 S belaufen.

Besonders erfreulich ist, daß nach vorheriger Ablehnung seitens der Diözesanfinanzkammer nun auch hier die Genehmigung erteilt wurde, die zum Teil schon in sehr schlechtem Zustand befindlichen Fenster samt Stöcken zu erneuern.

Überschuß '81 deckt Budget '82

In Wippenhams außerordentlichem Haushalt fehlt 1 Mill. S

WIPPENHAM. — Die am 22. 1. abgehaltene Sitzung des Gemeinderates stand fast ausschließlich im Zeichen der Beratung und Beschlußfassung über den Voranschlag für das Finanzjahr 1982. Dieser sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen von 1.779.000 S und Ausgaben von 1.816.000 S vor. Der geringe Abgang kann voraussichtlich aus einem Überschuß des Vorjahres ausgeglichen werden.

Während an Gastschulbeiträgen 150.000 S und für die Bezirks- und Landesumlagen 200.000 S berappt werden müssen, sind für die Feuerwehr ca. 10.000 S und für den Musikverein 8000 S vorgesehen.

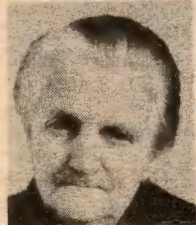
Im außerordentlichen Haushalt stehen Einnahmen von 1.120.000 S den Ausgaben von 2.133.000 S gegenüber. Den fehlenden Betrag von über 1 Mill. S hofft man durch Bedarfzuweisungen und Landesmittel abdecken zu können. Hier wurden für die Ortsplatzgestaltung 850.000 S, für den Weiterbau des Sportplatzes 450.000 S, zur Fertigstellung der Wohnung im 1. Stock der Arztordi-

nation 200.000 S, für die Staubfreimachung des Ortschaftsweges Gundersberg 400.000 S und zur Restzahlung für die Sanierung des Güterweges Außerguggenberg 240.000 S veranschlagt.

Kritisiert wurde von der FPÖ lediglich, daß für die geplante Ortsplatzgestaltung im Budget wohl ein Betrag vorgesehen ist, aber noch kein konkreter Plan vorliege.

Ein schriftlicher Bericht des Prüfungsausschusses über seine durchgeführte Gebarungsprüfung wurde zur Kenntnis genommen. Nach einer Rücksprache von Bürgermeister Weibold mit Bezirksbauführer Insp. Pöpl soll im Zuge der Verlegung einer Lichtleitung für die Ortsbeleuchtung gleichzeitig auch die Verkabelung des Telefonnetzes im Ortschaftsbereich von Wippenham durchgeführt werden.

WIPPENHAM. Neues Leben. Dem Landwirtschaftsmeister Engelbert Weinberger, Wippenham 1, hat seine Gattin Edeltraud ein Mädchen geboren. Einem Knaben hat Gertraud Lehrer, Sieberting 4, das Leben geschenkt. — Priester Mutter gestorben. Am 6. 2. ist im 86. Lebensjahr Elisabeth Weinberger, Neuratting 24, gestorben. Sie war die Mutter von Josef Weinberger, dem Stadtpfarrer zur Heiligen Familie in Linz. — In der letzten Ausgabe ist bei der Überschrift „Kirchenrenovierung wird abgeschlossen“ ein Fehler passiert. Da es sich bei diesem Objekt nicht um die Kirche, sondern um den Pfarrhof handelt, hätte es richtig „Pfarrhofrenovierung wird abgeschlossen“ heißen müssen. — Ball. Am 13. 2. findet im Gasthaus Boindecker in Neuratting der Maskenball des KOV und Kameradschaftsbundes statt. Es spielt die Tanzkapelle „Ketchup“.



Am 6. 2. ist im 86. Lebensjahr Elisabeth Weinberger, Neuratting 24, gestorben. Sie war die Mutter von Josef Weinberger, dem Stadtpfarrer zur Heiligen Familie in Linz. — In der letzten Ausgabe ist bei der Überschrift „Kirchenrenovierung wird abgeschlossen“ ein Fehler passiert. Da es sich bei diesem Objekt nicht um die Kirche, sondern um den Pfarrhof handelt, hätte es richtig „Pfarrhofrenovierung wird abgeschlossen“ heißen müssen. — Ball. Am 13. 2. findet im Gasthaus Boindecker in Neuratting der Maskenball des KOV und Kameradschaftsbundes statt. Es spielt die Tanzkapelle „Ketchup“.

WIPPENHAM. Taufe. Das Kind der Ehegatten Engelbert und Edeltraud Weinberger, Wippenham 1, wurde auf den Namen Maria Christina getauft.

WIPPENHAM. Kochkurs. Die Ortsbauernschaft lud am 18. 2. zu einem Germteigkochkurs ins Gasthaus Kreuzhuber, zu dem Ortsbäuerin Aloisia Schachinger 28 Teilnehmerinnen begrüßen konnte. Als Kursleiterin fungierte Maria Schneeweiß von der Bezirksbauernkammer. — Kinderfasching. Am 21. 2. veranstaltete der Musikverein wieder einen Faschingszug für die Kleinen, an dem 90 Kinder, unter ihnen auch der Kindergarten aus

Eitzing, teilnahmen. Vom Sammelplatz bei der Volksschule zogen die zum Teil recht originell verkleideten NÄrrlein ins Gasthaus Kreuzhuber, wo sie und deren Eltern von Obmann Prof. Erwin Mayr begrüßt wurden. Zur großen Freude der jungen Maskierten wurde jedem ein kleines Geschenk vom Musikverein überreicht. Den Höhepunkt bildete die Verlosung der fünf Sparbücher, die von der Raika Gurten gestiftet worden waren.

WIPPENHAM. Geburt. Dem Maurer Josef Reichinger, Neuratting 23, hat seine Ehegattin Christine ein Mädchen geboren. — Begräbnis. Am 6. 2. wurde die im 86. Lebensjahre verstorbene Elisabeth Weinberger, Neuratting 15, zu Grabe getragen. Ihr Leben war erfüllt von selbstloser Arbeit und Sorge für die Familie. Sie war Priester Mutter und 64 Jahre Mitglied des III. Ordens. Neben den vielen Trauergästen nahmen neun Priester und drei Ordensschwwestern an der Seelenmesse teil, die von ihrem Sohn, Stadtpfarrer Josef Weinberger, gehalten wurde. Musikkapelle und Kirchenchor trugen zur würdigen Gestaltung der Begräbnisfeier bei. — KOV-Ball. Gar nicht zufrieden zeigten sich die Mitglieder des KOV und Kameradschaftsbundes mit dem spärlichen Besuch beim Maskenball am 13. 2. im Gasthaus Boindecker. Obmannstv. Josef Graml konnte neben den Ehrengästen, den Abordnungen aus den Nachbargemeinden und der Tanzkapelle „Ketchup“ 30 Masken begrüßen. Da für den KOV diese Veranstaltung zur Begleichung ihrer Ausgaben die einzige Einnahmequelle ist, hätten sich die Verantwortlichen mehr Verständnis seitens der Bevölkerung für die Aufgaben dieses Vereines erhofft. Man trägt sich nun mit dem Gedanken, ähnlich wie es die Feuerwehr seit einigen Jahren bereits praktiziert, eine Haussammlung durchzuführen und keine defizitären Bälle mehr abzuhalten.

sen. zurück, da die Kostenabrechnungen nun direkt über die einzelnen Geldinstitute durchgeführt werden können.

DANK. Für die große Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante, der Frau

Elisabeth Weinberger

Priester Mutter, Wippenham, Neuratting 25 danken wir herzlich. Besonders danken wir hochw. Herrn Kons.-Rat Bohuslav für die Führung des Konduktes, den ehrenden Nachruf und die vielen Krankenbesuche sowie den Priestern und ehrw. Schwestern. Weiterer Dank gebührt Herrn Dr. Walter Schmidjell für die umsichtige Betreuung und Frau Anna Schneiderbauer für ihre Hilfe. Ebenso danken wir der Musikkapelle und dem Kirchenchor. Allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten danken wir für das abendliche Gebet, die Kranz- und Blumenspenden, für die vielen hl. Messen, die Beileidsschreiben und die zahlreiche Teilnahme am Begräbnis.

In tiefer Trauer:

Hochw. Herr Pfarrer Josef Weinberger, Sohn
Fam. Frauscher, Zauner, Wiesinger und
Anna Hager

DANK. Für die Beweise der Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels, des Herrn

Karl Brunthaler

SCHMIEDEMEISTER I. R., SIEBERTING 3 danken wir allen herzlich. Besonders danken wir hochw. Herrn Kons.-Rat Bohuslav für die Führung des Konduktes und den ehrenden Nachruf. Weiterer Dank gebührt Herrn Dr. Sulzbacher für seine immer pünktliche, ärztliche Betreuung. Auf diesem Wege danken wir auch der Musikkapelle, der Feuerwehr, dem Rentnerbund und dem Kirchenchor für die Leichenbegleitung sowie dem Innungsmeister Berger aus Geinberg für seine ehrenhaften Worte. Auch allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten danken wir für das abendliche Gebet, die Kranz- und Blumenspenden, für die vielen hl. Messen und die Teilnahme am Begräbnis.

In tiefer Trauer:

KATHARINA BRUNTHALER, Gattin,
und KINDER im Namen aller Verwandten.

WIPPENHAM. Taufe. Das Kind der Ehegatten Karl und Anita Kasteneder, Geretsdorf, wurde auf den Namen Katrin Maria getauft. — Geburtstag. Die Vollendung des 87. Lebensjahres konnte am 28. 2. Amalia Lobmair, Neuratting 9, feiern. — Versammlung. Die „Wiedhackgemeinschaft“ Wippenham hielt am 28. 2. im Gasthaus Kreuzhuber ihre Jahreshauptversammlung. Die aus 70 Mitgliedern bestehende Vereinigung wird von Obmann Josef Graml betreut. Seine Funktion als Kassier und Schriftführer, die er über 25 Jahre ausübte, legte Franz Kreuzhuber

sen. zurück, da die Kostenabrechnungen nun direkt über die einzelnen Geldinstitute durchgeführt werden können.

ausgetragen.

Maschinenring strebt eine größere Dichte an

WIPPENHAM. — Zu der am 7. 2. im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Arbeitsbesprechung des Maschinenringes konnte Vorstandsmitglied Johann Frauscher neben den Zuhörern auch mehrere Ehrengäste begrüßen. Obmann Reitsberger erläuterte in seinem Kurzbericht den Mitgliederstand und hob besonders hervor, daß bereits in vier Gemeinden über 90 % der Fläche im Maschinenring orga-

nisiert sind, in Wippenham selbst zum Vergleich aber nur 55 %. Hier wäre eine größere Dichte erstrebenswert.

Erfreulich ist, daß auch im kommenden Jahr die Preise unverändert bleiben. Weiters wurde eine Studie zum unfallsicheren Bauernhof vorgebracht. Aus einem Bericht von einer internationalen Tagung in Luxemburg ging hervor, daß es auf dem

Maschinenringsektor derzeit keine wesentlichen Neuerungen gibt.

Geschäftsführer Schachinger appellierte an die Mitglieder um zeitgerechte Aufgabe von Arbeitsaufträgen und erklärte die EDV-Abrechnung. Er kam auch auf die Aktivitäten, wie Aussprache bei Maschinenankäufen, Obstbaumpflege und Obstbaumpflanzung sowie über gezielten Pflanzenschutz zu sprechen. Besprochen wurden auch u. a. die Gestaltung der Maschinenring-Zeitung, die geplanten gemeinsamen Exkursionsfahrten und die Kindererholungsaktion durch die Sozialversicherung der Bauern. In seinen Ausführungen erwähnte Schachinger die im abgelaufenen Jahr durchgeführten Veranstaltungen, wobei er im besonderen auf die Abhaltung eines Durchforstkurses hinwies, und übermittelte die neuen Richtlinien über Betriebs- und Haushaltshilfe.

Bürgermeister Weibold gab seiner Freude Ausdruck, daß sich der Maschinenring, dank der ausgezeichneten Organisation, in steter Aufwärtsentwicklung befindet. Abschließend hielt Vorstandsmitglied Költringer einen Dia-Vortrag über Reiseeindrücke aus Rußland.



WIPPENHAM. Die Theaterspielgruppe tritt wieder in Aktion. Daß sie sich bestens darauf vorbereitet hat, beweist die intensive Probenarbeit, ein Darsteller läßt sich bereits seit Monaten einen Vollbart wachsen. Es steht heuer auch ein vergrößerter Saal zur Verfügung, so daß es zu keinen Platzschwierigkeiten mehr kommen wird. Die Spielgruppe wird vom altbewährten Spielleiter Franz Jetzinger betreut. Auf dem Foto die Theaterspielgruppe, die am 6. 3., 20 Uhr, und 7. 3. 14 und 20 Uhr, das Volksstück in vier Akten mit heiteren Szenen, „Der Jäger vom Ächensee“, im Gasthaus Kreuzhuber zur Aufführung bringen wird.

Szenenapplaus für Wippenhamer Bühne

WIPPENHAM. — Am vergangenen Wochenende wurde bei sehr gutem Besuch dreimal von der Theaterspielgruppe unter Leitung von Franz Jetzinger das Volksstück in vier Akten „Der Jäger vom Ächensee“ im Gasthaus Kreuzhuber aufgeführt. Wolfgang Pointecker, der für die Bühnengestaltung verantwortlich zeichnete, konnte auch viele Abordnungen von Theatergruppen aus den Nachbargemeinden begrüßen. Er stellte am Ende des Stückes die Personen und ihre Darsteller einzeln vor und dankte dem zahlreich erschienenen Publikum für das große Interesse. Daß die Zuschauer zufrieden waren, bewies der oftmals spendete Szenenapplaus.

Größere Beteiligung der Jugend erwünscht

WIPPENHAM. — Die Jahreshauptversammlung des KOV- und Kameradschaftsbundes wurde am 28. Februar im Gasthaus Kreuzhuber gehalten. Nach dem Tätigkeitsbericht von Schriftführer Leo Leicht erstattete Kassier OSR Friedrich Kreuzhuber die Finanzbewegungen. Bezirksobmann-Stv. Frech trug in seinem Referat die neuesten gesetzlichen Regelungen in der Kriegsopferfürsorge vor, streifte die verschiedenen Möglichkeiten der Lohnsteuerabschreibung und wies besonders auf die rechtzeitige Einbringung von Anträgen für Erholungsaufenthalte hin.

Der Verband besteht derzeit aus 49 Mitgliedern, davon 18 Jungkame-

raden. Wie aus einem Appell von Obmann Franz Berrer an die Jugend hervorging, würde der Verband eine größere Beteiligung von dieser Seite sehr begrüßen. Berrer dankte allen Sammlern und Spendern von Geldmitteln sowie den Funktionären für die gute Zusammenarbeit, dem sich auch Bürgermeister Weibold anschloß.

Bei der Neuwahl wurde der langjährige Obmann Franz Berrer wieder in seinem Amt bestätigt. Obm.-Stv. Johann Bögl, Schriftführer Josef Spitzer, Kassier OSR Friedrich Kreuzhuber, Kassenprüfer Josef Schuldenzucker und Josef Graml, welcher auch als Fähnrich fungiert.

WIPPENHAM. Fastenopfer. Die von den Mitgliedern der Kath. Frauenbewegung anlässlich des Familienfasttages durchgeführte Sammlung erbrachte 3673 S.

WIPPENHAM. Das Aufgebot haben der Landwirtsson Josef Bleckenwegner, Kirchheim, und die Landwirtstochter Maria Schrems, Siebering, bestellt. — Im Jagdrevier Wippenham werden vom 1. bis 22. 5. Gifteier ausgelegt.

WIPPENHAM. Osterbeichttage. Am kommenden Wochenende werden die Osterbeichttage gehalten. Beichtgelegenheit ist am Samstag, 20. 3., von 6 bis 8 Uhr abends, wo ein Kapuzinerpater aus Ried zur Aushilfe kommen wird, und am Sonntag während der hl. Messe. — Wunschkonzert. Die Musikkapelle veranstaltet am Samstag, 20. 3., um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber ein Wunschkonzert. Die verbindenden Worte spricht der bekannte Humorist Sepp Gusenbauer.

WIPPENHAM. Taufe. Das Kind der Mutter Gertraud Lehrer, Siebering, wurde auf den Namen Christian getauft. — Bundesheer. Vor der Stellungskommission erschienen neun Jungmänner, die alle für tauglich befunden wurden. — Theaterfahrt. Am 12. 3. unternahm die Goldhaubengruppe unter Obfrau Gertraud Regl eine Autobusfahrt ins Landestheater nach Salzburg, um die Aufführung der Lehar-Operette „Die lustige Witwe“ zu sehen. Während der Hinfahrt gab Dir. Rudolf Neubauer eine Einführung in das Stück. — Exkursion. Von der Ortsbauernschaft wird am 24. 3. eine Exkursionsfahrt zu einem Geflügelbetrieb nach Tumeltsham mit der Abfahrt in Wippenham um 12.15 Uhr durchgeführt. Anmeldungen bei Ortsbäuerin Aloisia Schachinger, Bruck.

Musikkapelle Wippenham erreichte Höchstwertung

WIPPENHAM. — Das abgelaufene Vereinsjahr war für die Musikkapelle in jeder Hinsicht von Erfolgen gekrönt, wurde doch anlässlich des Musikfestes in Gurten beim Konzertwertungsspiel unter 22 teilnehmenden Kapellen die höchste Punktzahl erreicht. Auch in der Konzertwertung beim Bezirksmusikfest in Kirchdorf konnte zum dritten Male in ununterbrochener Reihenfolge ein 1. Rang mit Auszeichnung erzielt werden. Diese Feststellung traf Kapellmeister Karl Rauscher bei der am 14. 3. im Gasthaus Boindecker abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Musikvereines.

Entsprechend umfangreich war auch der Tätigkeitsbericht von Schriftführer Karl Hörandtner. Es wurden 57 Gesamtproben abgehalten — die vielen Teilproben waren gar nicht erfaßt —, zu denen noch insgesamt 19 Ausrückungen hinzukamen. Selbst der Kassastand, vorgetragen von Kassier Johann Feichtinger, konnte nach einer Schuldenlast von 6000 S im Vorjahr dank der Spendefreudigkeit der Bevölkerung und der relativ gut besuchten Veranstaltungen wieder einen Überschuß aufweisen, obwohl für neuen Instrumentenankauf, Reparaturen und Notenmaterial über 30.000 S ausgegeben werden mußten.

Jagdausschuß spendet

WIPPENHAM. — Der Jagdausschuß hielt am 7. 4. unter Obmann Freund eine Sitzung ab, bei der die Abschlußpläne der Genossenschaftsjagd und der Eigenjagd von Courten, der Rechnungsabschluß für das abgelaufene Jahr sowie der Vorschlag für das kommende Jahr genehmigt wurden. Der „Jagdpatentschilling“ wird an die betreffenden Grundbesitzer ausbezahlt. Aus den dem Jagdausschuß noch zur Verfügung stehenden Mitteln erhalten die Musikkapelle und die Feuerwehr je 1500 S und der KOV 500 S.

WIPPENHAM. Osterliturgie. Während der Kartage war ein Aushilfspater aus Maria-Schmoln anwesend, der die liturgischen Feiern recht würdevoll gestaltete. Der Kirchenchor führte das „Halleluja“ aus „Der Messias“ von Händel sowie die Jubiläumsmesse von Güttler auf. — Geburtstag. Die Vollendung des 70. Lebensjahres konnte am 12. 4. Cäcilia Streif, Geretsdorf 2, feiern.

Nebenerwerbsbauernbund feiert Jubiläum

WIPPENHAM. — Anlässlich des 20jährigen Bestehens der Ortsgruppe des Nebenerwerbsbauern- und Kleinhauslerbundes findet am Freitag, 30. 4., um 20 Uhr im Gasthaus Boindecker in Neurating eine festliche Versammlung statt.

Die Veranstaltung ist mit einer Ehrung der Gründungsmitglieder, verdienter Funktionäre und Mitglieder verbunden. Als Referent kommt Landesobmann Vizepräsident LAbg. Karl Weichselbaumer nach Wippenham.

Eine zeitgemäße Änderung erfuhren die seit 1948 geltenden Statuten. So wurde z. B. die Dauer einer Funktionsperiode auf drei Jahre hinaufgesetzt.

Obmann Mag. Erwin Mayr dankte dem ausgeschiedenen Euphoniumisten Rudolf Berger für seinen großen Kameradschaftsgeist, den er in seiner über 50 Jahre währenden Zugehörigkeit zur Kapelle bewiesen hatte. Die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Musikkapelle hob Bürgermeister Weibold besonders hervor und versprach im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die volle Unterstützung. Einen Dank namens der Kirche sprach Pfarrgemeinderatsobmann Engelbert Weinberger aus.

Umrahmt wurde die Versamm-

lung durch Darbietungen der Blockflötengruppe und der Musikkapelle. Mit großem Beifall bedacht wurden drei junge Bläserinnen, die elfjährige Maria Gadermair, die 13jährige Maria Weinberger, beide auf der Klarinette, und die 14jährige Flötistin Herta Weinberger, als sie das Menuett aus „Don Juan“ von Mozart bravurös zu Gehör brachten.

Nach der Neuwahl wurden folgende Mitglieder mit Funktionen betraut: Obmann Mag. Erwin Mayr, Stellv. Georg Mairleitner, Kapellmeister Karl Rauscher, Stellv. Karl Hörandtner und Klaus Weinberger, Kassier Johann Feichtinger, Stellv. Johann Frauscher, Schriftführer Karl Hörandtner, Stellv. Josef Zeilinger, Archivar Ferdinand Wieser.

Musikkapelle erntete viel Beifall

WIPPENHAM. — Eine Laudatio für die im vergangenen Jahr sehr erfolgreiche Musikkapelle hielt Sepp Gusenbauer aus Zell/Pr., der auch die verbindenden Worte sprach, bei dem am 20. 3. im Gasthaus Kreuzhu-

ber veranstalteten Wunschkonzert. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal lauschten die Zuschauer — es waren sogar Gäste aus dem benachbarten Bayern gekommen — den von Kapellmeister Rauscher aufs Beste einstudierten Musikstücken.

WIPPENHAM. Taufe. Das Kind der Ehegatten Josef und Christine Reichinger, Neurating, wurde auf den Namen Christine getauft. — Mitgliederehrungen. Beim KOV und Kameradschaftsverband wurden Ehrungen durchgeführt. Für 25jährige Mitgliedschaft erhielten das goldene Ehrenzeichen Albert Fischer sen., Josef Boindecker, Franz Wörlinger sen. und Georg Putschers sen. Anlässlich einer Konferenz der Bezirksorganisation wurde Dir. i. R. Friedrich Kreuzhuber für 25jährige Tätigkeit als Kassenführer sowie Franz Berrer für seine 30jährige Leitung des KOV die goldene Medaille überreicht.

Mit viel Beifall bedacht wurden sowohl Johann Mühlechner für die auf der Trompete vorgetragene Sere-nade „Annabella“ von Willi Löffler als auch die beiden Klarinettenisten Johann Feichtinger und Karl Hörandtner, welche die Walter-Schneider-Argenbühl-Komposition „Hüttenzauber“ zu Gehör brachten. Daß die Kapelle sich auch auf moderne Musik einstellen kann, bewies das mit großem Können gespielte Potpourri „Happy Musik mit James Last“, wo Josef Zeilinger jun. mit einem Schlagzeugsolo besonders brillierte. Mit dem Marsch „Furchtlos und treu“ stellte sich der neue Kapellmeisterstellvertreter Karl Hörandtner dem Publikum vor.

Die zwei ausgeschiedenen Musiker Johann Auer und Rudolf Berger, über 50 Jahre der Kapelle aktiv angehörig und bereits Träger der höchsten Auszeichnung des Blasmusikverbandes, des goldenen Steckordens, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt und ihnen eine Urkunde von Obmann Mag. Mayr überreicht.

WIPPENHAM. Geburt. Dem Ehepaar Herbert und Anna Rohringer, Wippenham, wurde ein Mädchen in die Wiege gelegt. — Taufe. Die Tochter des Ehepaares Franz und Gabriele Putschers, Wippenham, wurde auf den Namen Nicole getauft. — Alteisensammlung. Die von der Feuerwehr Wippenham durchgeführte Alteisensammlung kann als schöner Erfolg bezeichnet werden. Es wurden insgesamt 7600 kg Eisen und 12.600 kg Blech gesammelt. — Abschied. Der Euphoniumist Rudolf Berger, der nach über 50 Jahren aktiver Musikerzeit aus der Kapelle ausschied, lud die Musikkameraden zu einer kleinen Abschiedsfeier ins Gasthaus Boindecker. Obmann Mag. Erwin Mayr dankte ihm für seine in der Musikkapelle geleistete Arbeit und überreichte ein Erinnerungsgeschenk.

WIPPENHAM. Pfarrgemeinderatswahl. Von 387 Wahlberechtigten haben 292, davon drei ungültig, ihre Stimme abgegeben, was einer Wahlbeteiligung von 76 Prozent entspricht. Die höchste Stimmenanzahl (236) konnte der bisherige Obmann Engelbert Weinberger auf sich buchen. Ihm folgten Karl Brunthaler, Johann Weibold, Josef Reichinger, Aloisia Schachinger, Karl Kern jun., Alma Gadermair und Maria Mairleitner. — Der Nebenerwerbsbauern- und Kleinhauslerbund, Ortsgruppe Wippenham, hält am Freitag, 30. 4., im Gasthaus Boindecker anlässlich des 20jährigen Bestehens eine Festversammlung mit Mitgliederehrungen. Es spricht Landesobmann LAbg. Karl Weichselbaumer.

WIPPENHAM. Jagdausschuß. Die in der letzten Ausgabe angeführten Spenden des Jagdausschusses für die Musikkapelle, Feuerwehr und KOV sollen dahingehend ergänzt werden, daß auch die Kirche mit 1500 S bedacht worden ist.

Kleinhäusler sind gut betreut

20 Jahre Nebenerwerbsbauernbund Wippenham mit vielen Ehrungen – Eine der aktivsten Gruppen im Bezirk



Die am 30. 4. bei der Festversammlung des Nebenerwerbsbauern- und Kleinhäuslerbundes anlässlich des 20jährigen Bestehens der Ortsgruppe Wippenham geehrten Mitglieder mit Obmann Johann Mühlechner (zweite Reihe rechts) und Landesobmann LABg. Karl Weichselbaumer (erste Reihe rechts).

WIPPENHAM. Prüfungserfolg. Josef Schuldenzucker, Sohn der Bundesbahnbeamtenhegatten Josef und Amalia Schuldenzucker, Neuratting 17, hat die Gesellenprüfung als Landmaschinenmechaniker und Christian Schardinger, Sohn des Gemeindegemeinschafters Ernst und Berta Schardinger, Neuratting, die Gesellenprüfung für Maschinenbau mit Erfolg bestanden.

WIPPENHAM. Erstkommunion. Am Sonntag empfangen zehn Kinder (sechs Knaben und vier Mädchen) aus der Hand von Pfarrer Bohuslav zum ersten Mal die hl. Kommunion. Die Gemeinschaftsmesse wurde vom Lehrkörper und den Schülern der Volksschule mit rhythmischen Liedern und Gesängen gestaltet. Die Ortsmusikkapelle geleitete die Erstkommunikanten mit ihren Eltern zur Kirche und gab anschließend im Gasthaus Kreuzhuber gemeinsam mit der Blockflötengruppe ein kleines Konzert. – Volksbegehren. 175 Personen, das sind genau 50 % der Wahlberechtigten, haben das Volksbegehren gegen den geplanten Bau des UNO-Konferenzentrums unterschrieben. – Schülereinschreibung. Am Donnerstag, 27. 5., findet um 13 Uhr in der Volksschule die Schülereinschreibung für das Schuljahr 1982/83 statt.

42

WIPPENHAM. Geburtstag. Die Vollendung des 75. Lebensjahres konnte am 2. 5. Anna Gaisböck, Wippenham 17, feiern. – Geheiratet haben am 2. 5. in Kirchheim das Brautpaar Josef Bleckenwegner, Landwirtssohn in Kirchheim, Schacher 1, und Maria Schrems, Landwirtstochter vom Stockbauerngute in Sieberting 2. Sie werden das elterliche Anwesen des Bräutigams übernehmen.

WIPPENHAM. Florianimesse. Die Musikkapelle geleitete die Feuerwehrmänner am 2. 5. zur Florianimesse in die Kirche, wo Pfarrer Bohuslav seine Ansprache besonders auf die Anliegen der Florianijünger ausrichtete. – Einen Maibaum haben die Kameraden der Feuerwehr Wippenham auf dem alten Sportplatzareal aufgestellt. Der großzügige Spender des Baumes war Josef Lengauer, Stockbauer in Sieberting. – Bittgang. Am Samstag, 8. 5., findet der alljährliche Bittgang nach Dobl bei Reichersberg statt. Gemeinsamer Treffpunkt um 7 Uhr bei der Pfarrkirche und hl. Messe um 10 Uhr in der Doblkapelle. Die Rückfahrt erfolgt wieder mit einem Autobus. – Altkleidersammlung. Vom Roten Kreuz wird eine Altkleider- und Textiliensammlung durchgeführt. Die Altkleider sollen in die

ausgeteilten Plastiksäcke gegeben und bis spätestens Freitag, 7. 5., zum Sammelplatz bei der Volksschule gebracht werden. Zusätzlich benötigte Säcke erhält man beim Gemeindeamt. – FPO-Ball. Am 8. 5. wird im Gasthaus Kreuzhuber der FPO-Ball veranstaltet. Es spielt die Tanzkapelle „The Angels“.

42

WIPPENHAM. – „Kauft österreichische Waren und Qualitäten! Ihr schenkt dadurch den einheimischen Firmen, die es verdienen, das Vertrauen und tragt außerdem dazu bei, die derzeit sehr drückende Arbeitslosenrate zu senken.“ Diesen Appell richtete Landesobmann Vizepräsident LABg. Karl Weichselbaumer an die zahlreichen Zuhörer, die am 30. 4. ins Gasthaus Boindecker zu einer festlichen Versammlung des Nebenerwerbsbauern- und Kleinhäuslerbundes gekommen waren, die anlässlich des 20jährigen Bestehens der Ortsgruppe stattfand.

Weichselbaumer streifte in seinem Referat sowohl die Landes- als auch die Bundespolitik, wobei er im besonderen auf agrarpolitische und sozialwirtschaftliche Themen einging. Er verurteilte u. a. sehr heftig den geplanten Bau des UNO-Konferenzentrums und forderte auf, das Volksbegehren zu unterschreiben.

In seinem kurzen Rückblick gab Obmann Johann Mühlechner Rechenschaft über die vielen Aktivitäten des Bundes, wie sehr gut organisierte Rübenschneiden- und Kohlenaktionen, Ausflugsfahrten und Faschingsveranstaltungen. Er dankte allen Mitgliedern und Funktionären für die gute Zusammenarbeit. Mit Freude und auch mit Genugtuung konnte Mühlechner aus dem Munde von Bezirksobmann Kreuzhuber vernehmen, daß die Wippenhamer Ortsgruppe zu den bestgeführten des Bezirkes gehöre. Auch Bürgermeister Weibold beglückwünschte die Organisation zu ihrem rührigen Obmann, dem sich Gerichtsbezirksobfrau Aloisia Schachinger anschloß.

Zum Abschluß zeigte Landesobmann Weichselbaumer einen von ihm selbst hergestellten Film, der die Auswirkungen der Unwetterkatastrophe des vergangenen Jahres in den Bezirken Schärding und Rohrbach sowie verschiedene ländliche Feste und Feiern vor Augen führte.

Eine Ehrung für langjährige Mitgliedschaft und eine Urkunde erhielten: Maria Straßer, Maria Bauernfeind, Josef Boindecker, Karl Huber, Rudolf Freund und Hedwig Binder; für außerordentliche Verdienste für die Standesorganisation mit Ehrenzeichen und Urkunde bedacht wurden: Obmann Johann Mühlechner, Rudolf Prenninger, Alois Binder und Josef Schuldenzucker.

62

152
120

Bahnhof: Gearbeitet wird rund um die Uhr

Glücklicherweise sind im Bahnhof Neumarkt-Kallham noch Revisionsbücher vorhanden, die bis in die Entstehungszeit des heutigen Bahnknotens zurückreichen und nicht von den Wirren der Zeiten „aufgefressen“ wurden. So kann man nämlich aus einem „Revisionsbuch der k. k. priv. Kaiser-Elisabeth-Bahn“ ziemlich genau herausfinden, wann der Bahnhof gegründet wurde: die erste Eintragung datiert aus dem Jahr 1872!

Im Lauf der Zeit wurde Neumarkt-Kallham zu einem der wichtigsten Bahnknoten Oberösterreichs. Heute bestehen sieben Hauptgleise, wo planmäßig die Züge ein- und ausfahren. Übrigens: das längste sich im Bahnhof befindliche Gleis mißt 1024, das kürzeste 596 Meter! Außerdem stehen 15 Anschluß- und Abstellgleise zur Verfügung.

Eine zweigleisige Hauptbahn verkehrt zwischen Passau und Wels mit einer Abzweigbahn nach Simbach über Ried und der Lokalbahn

nach Linz über Waizenkirchen – Eferding (Privatbahn der Fa. Stern & Hafferl). Es laufen täglich 24 Schnell- und Eilzüge, 32 Personenzüge und während der Spitzenzeiten bis zu 60 Güterzüge ein und aus.

Die eigene Verschubreserve ist mit Funk zwischen Verschieber, Lokführer und Fahrdienstleiter ausgestattet, die nicht nur den örtlichen Bahnhof, sondern auch die Wagenstellungen in Grieskirchen-Gallspach, Bad Schallerbach-Wallern und Riedau bedient. Monatlich werden rund 3000 Waggons von Zügen abgestellt, die vom Verschub zu behandeln sind. Weiters besteht bereits eine moderne Zugvorheizanlage, wo die zwei von Neumarkt-Kallham ausgehenden Personenzüge (in den frühen Morgenstunden) während der kalten Jahreszeit vorgeheizt werden.

Am Bahnhof Neumarkt-Kallham sind 33 Bedienstete beschäftigt, die in Tag- und Nachtschichten, also rund um die Uhr, abwechselnd das Verkehrsaufkommen bewältigen. 39

WIPPENHAM. Bittgang. Am alljährlichen Bittgang nach Dobl bei Reichersberg nahmen heuer 56 Personen teil. Die Rückfahrt erfolgte wieder mit einem Autobus. – FPO-Ball. Recht zahlreichen Besuch konnte am 8. 5. Obmann Karl Buttinger zum Frühlingsball der FPO-Ortsgruppe Wippenham im Gasthaus Kreuzhuber begrüßen. Es waren Abordnungen von vielen Gemeinden des Bezirkes erschienen. Für gute Stimmung sorgte die Tanzkapelle „The Angels“. – Geburtstag. Die Vollendung des 88. Lebensjahres konnte am 9. 5. der Bundesbahnpensionist Ludwig Lehrer, Sieberting 4, feiern. Er ist der älteste männliche Wippenhamer.

WIPPENHAM. Wertungserfolg. Die Musikkapelle erreichte beim Konzertwertungsspiel unter Kapellmeister Karl Rauscher anlässlich des Bezirksmusikfestes in Eberschwang in der Leistungsstufe A mit der „Overture facile“ einen ersten Rang mit Auszeichnung. – Die FF Wippenham hält am Wochenende das zweite Maibaumfest bei der Feuerwehrgaststätte ab. Am Samstag, 29. 5., um 20 Uhr spielen die lustigen „Spitzbuam“ aus Senftenbach. Am Sonntag ab 9 Uhr ist Fröhschoppen mit der Trachtenkapelle Wippenham, um 12 Uhr sind Maibaumspiele, anschließend Maibaumkraxeln sowie Verlosung. Es gibt neben Getränken auch Grillspezialitäten.

WIPPENHAM. Geburt. Dem Ehepaar Friedrich und Veronika Weiermann, Neuratting 13, wurde ein Mädchen geboren. – Geburtstag. Die Vollendung des 81. Lebensjahres konnte am 1. 6. Maria Reich, Brück 8, feiern. – Exkursion. Am 28. 5. unternahmen 48 Frauen unter Gerichtsbezirksobfrau Aloisia Schachinger eine Exkursionsfahrt, bei der in Ramsau/Dachstein ein Loden- und Schafwollwarenerzeugungs-betrieb und in Bad Aussee eine Handstoffdruckerei besichtigt wurden. 31



Der Bahnknotenpunkt Neumarkt einst und heute



WIPPENHAM. Der von der JOVP am 13. 6. veranstaltete dritte Wandertag hatte eine rege Beteiligung zu verzeichnen. Die Wanderroute führte diesmal vom Kirchenplatz über Buchwald und Weinberg vorerst nach Gundersberg, wo im Hof der „Rachbäuerin“ eine Jausenstation eingerichtet war. Hier konnte Obmann Alois Penninger bei Getränken und kulinarischen Genüssen neben den Teilnehmern besonders

Bürgermeister Weibold begrüßen. Nur mehr wenige brachen auf, um den weiter vorgeschriebenen Weg über Neuratting – Sieberting – Guggenberg zurück nach Wippenham zu wandern. Hätte nicht am Nachmittag einsetzender Regen die „Sitzbleiber“ vertrieben, wären diese wohl erst gegen Abend nach Hause gekommen. 21

Sparsames Wirtschaften ergab einen Überschuß

WIPPENHAM. – Bei der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde der Rechnungsabschluß einschließlich der Vermögens- und Schuldenrechnung für das Finanzjahr 1981 zur Kenntnis gebracht. Stehen im ordentlichen Haushalt Einnahmen von 1.871.000 S Ausgaben von 1.703.000 S gegenüber, so betragen im außerordentlichen Haushalt die Einnahmen 1.979.000 S und die Ausgaben 1.842.000 S. Der entstandene Überschuß ist auf äußerst sparsames Wirtschaften zurückzuführen. Das Gesamtvermögen wurde mit 4,6 Mill. S beziffert. Der Schuldenstand beläuft sich auf 1,311.000 S, hat sich gegenüber dem Vorjahr um 302.000 S verringert und entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 2564 S.

Der Ausbau des letzten Teilstückes der Neurattinger Gemeindestraße im Buchwaldbereich ist mit Aus-

gaben von 757.000 S abgeschlossen. Ebenso fertiggestellt sind die Sanierungsarbeiten am Güterweg Außer-guggenberg, deren Kosten sich auf 570.000 S beliefen. Für den Bau des Ortschaftsweges Gundersberg wurden bisher 410.000 S ausgegeben. Leider werden im heurigen Jahr wegen des Sparprogrammes der Landwirtschaftskammer für die Staubfreimachung dieses Weges voraussichtlich keine Geldmittel mehr zur Verfügung gestellt werden können. Lediglich für die Fertigstellung der Wohnung über der Arztordination wird ein Darlehen nach dem Wohnungsverbesserungsgesetz in Höhe von 150.000 S aufgenommen. Durch Intervention von Bürgermeister Weibold hofft man für heuer vom Land wenigstens noch einen bescheidenen Betrag zum Weiterbau des Sportplatzes.

Die Volksschule erhält für Turnzwecke eine Weichbodenmatte.

Zum Brandschutzbeauftragten für die Volksschule wurde Schulleiter Rudolf Neubauer und zum Stellvertreter Vizebürgermeister Josef Regl bestellt.

Der Bürgermeister erwähnte abschließend, daß für die Busfahrer auch in der Haltestelle Mairing ein Wartehäuschen bewilligt wurde und demnächst aufgestellt wird, nachdem sich bereits welche in Sieberting und Wippenham befinden. Er zeigte auch einen von der Baudirektion der Landesregierung provisorisch ausgearbeiteten Plan für die bevorstehende Ortsplatzgestaltung vor.

67

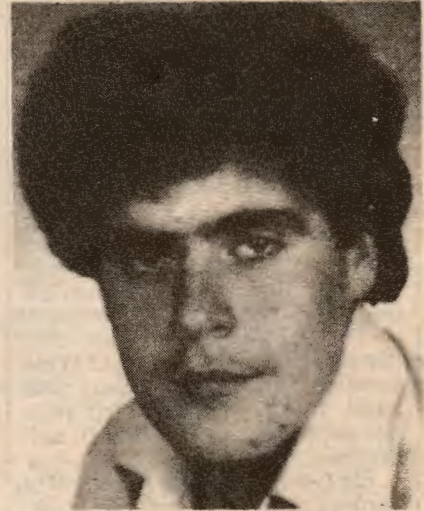
2 Freunde rasten nach Maibaumgaudi in den Tod

WIPPENHAM / GÜR TEN (Red). – Nach einer fröhlichen Unterhaltung beim Maibaumfest in Wippenham setzten sie sich in den Wagen und rasten davon. Wenige Minuten später waren der 21jährige Spengler Wilhelm Hamminger aus Edt, Gurten, und der 19jährige Hilfsarbeiter Walter Grassegger aus Neuratting, Wippenham, tot.

Hamminger hatte sich beim Maifest am Baumkraxeln beteiligt und einen vierten Platz belegt. Kurz nach 17 Uhr fuhr er mit seinem Wagen Richtung Gurten und kam in einer langgezogenen Linkskurve bei Sieberting von der Fahrbahn ab. Der Pkw prallte gegen einen Baum und wurde schwerst beschädigt, der Lenker und sein Beifahrer, der 19jährige Walter Grassegger, wurden im Wrack eingeklemmt. Sie mußten von den Männern der Stadtfeuerwehr Ried befreit werden, es kam jedoch schon jede Hilfe zu spät. Grassegger dürfte auf der Stelle tot gewesen sein, sein Freund wurde noch vom Roten Kreuz abtransportiert, er kam jedoch nicht mehr lebend im Krankenhaus Ried an.



Wilhelm Hamminger †



Walter Grassegger †



Den beiden jungen Burschen konnte von Feuerwehr und Rotkreuz nicht mehr geholfen werden. Der Wagen war total zertrümmert worden.

WIPPENHAM. Geburt. Dem Maurer Johann Mühlechner, Neuratting 14, hat seine Gattin Marianne einen Knaben in die Wiege gelegt. – Der Musikverein veranstaltet am Samstag, 19. 6., um 20 Uhr das 1. Hüttenfest mit der Tanzkapelle „Skybirds“. Als Attraktionen gibt es eine große Hüttenbar und einen Mitternachtsbewerb; Sonntag, 20. 6.,

um 10 Uhr Hütteneschoppen mit Konzert, 13 Uhr Fahrzeugsegnung, 13.30 Uhr „Wetten daß...“. Wer gewinnt im Seilziehen Wippenhamer gegen das Traktorfuhrwerk vom „Stummer“ (90 PS) aus Gurten?

WIPPENHAM. Dem kaufm. Angestellten Rudolf Herzberger, Bruck 15, hat seine Gattin Waltraud einen Knaben geboren. — Geburtstag. Die Vollendung des 82. Lebensjahres konnte am 7. 6. Wenzl Christ, Wippenham 11, feiern. — Begräbnisse. Gleich zwei Leichenbegängnisse so kurz hintereinander wie in der vergangenen Woche hat es in Wippenham nur selten gegeben. Es wurden die am 30. 5. bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommenen Walter Graßegger und Wilhelm Hamminger beerdigt. Der 19jährige Hilfsarbeiter Walter Graßegger, Neuratting 28, wurde am 2. 6. unter großer Teilnahme der Bevölkerung sowie der Musikkapelle und des Kirchenchores zu Grabe getragen. Pfarrer Bohuslav hob hervor, daß bei derartigen Todesfällen immer die Mutter am schwersten betroffen ist. In diesem Falle treffe dies gleich doppelt zu, ist doch erst im letzten Jahr ein Bruder des Verunglückten ganz plötzlich gestorben. Am 4. 6. wurde der Fahrer des Unglückswagens, der 22jährige Spengler Wilhelm Hamminger, Außerguggenberg 1, beerdigt; eine große Trauergemeinde gab das letzte Geleit. Neben Musikkapelle und Kirchenchor nahm auch der MSC Wippenham am Begräbnis teil. Pfarrer Bohuslav beschwor im besonderen die Jugend, bei Autofahrten immer daran zu denken, daß eine Autotür gleichzeitig auch die Tür in die Ewigkeit sein kann.

Feuerwehr sorgte für gute Stimmung

WIPPENHAM. — Die Feuerwehr unter Kommandant Josef Schuldenzucker veranstaltete am Wochenende das zweite große Maibaumfest. Viele Besucher kamen bereits am Samstagabend, wo bei Getränken und verschiedenen Grillspezialitäten ausgezeichnete Stimmung herrschte. Während der Sonntagvormittag durch ein Konzert der Trachtenkapelle Wippenham gestaltet wurde, begann mittags der Höhepunkt mit den verschiedenen Geschicklichkeitsspielen der jungen

und älteren Generation, wobei an die Besten schöne Preise verteilt wurden.

Den Sieg beim Maibaumkraxeln errang Karl Fischer, Zweiter wurde Herbert Hamminger, Dritter Johann Spitzer. Beim Sackhüpfen gewann Johann Spitzer vor Johann Kern, das Radlbockfahren Josef Schuldenzucker vor Josef Spitzer und das Stelzengehen Helmut Zechleitner vor Josef Spitzer. Von den „Unter-15jährigen“ waren beim Maibaumkraxeln Walter Rohringer und Johann Weibold erfolgreich. Die besten Sackhüpfer waren Peter Jungmayr und Renate Prenninger, die schnellsten Radlbockfahrer Josef Schachinger und Erich Wiesinger und die siegreichen Stelzengeher Josef Schachinger und Thomas Jungmayr. Den Maibaum gewann Karl Bögl aus St. Marienkirchen a. H.

Pfarrgemeinderatsobmann bestätigt

WIPPENHAM. — Am 31. 5. trat der neugewählte Pfarrgemeinderat zur konstituierenden Sitzung zusammen. Der bisherige Obmann, Engelbert Weinberger, wurde wiedergewählt. Pfarrer Bohuslav beglückwünschte Weinberger und freute sich, daß dadurch seine Leistungen im Pfarrgemeinderat honoriert wurden. Letzterer dankte abschließend für das Vertrauen und bat um weitere gute Zusammenarbeit.

Bei einer Mitgliederehrung wurden an Kommandant Josef Schuldenzucker für 40jährige und an Josef Boindecker für 25jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr eine Urkunde sowie Verdienstmedaille überreicht.

Als amtliche Pfarrgemeinderatsmitglieder fungieren: Obmann des Pfarrkirchenrates Hermann Weinberger, der wieder mit diesem Amte betraut wurde; Obmann der Kath. Männerbewegung Johann Reischauer, Obfrau der Kath. Frauenbewegung Anna Penninger und Kirchenchorleiter Walter Jungmayr. Zu den bestellten Mitgliedern zählen Josef Wolkersdorfer und Josef Graml.

415	352	592	103
103	62	100	100
54	84	120	120
46	56	114	114
62	46		
21	600		
51	840		
352	1204		
	1804		

Wippenham hat mehr als 90 PS

Hüttenfest gipfelte in einem Seilziehen der Wippenhamer gegen einen Traktor

WIPPENHAM. — Ganz im Zeichen der Unterhaltung stand das vergangene Wochenende in Wippenham, wo der Musikverein sein erstes Hüttenfest abhielt. Als Ersatz für das schon seit immer verregnete Wald- und Grubenfest wurde diesmal die neuerbaute große Garage beim Landwirt Johann Frauscher als Tanzsaal eingerichtet und festlich geschmückt. Bereits am Samstagabend war die Halle bis auf den letzten Platz gefüllt, und die Gäste kamen bei den heißen Rhythmen der „Skybirds“ voll auf ihre Rechnung.

Leitung von Kapellmeister Karl Raucher selbst zum besten gegebenen Frühschoppenkonzert, dem sich eine Fahrzeugsegnung anschloß. Pfarrer Bohuslav rief in seiner Ansprache kurz den gräßlichen Verkehrsunfall in Wippenham am Pfingstsonntag, bei dem zwei junge Menschen starben, in Erinnerung, um die Kraftfahrer auf die stets lauenden Gefahren auf den Straßen besonders hinzuweisen. Er konnte 79 Pkw, sieben Motorräder und sieben Fahrräder segnen.

Traktorfuhrwerk „Stummer“ aus Gurten. Bei dieser Wette, die sehr viele Besucher auch aus den Nachbargemeinden, im besonderen aus Gurten, anlockte, ging es darum, den 90-PS-Traktor samt mit Schotter beladenem Anhänger mit dem Seil nach hinten wegzuziehen, während er versuchte, nach vorne zu fahren. Man konnte unter den Zuschauern viele lange Gesichter erblicken, als dann doch die „Seilschaft Wippenham“, der nur geringe Gewinnchancen eingeräumt wurden, den Sieg davontrug. In einem humorvollen Kommentar hieß es: Die Wippenhamer haben wohl vor 100 Jahren einmal zur Gemeinde Gurten gehört, lassen sich aber heute nicht mit Traktor und Seil wieder dorthin zurückziehen!

Den Auftakt am Sonntag bildete ein von der Trachtenkapelle unter

Die Hauptattraktion des Tages aber war zweifelsohne das Seilziehen aller Wippenhamer gegen das

9



Mit dem Startschuß einer auf dem Traktoranhänger postierten Kanone wurde der Beginn des Wettkampfes zwischen Seilzieher und Traktorfahrer angezeigt, der aber bereits binnen weniger Sekunden zugunsten der Wippenhamer Seilschaft endete.

WIPPENHAM. Taufe. Das Kind des Ehepaares Rudolf und Waltraud Herzberger, Bruck 15, wurde auf dem Namen Christoph Horst und das Kind der Eltern Friedrich und Veronika Weiermann, Neuratting 13, auf den Namen Manuela getauft. — Prüfungserfolg. Die Matura haben am Bundesrealgymnasium Ried Ludwig Weibold und Sabine Rohringer mit sehr gutem Erfolg abgelegt. — Leistungsbewerb. Die Feuerwehr Wippenham erreichte beim Leistungsbewerb in Münzkirchen in Bronze in der Gästegruppe den 3.

Rang mit einem Pokal. Ebenfalls je einen Pokal errang die Gruppe I der Feuerwehr und die Jugendgruppe beim Abschnittswettbewerb in Gurten, wo erstere in Bronze den 7. Platz und in Silber den 6. Platz belegte. Die Jugendgruppe, von Josef Spitzer trainiert, landete auf Platz 14. — Theaterfahrt. Die Goldhaubengruppe lädt alle Interessenten zu einer Theaterfahrt am 17. 7. zum Besuch des Bauernfestspieles „Lumpazivagabundus“ nach Mettmach ein. Anmeldungen ab sofort bei Obfrau Gertraud Regl. 14

WIPPENHAM. Geburt. Dem Tierarzt Peter Horvat, Sieberting 15, hat seine Gattin Christine ein Mädchen geboren. — Geburtstag. Die Vollendung des 70. Lebensjahres konnten am 18. 6. Rosa Zachbauer, Neuratting 3, und Maria Reichinger, Neuratting 23, feiern. — Sammlung. Bei der von der Kath. Männerbewegung durchgeführten Caritas-Haussammlung wurden 7715 S gespendet. — Feuerwehr. Die Jugendgruppe der FF Wippenham erwarb beim Abschnittsbewerb Ried/Nord in Walchshausen unter Kommandant Josef Regl den 3. Preis, die Gruppe I erreichte in Bronze den 7. Rang, womit jede einen Pokal erhielt.

WIPPENHAM. Begräbnis. Die am 18. 6. im 63. Lebensjahr verstorbene Maria Fischerleitner, Auszugsbäuerin vom Bartengute in Mairing 1, wurde am 22. 6. unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen. Auch Musikkapelle und Kirchenchor gaben ihr das letzte Geleit. Die Verstorbene war eine stille und bescheidene Mutter und trug ihr größtes Leid — der plötzliche Tod ihres Ehegatten vor zwei Jahren sowie eine im vergangenen Jahr durchgeführte Beinamputation — mit viel Geduld. 45



Große Suchaktion: Mädchen schlief in Feld

WIPPENHAM. — Ein glückliches Ende fand am 25. 6. die Suche nach der zweijährigen Martina Ellinger aus Weinberg 5. Sie wurde in einem in der Nähe des elterlichen Anwesens befindlichen Haferfeld schlafend aufgefunden, nachdem man nach mehrstündiger Suche schon das Schlimmste befürchtet hatte.

In einem unbeobachteten Augenblick — das Mädchen spielte ursprünglich mit ihren zwei älteren Geschwistern im Hof — dürfte es sich zu einem nahen Rübenfeld, wo ihre Großeltern arbeiteten, aufgemacht haben. Dabei übersah sie vermutlich eine Abzweigung und lief einen Weg weiter, der schließlich im hohen Ge-

treidefeld endete. Als um etwa 13.30 Uhr das Fehlen der kleinen Martina bemerkt wurde und eine sofort von den Eltern eingeleitete Suchaktion nichts fruchtete, wurde die Feuerwehr Wippenham um Mithilfe gebeten. In der Annahme, das Mädchen könnte in den neben dem Hof befindlichen Feuerlöschteich gefallen sein, wurde dieser ausgepumpt. Sowohl der Einsatz eines Flugzeuges vom Fliegerclub Kirchheim/Ried, als auch von Fährtenhunden des OGV Ried/Eitzing verlief ergebnislos. Erst um halb sieben Uhr abends wurde sie von einem Suchtrupp entdeckt und konnte — mit einem kleinen Schock, aber sonst wohlbehalten — ihren

überglücklichen Eltern übergeben werden. Zuvor war sie schon von den Kirchheimer Fliegern aus der Luft bemerkt worden, die dann kurz nach dem Suchtrupp bei der Kleinen einlangten.



Die zwei Jahre alte Martina Ellinger aus Wippenham, deren Verschwinden eine große Suchaktion auslöste. 45

DANK. Für die Anteilnahme am Ableben unserer Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

Maria Fischerleitner

Auszugsbäuerin vom Bartengute in Mairing 1

danken wir herzlich. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Walter Schmidjell für die ärztliche Betreuung, Herrn Konsistorialrat Pfarrer Bohuslav für die Krankenbesuche, die Führung des Konduktes und den ehrenden Nachruf. Weiters danken wir der Musikkapelle und dem Kirchenchor für die Leichenbegleitung. Auch allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn danken wir für die abendlichen Gebete, die Kranz- und Blumenspenden, die vielen heiligen Messen sowie für die Teilnahme am Begräbnis.

Wippenham, im Juni 1982.

In tiefer Trauer:
MAX FISCHERLEITNER, Sohn
mit Familien Josef und Johann
Fischerleitner

WIPPENHAM. Dank. Anlässlich der Suchaktion für unsere kleine Martina danken wir den Kameraden der FF Wippenham mit ihrem Kdt. Schuldenzucker und Kdtstv. Regl sowie Bgm. Weibold und den vielen freiwilligen Helfern für die tatkräftige Mithilfe. Besonderer Dank gilt dem Fliegerclub Kirchheim/Ried für die Beistellung eines Flugzeuges und dem OGV Ried/Eitzing für den prompten Einsatz ihrer Suchhunde. Engelbert und Marianne Ellinger, Eltern. Wippenham, im Juni 1982. 14 Anzeige

WIPPENHAM. Taufe. Das Kind der Ehegatten Herbert und Anna Rohringer, Wippenham, wurde auf den Namen Andrea Anna getauft. – Sponson. Maria Weibold, Wippenham 28, Tochter von Ludwig Weibold, Bankbeamter, und dessen Gattin Katharina spendierte an der Universität Salzburg zum Magister der Philosophie. – Die Lehramtsprüfung für Hauptschulen hat Klaus Weinberger, Wippenham 1, Sohn des Landwirtsehepaars Engelbert und Maria Weinberger, an der Pädagogischen Akademie der Diözese Linz in den Fächern Deutsch und Musik abgelegt. – Wallfahrt. Am 2. 7. unternahm die Kath. Frauenbewegung unter Obfrau Anna Penninger eine Autobuswallfahrt nach Frauenberg im Ennstal.

20

WIPPENHAM. An der Kirchenorgel wurde mit einer Generalreparatur begonnen. Zu diesem Zwecke hat man bereits ein Register ausgebaut. Vollkommen neu ersetzt muß der Blasbalg werden. Er soll nun, um die großen Temperaturschwankungen hintanzuhalten – der alte befand sich gleich unter dem Gebälk des Kirchendaches – gleich neben der Orgel aufgestellt werden. Die Kosten belaufen sich laut eines Vorschlages auf ca. 80.000 S. – Die Junge ÖVP veranstaltet am Samstag, 10. 7., das traditionelle Garten- und Kellerfest im Gasthaus Kreuzhuber. Es spielt die Tanzkapelle „Magic Mirror“ aus Ried.

18

Goldene Medaille für Engelbert Weinberger

WIPPENHAM. – Gemeinderat Engelbert Weinberger wurde am 5. 7. in einer Feierstunde im Landhaus durch Landeshauptmann Dr. Ratzenböck die vom Bundespräsidenten



verliehene Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich überreicht. Weinberger ist Landwirt und gehört seit 1955 der Gemeindevertretung an, wo er viele Jahre auch Mitglied bzw. Obmann des Prüfungsausschusses war. Derzeit ist er Mitglied der Grundverkehrskommission und des Jagdausschusses, Obmann des Bauausschusses sowie Vertrauensmann des Fleckviehzuchtverbandes Ried. Der Geehrte bekleidet weiters das Amt des Obmannes des Pfarrgemeinderates und ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Raika Gurten.

WIPPENHAM. Taufe. Das Kind des Ehepaars Johann und Marianne Mühllechner, Neuratting 14, wurde auf den Namen Thomas getauft. – Das Aufgebot haben bestellt der Maschinenschlosser Leopold Binder, Neuratting 20, und die kaufm. Angestellte Johanna Ratzinger, Mehrnbach 108.

22

WIPPENHAM. Taufen. Das Kind von Anita Egger, Braunau, wurde auf den Namen Doris, das Kind des Tierarztehepaars Dr. Peter und Christine Horvat, Sieberting 15, auf den Namen Eva Viktoria Susanna getauft. – Berichtigung. Die Trauung des Brautpaares Alois Binder und Helga Ploner findet nicht, wie in der letzten Ausgabe berichtet, am 13. 9., sondern am Samstag, 11. 9., in Schwaz in Tirol statt. – Spende. Die Sammlung für die Katastrophenhilfe ergab 2092 S. – Hochzeit. Die Schulkinder der 1. Klasse Volksschule kamen mit ihren Eltern am 28. 8. nach Tumeltsham, um die Trauung ihrer Lehrerin Maria Stibleichinger und Wolfgang Angleitner beizuwohnen, wo sie nebst Glückwünschen auch ein praktisches Geschenk überreichten.

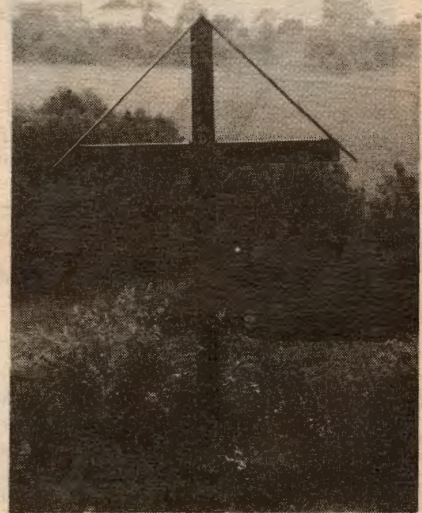
9

Schüler bastelten ein Wegkreuz

WIPPENHAM. – „Die Ferien sind da!“ Unter dieses Motto stellte Schulleiter Rudolf Neubauer das Programm für den vom Lehrkörper und von den Schülern in der Pausenhalle der Volksschule am 7. 7. gestalteten Abschlußabend. Die dargebotenen Lieder, Gedichte und Spiele wurden mit viel Beifall bedacht, der nicht nur den Kindern für die gelungene Aufführung sondern vor allem auch dem Lehrkörper für die gute Einstudierung galt.

Neubauer gab einen kurzen Rückblick über die verschiedenen Aktivitäten des vergangenen Schuljahres. Er hob neben Linz-Fahrt und Sportbewerben besonders den Umweltschutzbewerb hervor, wo Lehrer und Schüler gemeinsam ein Holzkreuz bastelten und neben einer Wiese in der Nähe des Anwesens der Familie Hörändtner in Weinberg aufstellten. Für diese Initiative wurde eine vom Landesschulrat und von den Sparkassen für besondere Verdienste ausgestellte Urkunde an Peter und Gerhard Hörändtner, Reinhard Reischauer und Thomas Prenninger überreicht. Im Vielseitigkeitsbewerb der 4. Klassen der Volksschulen des Bezirkes landete Wippenham auf dem vierten Platz. Die Schülersportnadel in Bronze erhielten Johann Meier und Elisabeth Sausag. Einen Fahrberechtigungsschein auf Grund der mit Erfolg abgelegten Radfahrprüfung bekamen Thomas Frauscher, Peter Hörändtner, Thomas Prenninger, Barbara Spitzer und An-

gela Kreutzer. An die neun Besten der Volksschule – lauter Einser im Zeugnis – gelangten als Belohnung ermäßigte Zirkuskarten zur Verteilung. Abschließend sprach der Obmann des Elternvereines, Adolf Hörändtner, dem Lehrkörper im Namen der Eltern den Dank aus.



Als Beitrag zum Umweltschutzwettbewerb wurde von den Schülern der Volksschule Wippenham dieses Wegkreuz gebastelt und an einem Weg aufgestellt.

WIPPENHAM. Den Bund fürs Leben schlossen am 31. 7. der Maschinenschlosser Leopold Binder, Neuratting 20, und die kaufm. Angestellte Johanna Ratzinger, Mehrnbach 108. Zur Brautmesse, die von Pfarrer Bohuslav zelebriert wurde, sang der Kirchenchor die Deutsche Singmesse von Joseph Gruber. Die Neuermähten werden im Elternhaus des Bräutigams in Neuratting wohnen. – Die Jugendgruppe der Feuerwehr Wippenham unter Betreuer Josef Spitzer nahm vom 25. bis 31. 7. am Jugendlager in Waizenkirchen teil. – Die Christophorussammlung für die MIVA erbrachte 2626 S.

WIPPENHAM. Ball. Die Junge ÖVP veranstaltete am 10. 7. beim Gasthaus Kreuzhuber ein Keller- und Gartenfest. Für gute Stimmung sorgten „Magic Mirror“ aus Ried. – Ausflug. Am 10. 7. unternahm der Kleinhäuserbund unter Obmann Johann Mühllechner einen Ausflug auf den Loser. – Prüfungserfolg. Elisabeth Jungmayr hat in Salzburg die Diplomprüfung als Krankenschwester abgelegt.

WIPPENHAM. Die Jugendgruppe der Feuerwehr Wippenham unter Josef Spitzer landete beim Landesbewerb in Grieskirchen wieder im Vordergrund. Das Leistungsabzeichen in Bronze errang Günther Frauscher, in Bronze und Silber waren Max Penninger und Herbert Freund erfolgreich.

WIPPENHAM. Geburtstag. Die Vollendung des 75. Lebensjahres konnte am 13. 8. der Bundesbahnpensionist Johann Langmaier, Neuratting 2, feiern. – Ausflug. Die KOV-Ortsgruppe unter Obmann Franz Berrer unternahm einen Ausflug nach Tirol. Die Fahrt zur Griesner Alm ging über die Deutsche Alpenstraße, Reit im Winkel und Kufstein. Einen gemütlichen Ausklang fand die Reise in Lohsburg.

Neuer Ortsplatz erst im Jahre 1983

Kürzung der Bedarfszuweisungsmittel schiebt Großvorhaben hinaus

WIPPENHAM. — Einen großen Brocken hatten die Gemeindeväter bei der am 27. 8. stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates zu bewältigen, als ein bereits im Vorjahr erstellter Finanzierungsplan für die Ortsplatzgestaltung und Straßensanierung im Bereich der Ortschaft Wippenham mit einem Kostenaufwand von 2,2 Mill. S eine Änderung erfahren mußte. Wegen Kürzung der Bedarfszuweisungsmittel wird sich die Realisierung dieses Vorhabens, welches für 1983 vorgesehen war, um etwa ein Jahr verzögern.

Für heuer kann lediglich die Errichtung eines 80 m³ fassenden unterirdischen Feuerlöschteiches zwischen Lehrerwohnhaus und Pfarrhof vorgenommen werden. Zu den Baukosten von 128.000 S steuert das Landesfeuerwehrkommando 60.000 S bei, den Rest will die Gemeinde selbst aufbringen. Die noch weiteren zur Verfügung stehenden 100.000 S sollen für den Bau des Gehsteiges vom Frauscher-Wimmer bis zur Arztordination sowie für eine Teilsanierung der Gemeindestraße verwendet werden.

Als neues Projekt wurde der Bau einer Doppelgarage nördlich im Anschluß an das Lehrerwohnhaus mit einem Kostenvoranschlag von 220.000 S beschlossen. Die Grund-

miete für die Schulleiterwohnung wurde mit monatlich 750 S festgesetzt. Weiters wurde Schulleiter Neubauer, welcher im Herbst von Mühlheim nach Wippenham übersiedeln wird, für durchgeführte notwendige Sanierungsmaßnahmen in der Leiterwohnung ein teilweiser Kostenersatz zugesagt. Für die Wohnung über der Arztordination, welche voraussichtlich in diesem Jahr beziehbar sein wird und zu deren Fertigstellung noch Kosten von 195.000 S aufgebracht werden müssen, wird eine Grundmiete von 800 S eingehoben.

Auch bei der Sportplatzanlage können die Bauarbeiten wieder fortgesetzt werden. Die Drainage des Areals sowie die Grobplanierungsarbeiten sollen an den Bestbieter über-

geben und noch heuer durchgeführt werden. Wie Bürgermeister Weibold versicherte, sind die hierfür benötigten Mittel bereits verfügbar.

Den Beförderungsrichtlinien, der 38. Gehaltsgesetz-Novelle und der 31. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle für die Gemeindebediensteten wurde die Genehmigung erteilt. Ein schriftlicher Bericht der BH Ried über eine durchgeführte Kassenprüfung sowie der Prüfungsausschußbericht über eine Gebarungsprüfung wurde zur Kenntnis genommen. Im letzteren kamen unter anderem die verspätet ausgesandten Grundsteuerbescheide zur Bemängelung, die auf Überlastung des Gemeindesekretärs zurückzuführen seien und eine rasche Lösung dieses Problems dringend nötig wäre.

Abschließend gab der Bürgermeister noch bekannt, daß von verschiedenen Firmen fünf Ruhebänke gespendet wurden und die Mitglieder der Jungen ÖVP nur mehr geeignete Plätze zum Aufstellen suchen.

Musikverein siegte auch am grünen Rasen

WIPPENHAM. — König Fußball regierte am Samstag in Wippenham, als sich der Musikverein, die Feuerwehr und der Sparverein Neuratting zu einem freundschaftlichen Spiel trafen. In Ermangelung eines Sportplatzes — eine neue Anlage ist derzeit im Bau — wurde provisorisch eine Wiese in der Nähe des Gasthauses Boindecker spielbar gemacht. Es siegte schließlich der Musikverein, der gegen den Sparverein mit 2:0 und gegen die Feuerwehr mit 6:3 gewann. Der Sparverein schlug die

Feuerwehr 2:0. Schützenkönig des Treffens war Johann Mühlechner mit vier Erfolgstoren. Als Schiedsrichter fungierte Johann Mayr aus Mehrnbach. Er hatte die Begegnung in jeder Phase souverän im Griff.

Bei der Preisverteilung dankte Bürgermeister Weibold allen Spielern für die gezeigte Fairness. Besonders gedankt wurde Sparvereinsobmann Engelbert Ellinger, der sich um das Zustandekommen dieser Veranstaltung bemüht hatte.

„Tag der Tracht“ für die renovierte Orgel

WIPPENHAM. — Die Goldhaubengruppe feierte am 19. 9. den „Tag der Tracht“. Obfrau Gertraud Regrief dazu alle Pfarrbewohner zur Beteiligung auf. Nach der Messe wurden auf dem Kirchenplatz hausgemachte Mehlspeisen und Getränke, die reißend Absatz fanden, zum Verkauf angeboten. Der Erlös dieser Aktion soll für die Kirchenorgel, deren Renovierung ca. 80.000 S kosten wird, gespendet werden.

Pfarrer Bohuslav dankte den Goldhaubenfrauen für diese schöne Geste und im besonderen auch dafür, daß sie seit Bestehen ihrer Gruppe immer zur Verschönerung von kirchlichen Festen mitwirken. Auch die Landlergruppe unter Obmann Karl Huber leistete ihren Beitrag, indem sie auf dem Platz einen Inntertler Landler tanzte.

Um ein Schüler mehr

WIPPENHAM. — „Wir bitten um die sieben Gaben des Heiligen Geistes!“ Mit diesen Worten leitete Pfarrer Bohuslav den Eröffnungsgottesdienst für das neue Schuljahr ein. Zum ersten Mal drücken heuer acht Kinder (zwei Buben und sechs Mädchen) die Schulbank. In den beiden Klassen befinden sich insgesamt 32 Schüler, das ist um einen Schüler mehr, nachdem im Vorjahr sieben Abgänge zu verzeichnen waren.

Keine Änderung hat der Lehrkörper erfahren. So unterrichtet wieder Lehrerin Maria Angleitner aus Tumelsham die 1. Klasse und Schulleiter Rudolf Neubauer, der inzwischen von Mühlheim ins Lehrerwohnhaus nach Wippenham übersiedelt ist, die 2. Klasse. Als Religionslehrerin wird wieder Gertraud Bauer die Kinder betreuen.

WIPPENHAM. Aufgeboten sind der Bohrarbeiter Josef Prenninger, Wippenham 3, und die Bäcker- und Konditorgesellen Angela Koppelstätter, Senftenbach, Dobl 7.

WIPPENHAM. Geburt. Dem Tischler Wolfgang Pointecker, Neuratting 15, hat seine Gattin Hermine einen Stefan geboren. — Den Bund fürs Leben geschlossen am 11. 9. in Schwaz in Tirol der Maschinenschlosser Alois Binder und die Büroangestellte Helga Ploner. An der Hochzeitsfeier nahm auch die „Landlergruppe Wippenham“ unter Obmann Karl Huber teil. Sie tanzte als Gruß aus dem Inntertal einen original Inntertler Landler. — Begräbnis. Der am 7. 9. im 85. Lebensjahr verstorbene Rentner und Hausbesitzer Johann Ortmeier, Sieberting 5, wurde am 10. 9. zu Grabe getragen.



Er hatte zuletzt, nachdem ihm vor drei Jahren seine Frau gestorben war, im Altersheim Mehrnbach gewohnt. Neben der Trauergemeinde gaben ihm auch Musikkapelle und Kirchenchor das letzte Geleit. — Kirchtag. Mit Geschicklichkeitsspielen und schönen Preisen für gute Leistungen wartete die Junge ÖVP anlässlich des Kirrtages auch heuer wieder auf. Großen Anklang fand bei jung und alt das „Dosenabschießen“. Einen Sack mit Kartoffeln, bei welchem die Stückzahl geschätzt werden mußte, gewann Johann Kern jun.

WIPPENHAM. Geburtstag. Die Gastwirtin i. R. Katharina Kreuzhuber, Wippenham 1, vollendete am 24. 9. das 75. Lebensjahr. — Prüfungserfolg. Engelbert Wiesinger, Bruck 13, legte die Lehrabschlußprüfung als Tischler und Franz Pumberger, Sieberting 1, jene als Glaser ab.

DANK. Für die erwiesene Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben Vaters; Schwieger- und Großvaters, des Herrn

Albert Fischer

Rentner und Hausbesitzer vom Ringlgute in Geretsdorf 3

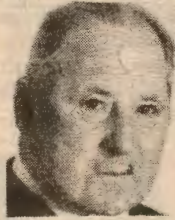
danken wir herzlich. Besonders danken wir Herrn Dr. Schmidjell sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Ried für die Behandlung und Betreuung. Weiterer Dank gebührt hochw. Herrn Kons.-Rat Pfarrer Bohuslav für die Führung des Konduktes und den ehrenden Nachruf. Danken möchten wir auch dem Obmann-Stv. des Senioren-bundes, Herrn Wagneder aus Taiskirchen, für seine Abschiedsworte. Nicht zuletzt danken wir der Musikkapelle, dem KOV, dem Seniorenbund und dem Kirchenchor für die Beteiligung am Leichenbegängnis. Auch allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten danken wir für das abendliche Gebet; die Kranz- und Blumenspenden, für die hl. Messen und die Teilnahme am Begräbnis.

Wippenham, im Oktober 1982.

In tiefer Trauer:

Albert Fischer, Sohn, und Fam. Hartl
im Namen aller Verwandten

WIPPENHAM. Begräbnis. Der am 8. 10. im 72. Lebensjahre verstorben



Albert Fischer, Rentner und Hausbesitzer vom Ringlgute in Geretsdorf 3, wurde am 13. 10. unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen. Neben Musikkapelle, Kirchenchor und KOV nahm auch der Seniorenbund, deren Obmann der Verstorbene war, am Begräbnis teil. Einen Nachruf hielt Bezirksobmannstellv. Wagneder. — Zu einem gemütlichen Beisammensein trafen sich am 17. 10. die Stalingradkämpfer im Gasthaus Kreuzhuber. Bezirksobmann Buttlinger konnte 60 Personen — viele waren mit ihren Gattinnen erschienen — begrüßen. Altbürgermeister Josef Zeilinger stiftete für diesen Anlaß ein Spanferkel. — Die SPO-Ortsgruppe veranstaltet am Samstag, 23. 10., im Gasthaus Kreuzhuber ein Preisschnapsen. Beginn 15 Uhr.

Erntedank für Außenrenovierung und Orgel

WIPPENHAM. — „Da die Ernte nun zu Ende, faltet dankbar eure Hände!“ Diese Dichterworte nahm Pfarrer Bohuslav zum Thema für seine anlässlich des Erntedankfestes am 3. 10. gehaltenen Ansprache. In einem langen Festzug, an dem neben vielen Gläubigen sämtliche Vereine, Gruppen und Mitglieder von Institutionen teilnahmen, wurden die Erntekrone sowie die von der Kath. Jugend selbst bereiteten Erntegaben zur Kirche gebracht. Recht würdig wurde die Messe vom Kirchenchor gestaltet. Die eingegangenen Spenden werden für Orgel- und Kirchenrenovierung verwendet.

Bester Wippenhamer wurde nur Vierter

WIPPENHAM. — Die SPO veranstaltete unter Obmann Walter Grübler am 23. 10. im Gasthaus Kreuzhuber ein Preisschnapsen, an dem 28 Personen teilnahmen. Der erste Preis und somit der Wanderpokal ging an Erich Ecker aus Wendling, Zweiter wurde Franz König aus Gurten und Dritter Willi Frauenhuber aus Mehrnbach. Alois Kettl jun., Neuratting, landete als bester Wippenhamer auf Platz vier.

WIPPENHAM. Aufgeboten sind der kfm. Angestellte Gottfried Anzengruber, Stifterstraße 2, Ried, und die kfm. Angestellte Herta Weibold, Wippenham 5. — Plattenwerfen. Im Hof des Gastwirtes Kreuzhuber wurde ein Plattenwerferturnier ausgetragen. Da es sich um eine lustige Begegnung handelte — es kämpften die „Glatzköpfigen“ gegen die „Behaarten“ — herrschte schon während des Wettkampfes heitere Stimmung. Nachdem logischerweise nur die Haarigen Haare lassen konnten, siegten schließlich auch die Haarlosen mit 12:9 Punkten.

WIPPENHAM. Hochzeit. Am 19. wurden in der Pfarrkirche d. Bohrarbeiter Josef Prenninger, Wippenham 3, und die Bäcker- und Konditorgesellin Angela Koppelstätter Senftenbach, Dobl 7, getraut. Während die Brautmesse vom Kirchenchor gestaltet wurde, konzertierte die Musikkapelle zur äußeren kirchlichen Feier im Gasthaus Kreuzhuber. Die Jungvermählte werden in ihr neuerbautes Haus in Sieberting einziehen.

Junge ÖVP hat 53 Mitglieder

WIPPENHAM. — Die Junge ÖVP will von den sechs neubeigetretenen Mitgliedern den Mitgliedsbeitrag, der weiter mit 40 S belassen wurde, im ersten Jahr nicht kassieren. Dies berichtete Obmann Alois Penninger bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe, die am 17. 10. im Gasthaus Kreuzhuber stattfand. Er gab auch eine kurze Vorschau auf das im kommenden Jahr zu bewältigende Programm.

Ein erfreuliches Bild zeigte die Bilanz von den verschiedenen Aktivitäten der Jungen ÖVP, die Schriftführerin Maria Zeilinger und Kassier Christian Schardinger zogen. Die Ortsgruppe besteht derzeit aus 53 Mitgliedern. „Nur nicht unterkrie-

gen lassen!“, meinte Bürgermeister Weibold, als er den schon einige Male veranstalteten und fast immer verregneten Wandertag besonders hervorhob. Er sprach namens der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit den Dank aus, dem sich Ortspar-teiobmann Johann Mühllechner an-schloß. Nach einem Referat von Bezirksobfrau Kathi Lobmaier und vom Bezirksreferenten der Jungen Wirt-schaft, Gottfried Anzengruber, wurden noch Dias von lustigen Begeben-heiten bei Veranstaltungen im ver-gangenen Jahr gezeigt. Die Aufstel-lung der von einigen Firmen für die Gemeinde gespendeten Ruhebänke wurde für das kommende Frühjahr versprochen.

Wieder 700 m staubfrei

WIPPENHAM. — Zum Abschluß gebracht werden konnten die Ar-beiten am 700 Meter langen Ortschafts-weg Gundersberg. Er erstreckt sich von der Abzweigung vom Wirt-schaftsweg Weinberg in Neuratting bis zum Ortsende Gundersberg und kostet 700.000 S. Daß die Staubfrei-machung noch heuer durchgeführt werden konnte, ist nicht zuletzt ein Verdienst der Weginteressenten selbst — sie haben ihren zu leisten-den Beitrag sofort zur Verfügung gestellt —, sondern auch der Straßen-baufirma, die die angefallenen Kos-ten bis zum nächsten Frühjahr ge-stundet hat. Bürgermeister Weibold freute sich, daß durch die Fertigstel-lung dieses Straßenstückes die im Gemeindegebiet von Wippenham noch zu bearbeitenden Wegemeter immer weniger werden.

Musiker präsentierten ihr Heim

WIPPENHAM. — „Wir danken, daß sie uns durch stete Gebefreudigkeit ein schönes Gestalt unseres Probenraumes ermöglichten!“ Mit diesen Worten lud der Musikverein die Bevölkerung anlässlich des am 24. 10. veranstalteten „Tages der offenen Tür“ zu einem Besuch des neugestalteten Lokales im Volksschulgebäude ein.

Mit einem Kostenaufwand von 120.000 S, der zu einem Drittel aus Subventionsgeldern beglichen werden konnte, wurden in den letzten Jahren die notwendigen baulichen Veränderungen sowie die Anschaffung der Inneneinrichtung vorgenommen. Sogar eine moderne Mehrzweck-Stereoanlage, die sowohl für eigene Aufnahmen und Wiedergaben als auch für Lautsprecheransagen bei größeren Veranstaltungen verwendet werden kann, wurde installiert.

Etwa 500 Arbeitsstunden waren von den Musikkameraden freiwillig geleistet worden. Besonders stolz präsentierte Archivar Ferdinand Wieser das in einem Schrank sehr übersichtlich eingeordnete Notenmaterial. Auf einer Fläche von 45 Quadratmetern proben derzeit 28 Musiker, die bei Kapellmeister Karl Rauscher und Obmann Mag. Erwin Mayr in besten Händen sind.

Straßen- und Sportplatzbau

Noch heuer Fortsetzung der beiden Vorhaben möglich – FPÖ plädierte für Weiterbau im Frühjahr

WIPPENHAM. – Straßensanierungsmaßnahmen und Sportplatzweiterbau waren die Hauptthemen bei der am 29. 10. stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates. So wurde noch für heuer die Vergabe der Arbeiten zur Errichtung eines Gehsteiges zwischen Frauscher und Arztordination sowie dessen Staubfreimachung beschlossen. Auch die Regenerierung der Neurattinger Gemeindestraße im Bereich „Unter-Wippenham“, beginnend von der Kasingerkapelle in Richtung Ortsmitte, soll, soweit die zur Verfügung stehenden Geldmittel reichen, noch in diesem Jahr durchgeführt werden.

Der Weiterbau des Sorgenkindes Sportplatz – Dränierung und Grobplanung des Areals – wurde nach einem Kostenvoranschlag von 285.000 S vergeben. Der vorherige Bestbieter hatte nach nochmaliger eingehender Untersuchung des ziemlich nassen Grundstückes sein Angebot von 195.000 S zurückgezogen. Ohne die Stimmen der FPÖ – sie hatte für den Weiterbau des Sportplatzes im kommenden Früh-

jahr plädiert – wurde die Durchführung dieser Arbeiten noch für diesen Herbst angeordnet.

Der schriftliche Bericht der Bezirkshauptmannschaft sowie des Prüfungsausschusses über je eine durchgeführte Gebarungsprüfung wurde zur Kenntnis genommen. Im ersteren wurde u. a. bemängelt, daß viele schriftliche Arbeiten infolge Überlastung des Gemeindeväters erst verspätet erledigt werden. Um hier eine Abhilfe zu schaffen, wurde für das kommende Jahr die Einstellung einer Halbtagskraft erörtert.

Für die Garconniere-Wohnung im Lehrerwohnhaus wurde eine Grundmiete von 600 S festgesetzt. Keinen Einwand hatten die Gemeindeväter gegen ein Ansuchen des Bestatigungsunternehmens Christa Stockhammer aus Mehrnbach auf Erteilung der Bestattungskonzession für das Gemeindegebiet von Wippenham. Ein Dringlichkeitsantrag der FPÖ über einen Kostenbeitrag zur Kirchenorgelreparatur wurde mit der Begründung abgelehnt, daß von der Gemeinde für die Außenrenovierung des Pfarrhofes noch in diesem

Jahr ein namhafter Betrag in Aussicht gestellt wurde.

Abschließend sprach Bürgermeister Weibold allen Personen, die sich anlässlich der Vermessungsarbeiten beim Wirtschaftsweg Weinberg freiwillig zur Verfügung gestellt hatten, im besonderen dem Obmann der Interessentengemeinschaft, Adolf Hörandtner, den Dank aus.

WIPPENHAM. Geheiratet haben am 30. 10. in Neuhofen Franz Lindlbauer, Pattighamried 3, und Christine Freund, Neuratting 1. – Den Feuerwehrgrundlehrgang haben Max Penninger jun. und Günther Frauscher mit sehr gutem Erfolg abgelegt.

WIPPENHAM. Geburtstag. Die älteste Wippenhamer Gemeindegewerliche, Katharina Frauscher, Wippenham 14, konnte am 1. 11. den 90. Geburtstag feiern. – Die Spenden für die Mission betragen 2845 S. – Altkleideraktion. – Das Rote Kreuz führt eine Altkleidersammlung durch. Die ausgegebenen Plastiksäcke sollen gefüllt bis spätestens Freitag, 5. 11., zum Sammelplatz bei der Volksschule gebracht werden. Die nächste Altpapiersammlung ist am 9. 12. vorgesehen.

WIPPENHAM. Geburt. Die kaufm. Angestellte Maria Wiesinger, Bruck 13, schenkte einem Christian Johann das Leben.

WIPPENHAM. Kriegergedenken. Am 7. 11. wurde die KOV-Messe für die gefallenen und verstorbenen Kriegskameraden gehalten. Geschlossen zogen die Mitglieder ins Gotteshaus ein. Pfarrer Bohuslav sprach besinnliche Worte. – Hoangarten. Der Pensionistenring veranstaltet am Samstag, 13. 11., um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber einen Hoangarten. Sänger, Musikanten und Mundartdichter aus Bayern und OÖ. werden unterhalten. Der Reinerlös wird für die Orgelreparatur verwendet.

WIPPENHAM. Geburtstag. Am 16. 11. konnte Maria Wienroither, Neuratting 19, die Vollendung des 82. Lebensjahres feiern. – Kurs. Ortsbäuerin Aloisia Schachinger lud zu einem Glasritzkurs ins Gasthaus Boindecker ein. Den Kurs leitete Elisabeth Gadtner aus Pramet. – Sammlung. Die Spenden anlässlich der Elisabethsammlung betragen 3800 S. – Auszeichnung. Einer Einladung des Landeshauptmannes nach Linz folgten am 19. 11. Musikvereinsobmann Mag. Erwin Mayr, Kapellmeister Karl Rauscher und Bürgermeister Weibold. Ihnen wurde als Anerkennung – der Musikverein erreichte bei Konzertwertungsspielen dreimal in unmittelbarer Folge einen 1. Rang mit Auszeichnung – ein Zinnteller und eine Urkunde überreicht.

Mit Überführung nicht einverstanden

WIPPENHAM. – Eine Verhandlung über die Auflassung sämtlicher schienengleicher, abgescrankter und unabgescrankter Wegübergänge über die Eisenbahn im Gemeindegebiet von Wippenham wurde am 27. 10. im Sitzungssaal des Gemeindeamtes von einer Abordnung der Bundesbahnen mit einigen Interessenten und Grundanrainern geführt.

Geplant wären laut Vorschlägen der Bundesbahn je eine Unterführung in Ranzing sowie zwischen Weinberger und Wärterhaus Gaisböck und eine Überführung zwischen Pointecker und Schmidbauer. Während für die Errichtung der beiden Unterführungen mehr oder weniger Einigkeit erzielt werden konnte, war man mit der vorgesehenen Überführung nicht einverstanden. Als Alternative wurde hierfür von den Verhandlungspartnern der Eisenbahn eine automatische, zuggesteuerte Schrankenanlage bei der Haltestelle Neuratting angeboten. Eine diesbezügliche Besprechung, zu der sämtliche Interessenten geladen werden, wird,

wie Bürgermeister Weibold berichtete, von der Gemeinde für Mitte November anberaumt.



Schon in absehbarer Zeit ausgedient wird dieser von Hand bediente Schranken in der Haltestelle Neuratting haben. Eine Überführung als Ersatz ist jedoch umstritten.

WIPPENHAM. Martinsfeier. Einen Martinsumzug mit selbstgebastelten Laternen veranstalteten die Volksschüler am 11. 11. zum Kirchenplatz und wieder zurück zur Schule. Anschließend trugen die Kinder in der vollbesetzten Pausenhalle Musikstücke mit der Blockflöte und ein Martinsspiel vor. Jedes Kind erhielt zum Abschluß eine Lebkuchenfigur.

Schwerpunkt gefährliche Güter

Vorschau und Rückblick bei der Tagung des Feuerwehr-Abschnittes Ried-Nord

WIPPENHAM. — Die Eigenleistung der Feuerwehren für den Geräteankauf steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 569.000 S auf 973.000 S und der Beitrag der Gemeinden von 658.000 S auf 805.000 S. An Subventionen vom Landesfeuerwehrkommando flossen insgesamt 425.000 S, um 122.000 S mehr als im vergangenen Jahr, in die Feuerwehrekassen. Auch bei den Schläuchen konnte eine erhebliche Vermehrung verzeichnet werden. So stieg die Länge der B-Schläuche gegenüber 1981 um 1685 m auf stattliche 8965 m und jene der C-Schläuche von 3495 m auf 4610 m an. Diese erfreuliche Bilanz zog Abschnittskommandant BR Uhlhart bei der am 19. 11. im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Feuerwehrtagung des Abschnittes Ried-Nord.

Im kommenden Jahr wird, wie Uhlhart ausführte, besonderes Augenmerk auf die Bekämpfung von Unfällen beim Transport gefährlicher Güter gelegt, haben doch diese Unfälle in letzter Zeit in erschreckendem Maße zugenommen. Einen Rückblick über die Bewerbstätigkeit auf Bezirks- und Landesebene gab Bezirksbewerbsleiter Franz Uhlhart. Er nannte den 26. Juni 1983 als Termin für den nächsten Bezirksbewerb, Abschnitt Ried-Nord, der in Taiskirchen ausgetragen wird.

HAW Rautner ging in seinem Referat auf die Winterarbeit mit den Jungfeuerwehrmännern ein. Er erwähnte, daß in Anlehnung an andere Bundesländer im Frühjahr erstmals ein Wissenstest durchgeführt wird. Bei dieser Prüfung handelt es sich hauptsächlich um theoretische Kenntnisse im Feuerwehrwesen, und es wird innerhalb von drei Jahren die Möglichkeit geboten, im ersten Jahr das Leistungsabzeichen in Bronze, im zweiten jenes in Silber und im dritten jenes in Gold zu erlangen.

Sehr lobend äußerte sich Bezirksfunkwart Reichenwallner über den hohen Ausbildungsstand der Funker. Gerätewart Siemer erinnerte daran, daß nach einer Übung mit den Atemschutzgeräten die Sauerstoffflaschen, damit sie immer einsatzfähig sind, unbedingt wieder aufgefüllt werden müssen.

Mit einer besinnlichen Einstimmung in die kommende Adventzeit wartete Feuerwehrkurat Pfarrer Gföllner auf. Für eine bessere Schulung in Erster Hilfe plädierte Sanitätstruppführer Schwarz, um die weißen Flecken, die auf Landkarten unerforschtes Gebiet bezeichnen, zum Verschwinden zu bringen. Bezirksfeuerwehrkommandant Glechner erörterte die Schwierigkeiten bei Lehrgangsanmeldungen zur Feuerweherschule, da sich immer um vieles mehr Bewerber melden, als dort untergebracht werden können. Gleich-

ner kündigte gleichzeitig seinen Rücktritt nach Ablauf der Funktionsperiode aus Altersgründen an, um, wie er meinte, für die Jugend Platz zu machen. Eine Anfrage von Bürgermeister Weibold, ob unbedingt eine einheitliche Uniformierung der Feuerwehrmänner, wie gleiche Anzüge, Helme und Haken Gurte, vorgeschrieben sei, wurde bejaht.

Den 25 Feuerwehren und zwei Löschzügen im Abschnitt gehören

1625 aktive, 227 altgediente und 63 Jugendmitglieder an. An die Funkauslösung der Sirenen sind zurzeit 45 Feuerwehren des Bezirkes, davon 17 des Abschnittes Ried-Nord, angeschlossen. Während bei 125 technischen Einsätzen von 832 Mann 2309 Stunden aufgewendet wurden, waren bei 13 Brandeinsätzen 178 Mann 435 Stunden beteiligt. Absolute Spitze im Löschteichbau hält die Gemeinde Mehrnbach, wo bereits neun Wasserspeicher dieser Art fertiggestellt sind und der zehnte sich im Bau befindet.

Den Gesamtsieg unter 74 Gruppen beim Jugendlager in Waizenkirchen errang Peterskirchen. Acht Feuerwehrmänner waren in Italien zur Gräberpflege. Zum 5. Bundesleistungsbewerb nach Feldkirch in Vorarlberg haben sich drei Gruppen gemeldet. Es treten in Bronze Eitzing und Walchshausen, in Silber Forchtenau an.

Hund abgeknallt und auf Gleise gelegt

WIPPENHAM (Red). — Für Aufsehen sorgte am Wochenende in der Gemeinde ein Vorfall mit einem Hund. Der Schäfer des Tankstellen-

pächters Josef Vorhauer (26) wurde tot auf den Bahngleisen bei Wippenham aufgefunden. Es wird vermutet, daß ihm ein Jäger den Garau gemacht hat. Der Besitzer will sich dieses Vorgehen nicht bieten lassen, denn das Tier hatte angeblich nie gewildert und lahmte auch an einer Hand.

Es handelte sich um einen ausgebildeten Gendarmeriehund von beträchtlichem Wert, der seinen Dienst wegen genannter Verletzung „quittieren“ mußte. Vorhauer setzte 1000 S Belohnung für die Ausforschung des Täters aus. Es ist anzunehmen, daß dieser die Tat verschleiern wollte, weil er glaubte, der nächste Zug würde sämtliche Spuren verwischen. Im Vorjahr soll sich bereits ein ähnlicher Vorfall ereignet haben.

40 Jahre in der Ständevertretung

WIPPENHAM. — Die Auswirkungen des im Parlament verabschiedeten neuen Marktordnungsgesetzes auf die bäuerlichen Betriebe erläuterte Nationalrat Gurtner in seinem Referat bei der Jahreshauptversammlung des Bauern- und Nebenerwerbsbauernbundes, die am 28. 11. im Gasthaus Kreuzhuber stattfand. Nach den Berichten von Schriftführer Hermann Weinberger und Kassier Adolf Härandtner dankte Obmann Josef Regl allen Funktionären für ihr aktives Mitwirken und bat um weitere gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Weibold kündigte noch für Dezember die Herausgabe der nächsten Folge der Gemeindezeitung an, wo u. a. auch der Tätigkeitsbericht des Gemeinderates über die erste Hälfte der Legislaturperiode zu finden sein wird. Als Dank und Anerkennung für 40 Jahre Mitgliedschaft zur Ständesorganisation wurden ausgezeichnet: Engelbert und Maria Weinberger, Rudolf Berger, Josefa Lengauer und Franz Wörlinger.

Acht sind über achtzig

WIPPENHAM. — Als sichtbares Zeichen, daß sie nicht vergessen sind, lud die Gemeinde die ältesten Mitbürger am 28. 11. zu einem gemütlichen Beisammensein ins Gasthaus Kreuzhuber. Bürgermeister Weibold streifte kurz die „gute, alte Zeit“ und dankte allen für die geleistete Arbeit.

Die Einladung erging an 62 Personen, von denen acht über 80 Jahre alt sind. Interessant dabei ist, daß vor genau zehn Jahren auch acht Bewohner älter als 80 waren. Die Ältesten in der Gemeinde sind derzeit die 89jährige Katharina Frauscher und der 88jährige Ludwig Lehrer.

Man sollte besonders im Alter sich über jede kleine gebotene Freude erfreuen, meinte Pfarrer Bohuslav in seiner besinnlichen Ansprache. Er hatte vorher als Einleitung zu diesem Anlaß in der Kirche eine Segensandacht gehalten. Einen festlichen Rahmen gaben der Feier die Geschwister Weiermann aus Kirchheim.

WIPPENHAM. Sparvereinsauszahlungen. Der Sparverein Wippenham unter Obmann Josef Schuldenzucker konnte am 4. 12. im Gasthaus Kreuzhuber an 164 Mitglieder 328.000 S auszahlen. Er ist somit von den drei der Raika Gurten angehörenden Vereinen der einnahmestärkste. Nächste Einzahlung ist am 2. 1. 1983. Auch der Sparverein Neuratting, geleitet von Obmann Engelbert Ellinger, führte am 7. 12. im Gasthaus Boindecker die Auszahlung der Spareinlagen durch. An 114 Mitglieder konnten 234.000 S ausbezahlt werden. Als nächster Einzahlungstermin ist der 5. 1. 1983 vorgesehen.

WIPPENHAM. Silberne Hochzeit. Im engsten Familienkreis feierte am 23. 11. das Jubelpaar Franz und Theresia Schmidbauer, Siebering 14, das 25jährige Ehejubiläum. — Bautätigkeit. Folgende Baubewilligungen wurden erteilt: Josef und Hilda Wintersteiger, Weinberg 8, Hausausbau; Leopold und Johanna Binder, Neuratting 20, Wohnhausbau; Monika Mayrhofer, Siebering, Bau einer Gerätehütte.

Bahnüberführung wird abgelehnt

WIPPENHAM. — In der Hauptsache um Grundverhandlungen ging es am 1. 12. im Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Wegen der notwendigen Auflassung der schienengleichen Wegübergänge im Zuge der Elektrifizierung der Strecke Neumarkt—Kallham—Simbach führte sie eine Abordnung der Bundesbahnen mit den Anrainern und Interessenten. Es ist eine Zufahrtsstraße von der Haltestelle Neuratting bis zum Haus Schmidbauer vorgesehen. Die Haltestelle Neuratting selbst wird dabei in eine unbesetzte Haltestelle umgewandelt und an Stelle des bisherigen, von Hand bedienten Schrankens eine automatische und mit Blinklicht ausgestattete Vollschrankenanlage errichtet.

Zur geplanten Unterführung in Ranzing, deren Bau bereits 1983 erfolgen wird, ist eine Anschlußstraße südlich der Bahn vom Wirtschaftsweg Unterneuratting geplant.

Diesen Verhandlungen ging ein von Bürgermeister Weibold am 30.

11. im Gasthaus Boindecker anbe-räumter Informationsabend voraus. Das Gemeindeoberhaupt brachte den zahlreichen interessierten Zuhörern sämtliche Protokolle über die in diesem Zusammenhang mit der Bundesbahn geführten Besprechungen zur Kenntnis. Dabei wurde von den meisten eine vorerst als Ersatz für den Übergang bei der Haltestelle Neuratting vorgesehene Überführung abgelehnt.

ARBÖ hat 88 Mitglieder

WIPPENHAM. — Die Jahreshauptversammlung des ARBÖ fand am 8. 12. im Gasthaus Kreuzhuber statt. Die Ortsorganisation hat derzeit 88 Mitglieder. Die Neuwahl ergab als Obmann Josef Emmer, als Stellvertreter Josef Zeilinger und Josef Frauscher, als Schriftführer Ferdinand Wieser, als Kassier Karl Gaisböck. Abschließend wurde eine vorweihnachtliche Feier abgehalten.

Trauer um den Obmann

WIPPENHAM. — Der Seniorenbund hielt am 12. 12. im Gasthaus Kreuzhuber eine kleine Weihnachtsfeier, zu der VP-Parteio-bmann Johann Mühllechner neben den Senioren auch Bürgermeister Weibold begrüßen konnte. Besonders wurde des erst vor kurzem verstorbenen Obmannes, Albert Fischer, gedacht. Eine weihnachtlich abgestimmte Festansprache hielt Dir. Söberl von der Bezirksorganisation.

WIPPENHAM. Geburtstag. Die Vollendung des 82. Lebensjahres konnte am 20. 12. die Pensionistin Maria Pumberger, Wippenham 26, feiern.

WIPPENHAM. Pensionistenring. Der Reinerlös des Hoangartens war aufgrund des schlechten Besuches sehr gering. 820 S nur konnten für die Orgelreparatur gespendet werden.

FF Wippenham: Sammlung an die Stelle eines Balles

WIPPENHAM. — Der Kostenbeitrag der Feuerwehr für die Anschaffung von Feuerwehrblusen für aktive Mitglieder wurde von 300 S auf 500 S angehoben. Ebenfalls eine Erhöhung erfuhr der Mitgliedsbeitrag von derzeit 40 S auf 50 S. Mit diesen Erhöhungen, die bei der am 7. 11. im Gasthaus Kreuzhuber stattgefundenen Jahreshauptversammlung der FF Wippenham zur Debatte standen, wollen die Verantwortlichen einer-

seits den Unterschiedsbetrag auf den Gesamtpreis der Blusen besonders für jung beigetretene Feuerwehrmänner senken, andererseits die Beitragseinnahmen vermehren.

Kommandant Schuldzucker kündigte weiters eine Sammlung bei der Bevölkerung, anstelle eines Balles zur Aufbesserung der Finanzen gedacht, an. Der Bericht des Schriftführers, Alois Penninger, über verschiedene Aktivitäten im abgelaufe-

nen Jahr — es waren diesmal auch ein erfolgreich bekämpfter Glimmbrand sowie eine glimpflich abgelaufene Suchaktion darunter — wurde genau so positiv aufgenommen wie die Bilanzierung der Kassengebarung von Kassier Wörlinger.

Bürgermeister Weibold dankte für die gute Zusammenarbeit und beglückwünschte die Löschgruppen zum ausgezeichneten Abschneiden bei den Bewerben. Er freute sich, daß nun endlich der Feuerlöschteich im Ortschaftsbereich Wippenham, der mit seinen 80 Kubikmeter Wasserinhalt einen 2-Stunden-Einsatz gewährleistet, fertiggestellt werden konnte. Abschnittskommandant OBR Urhart erläuterte den Einsatz der Funkgeräte sowie der Sirenensteuerung, wobei er betonte, daß Letztere nach anfänglich aufgetretenen Mängeln nun doch recht gut funktioniere.

Befördert wurden zum Feuerwehrmann: Herbert Freund und Günther Frauscher; zum Oberfeuerwehrmann: Max Penninger jun.; zum Oberlöschmeister: Johann Penninger.

Hoangarten mit bayerischen Gästen

WIPPENHAM. — Bei dem am 13. 11. im Gasthaus Kreuzhuber vom Pensionistenring unter Obmann Josef Frauscher veranstalteten Hoangarten wirkten nicht nur Sänger, Musikanten und Mundartdichter aus Oberösterreich, sondern auch aus dem benachbarten Bayern mit. Hier ernteten die Simbacher Dirndl, bekannt durch das Fernsehen, für ihre gekonnt vorgetragenen Lieder viel Applaus. Ebenso gut kamen die beiden Harmonikaspieler, Ferdl Roßmaier aus Hartkirchen und Fritz Jungbauer aus Hirschbach, sowie Mundartdichter Konrad Putz aus Köblarn an. Sie alle traten unter Josef Holzbauer, dem Leiter des bayerischen Arbeitskreises „Rottaler Lerchal“, auf.

Nicht weniger Beifall ernteten die inländischen Gruppen mit den Geschwistern Weiermann aus Kirchheim, die bereits in einer Fernseh-sendung bei Heinz Conrads mitwirkten, der Mundartdichterin Anni aus Mehrnbach, dem Mundartdichter Ecker aus Wildenau, sowie den

drei Wippenhamer Blasmusikschülerinnen, die Geschwister Maria und Herta Weinberger und Maria Gadermair.

Durchs Programm, das von einer kleinen Gruppe der Wippenhamer Blaskapelle unter der Leitung von Karl Rauscher umrahmt wurde, führte Franz Jetzinger. Die verbindenden Worte sprach in „humorvoller Weise der „Alois aus Eitzing“. Der Reingewinn dieser Veranstaltung wird für die Reparatur der Kirchenorgel zur Verfügung gestellt.

Ehrung der Altbauern

WIPPENHAM. — Einen Überblick über Versicherungsangelegenheiten und steuerliche Belastungen der Altbauern gab Mag. Pretzl bei dem am 20. 12. im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Altbauerntag. Ausgezeichnet wurden für 50jährige Mitgliedschaft: Mathias und Maria Gadermair, Johann Penninger und Marianne Langmaier; für 40jährige Mitgliedschaft: Johann und Katharina Kern, Katharina Zeilinger, Katharina Petermaier und Maria Graml. Eine besondere Ehrung wurde den beiden über 80 Jahre alten Getreuen Mathias Gadermair und Maria Reich zuteil. Die ausgeschiedenen Obmänner Alfons Hörandtnr und Josef Graml erhielten eine Anerkennungs-surkunde.

Eine würdige Feier

WIPPENHAM. — „Laßt Kerzen entzünden!“ Unter diesem Motto luden Sänger und Musikanten zu einer vorweihnachtlichen Feierstunde am 15. 12. in die Pfarrkirche ein. Die Mitglieder des Kirchenchores und eine Bläsergruppe der Ortsmusikkapelle brachten mit ihren Liedern und Weisen eine adventliche Stimmung in die Zuhörer und vermittelten so eine kleine Vorfreude auf das bevorstehende Fest des Herrn. Auch die Darbietungen der Volksschüler mit Blockflötenspiel, Gedichten und Herbergs- und Hirtenspielen fügten sich harmonisch in das abwechslungsreiche Programm.

Pfarrer Bohuslav erläuterte in seiner Ansprache den Sinngehalt des Advent. Abschließend, nach dem sakramentalen Segen, dankte er allen Gruppen für die würdige Gestaltung der Feier.

1983 wird für die Bürger teurer

Wippenhamer müssen tiefer in die Tasche greifen – Nachtragsbudget ist annähernd ausgeglichen

WIPPENHAM. – Mehr zur Kasse gebeten werden ab 1. 1. Wippenhams Gemeindeglieder, denn es steht ihnen eine Erhöhung der Müllabfuhrgebühren von derzeit 33 S pro Mülltonne auf 38 S ins Haus. In diesem Betrag ist bereits eine anteilmäßige Sperrmülldeponiegebühr enthalten, die bisher kostenlos war. Auch die Hundeabgabe wurde um 20 S auf nunmehr 120 S hinaufgesetzt. Diese Kostensteigerungen wurden am 16. 12. anlässlich einer Sitzung des Gemeinderates beschlossen, wo auch über einen Nachtrag zum Voranschlag für das Finanzjahr 1982 beraten wurde.

Letzterer konnte im ordentlichen Haushalt mit 1,940.000 S durch äußerst sparsames Wirtschaften, wie Bürgermeister Weibold hiezu beson-

ders betonte, ausgeglichen werden. Doch im außerordentlichen Haushalt klafft bei Ausgaben von 1,065.000 S ein Abgang von 100.000 S, der hauptsächlich auf für heuer vorgezogene Arbeiten beim Sportplatz resultiert, aber bereits durch eine Bedarfszuweisung gedeckt ist.

Auf Grund von Subventionsansuchen wurden für den Musikverein 8000 S, für die KOV-Ortsgruppe 1000 S und für die Außenrenovierung des Pfarrhofes 5000 S bewilligt. Einem Antrag der FPÖ-Fraktion, die Sandstreuung im Winter auf allen gefährlichen Straßenstellen im Gemeindegebiet durchzuführen, wurde mit der Einschränkung zugestimmt, daß wohl wie bisher sämtliche Gemeindestraßen, die übrigen Güter-

und Wirtschaftswege aber nur bei extremen Witterungsverhältnissen gestreut werden. Ansonsten kann Streusand von Grundanrainern bzw. Interessenten kostenlos beim Gemeindeamt abgeholt werden.

Wie der Bürgermeister abschließend berichtete, wurden vom Kulturamt zur Sanierung des Pfarrhofes 40.000 S und vom Denkmalamt zur Fortsetzung der Restaurierungsarbeiten von Statuen in der Pfarrkirche 50.000 S zugesagt.

Er gab weiters bekannt, daß es nach der Suche von Erbhöfen in Wippenham bereits sechs Bauernhöfe gibt, welche die Voraussetzung erfüllen, den Titel „Erbhof“ zu tragen.

Weihnachten – das Fest des Friedens

WIPPENHAM. – Zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier luden am 19. 12. alle Obmänner der ÖVP-Ortsgruppe angehörenden Teilorganisationen ins Gasthaus Boindecker. Parteiobermann Mühllechner und Bürgermeister Weibold dankten dabei den Funktionären der Bünde für die gute Zusammenarbeit. Wirtschaftsbundobmann Karl Brunthaler bedauerte, daß diese Organisation, der acht Betriebe angehören, wegen der hohen Mitgliedsbeitragskosten im kommenden Jahr wahrscheinlich nicht mehr bestehen wird. Mit einem Gratisessen endete die Feier.

Eine Weihnachtsfeier, zu der auch die Eltern geladen waren, veranstaltete am 22. 12. der Lehrkörper mit den Schülern der Volksschule. Es wurden in der bis auf den letzten Platz gefüllten Pausenhalle die Herbergsuche und ein Hirtenspiel aufgeführt. Mit Adventliedern und

Blockflötenspielen wurden diese Darbietungen untermalt.

Weihnachten, das Fest des Friedens für alle Menschen, die guten Willens sind, wird dann erst zu einem richtigen Fest werden, wenn neben allen anderen Geschäftlichkeiten wieder der Mensch in den Mittelpunkt gestellt wird. Diesen Standpunkt vertrat Bezirksobmannstellvertreter Frech bei seiner Ansprache anlässlich der von der KOV-Ortsgruppe am 18. 12. im Gasthaus Boindecker abgehaltenen Weihnachtsfeier.

Rudolf Berger trug mit seiner Gattin ein von ihm selbst verfaßtes und vertontes „Herbergsuche“-Lied vor. Einen würdigen Rahmen gaben die Volksschüler mit ihren Weisen und Spielen. OSR i. R. Friedrich Kreuzhuber und Obmann Franz Berrer überreichten das Treueabzeichen in Gold für 25jährige Mitgliedschaft an Karl Burgstaller, jenes in Silber an Johann Mühllechner.

WIPPENHAM. Todesfall. Am 21. 12. ist Josef Wurzer, Bundesbahnpensionist in Mairing 7, im 64. Lebensjahr verstorben. Er wurde am 24. 12. in Altheim-St. Laurenz, der Heimatpfarre seiner Tochter, unter großer Anteilnahme auch von Trauergästen aus Wippenham zur letzten Ruhe geleitet. Am Leichenbegängnis nahmen auch die Kameraden der KOV-Ortsgruppe Wippenham, deren langjähriges Mitglied der Verstorbene war, und die Musikkapelle teil. Den Trauergottesdienst gestaltete der Kirchenchor Wippenham. – Altersjubilare. Am Heiligen Abend war Bürgermeister Weibold wieder bei allen über 80 Jahre alten Gemeindegliedern zu Besuch. Heuer waren es acht Personen, denen er neben den Weihnachtswünschen ein kleines privates Geschenk überbrachte. – Bei der Sammlung für Bruder in Not wurden 3435 S gespendet.



In 3 Jahren wurde viel geleistet

WIPPENHAM. – Seit den Gemeinderatswahlen im Herbst 1979 wurden in 15 Gemeinderatssitzungen 154 Tagesordnungspunkte behandelt. Diese Feststellung traf Bürgermeister Weibold in seinem Halbjahresbericht, der in der fünften Folge der „Wippenhamer Gemeinderatsnachrichten“, einem Mitteilungsblatt der ÖVP, veröffentlicht wurde.

Neben den Berichten von den Obmännern der ÖVP, des Kleinhäusler- und Nebenerwerbsbauernbundes, der Jungen ÖVP, der Ortsbauernschaft, des Bauernbundes, der Goldhaubengruppe und dem Kommando der Feuerwehr legte der Bürgermeister Rechenschaft über die Gemeindearbeit der abgelaufenen drei Jahre ab. Er hob hiebei besonders den Ausbau, die Staubfreimachung und Vermessung der Neurattinger Gemeindefaßung im Buchwaldbereich und den Ausbau mit Asphaltierung des Ortschaftsweges

Gundersberg hervor. Ein großer Brocken mußte von der Gemeinde mit der Sanierung des Güterweges Außerguggenberg, die mehr als eine halbe Million verschlungen hat, verdaut werden.

Auch der Umbau der Arztordination konnte fertiggestellt sowie die im ersten Stock befindliche Woh-

nung beziehbar gemacht werden. Erwähnung fand noch der Turn- und Sportplatzbau, die vorgesehene Ortsplatzgestaltung, eine durchgeführte Kommissionierung zum Bau von Eigentumswohnungen durch die ISG, der Bau einer Doppelgarage in weiterer Sicht und die Planung einer Asphaltbahn beim neuen Sportplatz.

WIPPENHAM. Rückschau. In den Pfarrmatrikeln sind 1982 zwölf Taufen (vier Knaben und fünf Mädchen) verzeichnet, denen sieben Todesfälle gegenüberstehen. Drei Hochzeitspaare wurden in der Marienkirche getraut. – Neuer Zechpropst. Nach zweijähriger Tätigkeit hat Franz Schmidbauer sein Amt als Zechpropst an Karl Buttinger übergeben. Als erster Zechpropst fungiert derzeit Georg Mairleitner.

WIPPENHAM. Silberne Hochzeit. Im Kreise ihrer Familie feierte am 12. 2. das Jubelpaar Hermann und Anna Weinberger, Sieberting 6, das 25jährige Ehejubiläum. – Kinderfasching. Die Musikkapelle veranstaltete am 13. 2. einen Kinderfaschingsumzug, an dem wieder 90 Kinder, zum Teil mit recht originellen Masken, teilnahmen. Beim anschließenden bunten Treiben im Gasthaus Kreuzhuber herrschte eitel Freude, als jedes Kind ein kleines Geschenk überreicht bekam. Auch die Kindergartenkinder aus Eitzing waren als Gäste geladen.

1983

WIPPENHAM. Maskenball. Der KOV-Ortsgruppe veranstaltete am 15. 1.

Maschinenring weiter im Aufwind

WIPPENHAM. — Der Erste Innviertler Maschinen- und Betriebshilfering hielt am 20. 2. im Gasthaus Kreuzhuber eine Arbeitsbesprechung ab. Vorstandsmitglied Johann Frauscher konnte dabei erfreulich feststellen, daß sich der Mitgliederstand in Wippenham gegenüber dem Vorjahr weiters um eines erhöht hat und nun auf 24 angewachsen ist.

Dem Kurzbericht von Obmann Reitzberger folgte der Tätigkeitsbericht von Geschäftsführer Schachinger, der sowohl Rechenschaft über das abgelaufene Jahr gab, als auch eine Vorschau über zu setzende Aktivitäten im Folgejahr beinhalten.

Bürgermeister Weibold betonte, daß diese im ständigen Aufwind befindliche Organisation bereits ein fester Bestandteil von Wippenham geworden sei und sich deshalb nicht mehr wegdenken lasse. Mit einem Dia-Vortrag des Obmannes über seine Reiseindrücke in Rom und eines von der Raika Gurten gestifteten kleinen Imbisses endete die Besprechung.

Im Laufe dieses Jahres vorzunehmen, betragen doch die Einnahmen auf diesem Sektor nur 23.000 S, während die Ausgaben auf 71.000 S hinaufgeschneit sind." Diese wenig erfreuliche Ankündigung machte Bürgermeister Weibold bei der am 28. 1. abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates, bei der der Voranschlag für das Finanzjahr 1983 einstimmig beschlossen wurde.

Nicht ausgeglichen werden konnte der ordentliche Haushalt, der diesmal bei Ausgaben von 2.042.000 S erstmals die 2-Millionen-Grenze überschreitet und dem nur Einnahmen von 1.916.000 S gegenüberstehen. Der ausgewiesene Abgang resultiert in der Hauptsache aus der im kommenden Frühjahr vorgesehenen Einstellung einer Halbtagskraft zur

WIPPENHAM. Geburtstag. Die Vollendung des 80. Lebensjahres konnte am 19. 1. Franziska Frauscher (Bild links), Wippenham 15, bei noch recht guter Gesundheit feiern. Eine große Freude für die Jubilarin ist es, daß sie noch immer auch an den Wochentagen die hl. Messe besuchen kann. Als Gratulanten fanden sich Bürgermeister Weibold mit einem Geschenk und



Josef Sattlecker, stellvertretend für den verstorbenen Seniorenbundobmann, mit einem Geschenkkorb ein. Auch Pfarrer Bohuslav überbrachte Geburtstagswünsche. — Todesfall. Am 24. 1. verstarb im Alter von 87 Jahren die Altbäuerin vom Katzböckgut in Neuratting, Amalia Lobmaier (Bild rechts). Das Begräbnis findet am Donnerstag, 27. 1., 9.30 Uhr, statt.

WIPPENHAM. Begräbnis. "Ein Stück Alt-Wippenham wird zu Grabe getragen!" meinte Pfarrer Bohuslav am 27. 1. bei der Trauerfeier für die am 24. 1. im 88. Lebensjahr verstorbene Amalia Lobmaier, Altbäuerin vom Katzböckgute in Neuratting 9. Sie war die drittälteste Gemeindebürgerin und von Geburt an mit der Pfarre verbunden. Eine große Trauergemeinde unter Mitwirkung von Musikkapelle und Kirchenchor geleitete die allseits beliebte Frau und Mutter zur letzten Ruhe. — Geburtstag. Die Vollendung des 70. Lebensjahres konnte am 27. 1. Josef Sattlecker, Mairing 3, feiern. — Ball. Der KOV veranstaltet am Samstag, 5. 2., im Gasthaus Kreuzhuber einen Maskenball. Es spielt die Tanzkapelle "The Country Boys". — Blutspendeaktion. Das Rote Kreuz führt im Gemeindeamt eine Blutspendeaktion durch, an der jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 65 Jahren teilnehmen kann. Die Blutabnahme findet am Montag, 7. 2., von 15 bis 20 Uhr statt.

Is 2 Millionen Ausgaben

ißt in ordentlichen Haushalt ein Loch — Viele Maßnahmen für Jubiläumsjahr

werden, eine

noch

Entlastung des Gemeindegerechtes, sowie der Sanierung des Feuerlöschteiches in Neuratting. Erstmals mußte auch ein Betrag zur Reparatur von Schäden am Volksschulgebäude vorgesehen werden.

Die Fahrtkosten für den Kindergarten Eitzing haben sich außerdem gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Bekrittelt wurde auch die krasse Hinaufsetzung des Gastschulbeitrages für den polytechnischen Lehrgang von bisher 3600 auf nunmehr 4600 S pro Schüler. Die Gesamtschulden wurden mit 1.367.000 S beziffert und werden sich in diesem Jahr nur geringfügig verringern.

Im außerordentlichen Haushalt, der mit einem Ausgabenrahmen von 1.918.000 S veranschlagt wurde, klafft eine Lücke von 1.008.000 S, und man hofft, diesen Fehlbetrag

durch Landesmittel bzw. Bedarfszuweisungen abdecken zu können. Hier sind u. a. die Ortsplatzgestaltung mit 700.000 S und der Garagenbau mit 220.000 S enthalten. Die für die Fertigstellung des Sportplatzes noch benötigten 500.000 S sind bereits zugesichert.

Der Bericht des Prüfungsausschusses zeigte keine Mängel auf. Abschließend wünschte sich das Gemeindeoberhaupt, daß die gewünschten Geldmittel zur Verfügung stehen werden, damit die geplanten Arbeiten bis zur Feier „100 Jahre Gemeinde Wippenham“ im Jahre 1984 durchführbar sein werden.

WIPPENHAM. Maskenball. Die KOV-Ortsgruppe veranstaltete am 5. 2. im Gasthaus Kreuzhuber einen Maskenball, zu dem Josef Graml auch Abordnungen aus den umliegenden Gemeinden begrüßen konnte. 46 Masken zogen unter den flotten Klängen der Tanzkapelle "The Country Boys" in den Ballsaal ein. An alle Maskierten wurden schöne Preise abgegeben. — Blutspendeaktion. Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes führte am 7. 2. im Gemeindeamt zum zwölften Mal eine Blutspendeaktion durch. Ein neuer Rekord konnte diesmal mit 33 Spendern verzeichnet werden. Bisher war die höchste Beteiligung 27 Personen. — Kinderfasching. Der Musikverein veranstaltet am Faschingssonntag, 13. 2., um 14 Uhr einen Kinderfasching. Anschließend Faschingsgaudi im Gasthaus Kreuzhuber.

DANK. Für die erwiesene große Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Schwiegermutter, unserer lieben Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante, der Frau

AMALIA LOBMAIER

ALTBÄUERIN VOM KATZBOCKGUTE IN NEURATTING 9

sagen wir herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Med.-Rat Dr. Sulzbacher für die Behandlung sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Ried im Innkreis. Danken möchten wir auch hochw. Herrn Kons.-Rat Pfarrer Bohuslav für die Führung des Konduktes und den ehrenden Nachruf. Weiterer Dank gebührt der Musikkapelle und dem Kirchenchor für die würdige Gestaltung der Begräbnisfeier. Recht herzlich danken wir allen für die überaus große Beteiligung am Begräbnis, für die vielen hl. Messen, Kranz- und Blumenspenden und für das abendliche Gebet.

In tiefer Trauer: Familien Fekührer, Reischauer und Berger

Wippenham, im Jänner 1983



WIPPENHAM. Maskenball. Der Musikverein veranstaltete am 15. 1. im Gasthaus Kreuzhuber einen recht gut besuchten Maskenball, zu dem Obmann Mag. Mayr neben Bürgermeister Weibold auch Abordnungen von Musikkameraden aus den umliegenden Gemeinden begrüßen konnte. Besonders erfreulich war, daß heuer wieder 90 Maskierte erschienen waren (im Vorjahr nur 50). Für Stimmung sorgte die Tanzkapelle „Non Stop“. Stickkurs. Die Goldhaubengruppe beabsichtigt, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes einen Trachtenwestenstrickkurs durchzuführen. Als Kursbeginn wurde Mittwoch, 26. 1., um 13.30 Uhr festgesetzt. Die Leitung übernimmt Handarbeitslehrerin Hintermaier aus Geinberg. Anmeldungen, auch von nicht der Goldhaubengruppe angehörenden Interessenten, ab sofort bei Obfrau Gertraud Regl.

WIPPENHAM. Geburtstag. Die Vollendung des 80. Lebensjahres konnte am 19. 1. Franziska Frauscher (Bild links), Wippenham 15, bei noch recht guter Gesundheit feiern. Eine große Freude für die Jubilarin ist es, daß sie noch immer auch an den Wochentagen die hl. Messe besuchen kann. Als Gratulanten fanden sich Bürgermeister Weibold mit einem Geschenk und



Josef Sattlecker, stellvertretend für den verstorbenen Seniorenbundobmann, mit einem Geschenkkorb ein. Auch Pfarrer Bohuslav überbrachte Geburtstagswünsche. — Todesfall. Am 24. 1. verstarb im Alter von 87 Jahren die Altbäuerin vom Katzböckgut in Neuratting, Amalia Lobmaier (Bild rechts). Das Begräbnis findet am Donnerstag, 27. 1., 9.30 Uhr, statt.

WIPPENHAM. Begräbnis. „Ein Stück Alt-Wippenham wird zu Grabe getragen!“ meinte Pfarrer Bohuslav am 27. 1. bei der Trauerfeier für die am 24. 1. im 88. Lebensjahr verstorbene Amalia Lobmaier, Altbäuerin vom Katzböckgute in Neuratting 9. Sie war die drittälteste Gemeindebürgerin und von Geburt an mit der Pfarre verbunden. Eine große Trauergemeinde unter Mitwirkung von Musikkapelle und Kirchenchor geleitete die allseits beliebte Frau und Mutter zur letzten Ruhe. — Geburtstag. Die Vollendung des 70. Lebensjahres konnte am 27. 1. Josef Sattlecker, Mairing 3, feiern. — Ball. Der KOV veranstaltet am Samstag, 5. 2., im Gasthaus Kreuzhuber einen Maskenball. Es spielt die Tanzkapelle „The Country Boys“. — Blutspendeaktion. Das Rote Kreuz führt im Gemeindeamt eine Blutspendeaktion durch, an der jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 65 Jahren teilnehmen kann. Die Blutabnahme findet am Montag, 7. 2., von 15 bis 20 Uhr statt.

Mehr als 2 Millionen Ausgaben

Kostenentwicklung reißt in ordentlichen Haushalt ein Loch – Viele Maßnahmen für Jubiläumsjahr

WIPPENHAM. — „Wir werden nicht darüber hinwegkommen, eine Erhöhung der Kanalgeldern noch im Laufe dieses Jahres vorzunehmen, betragen doch die Einnahmen auf diesem Sektor nur 23.000 S, während die Ausgaben auf 71.000 S hinaufgeschneit sind.“ Diese wenig erfreuliche Ankündigung machte Bürgermeister Weibold bei der am 28. 1. abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates, bei der der Voranschlag für das Finanzjahr 1983 einstimmig beschlossen wurde.

Nicht ausgeglichen werden konnte der ordentliche Haushalt, der diesmal bei Ausgaben von 2.042.000 S erstmals die 2-Millionen-Grenze überschreitet und dem nur Einnahmen von 1.916.000 S gegenüberstehen. Der ausgewiesene Abgang resultiert in der Hauptsache aus der im kommenden Frühjahr vorgesehenen Einstellung einer Halbtagskraft zur

Entlastung des Gemeindegeldes, sowie der Sanierung des Feuerlöschteiches in Neuratting. Erstmals mußte auch ein Betrag zur Reparatur von Schäden am Volksschulgebäude vorgesehen werden.

Die Fahrtkosten für den Kindergarten Eitzing haben sich außerdem gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Bekrittelt wurde auch die krasse Hinaufsetzung des Gastschulbeitrages für den polytechnischen Lehrgang von bisher 3600 auf nunmehr 4600 S pro Schüler. Die Gesamtschulden wurden mit 1.367.000 S beziffert und werden sich in diesem Jahr nur geringfügig verringern.

Im außerordentlichen Haushalt, der mit einem Ausgabenrahmen von 1.918.000 S veranschlagt wurde, klafft eine Lücke von 1.008.000 S, und man hofft, diesen Fehlbetrag

durch Landesmittel bzw. Bedarfszuweisungen abdecken zu können. Hier sind u. a. die Ortsplatzgestaltung mit 700.000 S und der Garagenbau mit 220.000 S enthalten. Die für die Fertigstellung des Sportplatzes noch benötigten 500.000 S sind bereits zugesichert.

Der Bericht des Prüfungsausschusses zeigte keine Mängel auf. Abschließend wünschte sich das Gemeindeoberhaupt, daß die gewünschten Geldmittel zur Verfügung stehen werden, damit die geplanten Arbeiten bis zur Feier „100 Jahre Gemeinde Wippenham“ im Jahre 1984 durchführbar sein werden.

WIPPENHAM. Maskenball. Die KOV-Ortsgruppe veranstaltete am 5. 2. im Gasthaus Kreuzhuber einen Maskenball, zu dem Josef Graml auch Abordnungen aus den umliegenden Gemeinden begrüßen konnte. 46 Masken zogen unter den flotten Klängen der Tanzkapelle „The Country Boys“ in den Ballsaal ein. An alle Maskierten wurden schöne Preise abgegeben. — Blutspendeaktion. Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes führte am 7. 2. im Gemeindeamt zum zwölften Mal eine Blutspendeaktion durch. Ein neuer Rekord konnte diesmal mit 33 Spendern verzeichnet werden. Bisher war die höchste Beteiligung 27 Personen. — Kinderfasching. Der Musikverein veranstaltet am Faschingssonntag, 13. 2., um 14 Uhr einen Kinderfasching. Anschließend Faschingsgaudi im Gasthaus Kreuzhuber.

DANK. Für die erwiesene große Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Schwiegermutter, unserer lieben Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante, der Frau

AMALIA LOBMAIER

ALTBÄUERIN VOM KATZBOCKGUTE IN NEURATTING 9

sagen wir herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Med.-Rat Dr. Sulzbacher für die Behandlung sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Ried im Innkreis. Danken möchten wir auch hochw. Herrn Kons.-Rat Pfarrer Bohuslav für die Führung des Konduktes und den ehrennden Nachruf. Weiterer Dank gebührt der Musikkapelle und dem Kirchenchor für die würdige Gestaltung der Begräbnisfeier. Recht herzlich danken wir allen für die überaus große Beteiligung am Begräbnis, für die vielen hl. Messen, Kranz- und Blumenspenden und für das abendliche Gebet.



In tiefer Trauer: Familien Fekthrer, Reischauer und Berger

Wippenham, im Jänner 1983

Lauseier wurden Gemeindeaffäre

Schulleiter von Vater angezeigt – Bevölkerung steht auf der Seite des Pädagogen

WIPPENHAM (Red). – Gesprächsthema Nummer 1 ist in der Gemeinde seit der Vorwoche ein Vorfall in der Volksschule. Der Vater einer Schülerin hat bei der Staatsanwaltschaft Ried Anzeige erstattet, weil er seine Tochter schlecht behandelt und sich selbst diskriminiert sieht. Die Sympathien der Bevölkerung scheinen jedoch, offensichtlich geschlossen, auf der Seite des Schulleiters zu sein.

Weil er einen Nissenbefall vermutete, gab der Schulmann Ende Jänner neun Kindern ein Schreiben mit, in dem er die Eltern informierte und sie zur Vertilgung der Lauseier aufforderte. In acht Fällen wurde die Sache rasch bereinigt, ein zehnjähriges Mädchen kam jedoch tagtäglich ohne Behandlung in die Schule. Der Leiter machte es mehrmals darauf aufmerksam und schickte es schließlich während des Unterrichtes nachhause. Dann kam die Schülerin – angeblich wegen einer Erkrankung – bis nach Ende der Semesterferien nicht mehr. Als sie schließlich wieder im alten Zustand auftauchte, wurde sie vom Leiter erneut befragt. Er forderte das Mädchen am 23. 2. auf, in der 10-Uhr-Pause von zuhause die Bestätigung seines Schreibens

zu holen. Es kam jedoch nicht mehr zurück.

Am Nachmittag erschien dafür die Mutter und holte die Schultasche. Der Vater erstattete Anzeige gegen den Pädagogen wegen Amtsmissbrauch, Überschreitung der Amtsgewalt und Verstoß gegen das Pflichtschulgesetz. Gegenüber der „RV“ meinte er: „Meine Tochter wurde vor der Klasse bloßgestellt. Sie ist ganz verstört. Ich bin zum Hausarzt gefahren, der jedoch nur einen leichten Schuppenbefall festgestellt hat. Der Schulleiter hat nie einen Arzt beigezogen.“ Der Vater glaubt, daß alles reine Schikane und die Aktion in erster Linie gegen ihn gerichtet sei.

Der Angezeigte ist jedoch gerade gegenteiliger Meinung, nämlich daß

die Attacke gegen ihn gerichtet sei. „Sicher, ich hätte das Mädchen nicht unbeaufsichtigt nachhause schicken dürfen“, gesteht er ein, „es ist aber andererseits laut dem Seuchenerlaß der Sanitätsbehörde meine Pflicht, über diese Dinge zu wachen.“

Der Vorfall hat natürlich auch die Gemeindevertretung auf den Plan gebracht. Bürgermeister Weibold: „Die Gemeinde steht voll hinter dem Schulleiter.“ In der Bevölkerung ist man sogar empört über das Vorgehen des Vaters. Sie sehen das alles als wahrlich lausige Geschichte an. Und Bezirksschulinspektor Reg.-Rat Ecker, zu dem Vorfall befragt: „Mir liegt noch nichts Offizielles vor. Ich habe nur viele Anschuldigungen gehört, die erst geprüft werden müssen.“

Dies wird demnächst die Staatsanwaltschaft Ried tun – und auch das Unterrichtsministerium, das der Vater eingeschaltet hat. Übrigens erschien das Mädchen am Montag wieder in der Schule, mit geschnittenem Haar.

75

Anzeige gegen Schulleiter abgeblitzt

WIPPENHAM. – Zu einer Besprechung der Vorfälle über den Nissenbefall und die Anzeige gegen den Schulleiter – in der letzten Ausgabe wurde darüber ausführlich berichtet – lud der Obmann des Elternvereines, Adolf Hörandtnr, am 2. 3. die Eltern in die Volksschule. Schulleiter Neubauer schilderte den Versammelten genau in zeitlicher Folge den Ablauf dieses unliebsamen Geschehens. Er plädierte dabei immer wieder für den Frieden in der Gemeinde, wenn sich die Gemüter der Zuhörer allzusehr erhitzen wollten. Solidarisch erklärte sich Bürgermeister Weibold mit den Eltern, die alle geschlossen ihre Sympathie gegenüber dem Lehrer bekundeten.

Inzwischen hat auch die Staatsanwaltschaft Ried bereits ihre Entscheidung gefällt: Sie wird keine Anklage erheben. Der Vorfall ist zu unbedeutend. Vermutlich wird sich die Schulbehörde noch mit dem Fall auseinandersetzen. Viel Lärm um nichts, könnte man ein Resümee ziehen.

Nicht die Läuse wieder zum Leben erwecken!

WIPPENHAM. – Auf den Sturm folgt nicht immer Ruhe: Schon binnen weniger Tage wurde klar, daß es mit einer Anklage gegen den Schulleiter nichts werden konnte, weil für den Staatsanwalt dazu die Fakten nicht ausreichten. Eine Woche lang erhitzen sich an dieser „lausigen Geschichte“ die Gemüter. Leider fielen dabei auch viele unverständliche, zu hastig ausgesprochene Worte.

Just, da aber wieder etwas Ruhe eingekehrt schien, gingen die Wellen wieder hoch: Jener Mann, der die Anzeige eingebracht hatte, wird mit Telefonanrufen bedroht. Auch falsch, denn theoretisch war es sein Recht, etwas zu unternehmen, wenn er seine Tochter bedroht sieht. Es sollte nun aber Schluß sein, vor allem mit dem Gerede. Es stimmt ja auch nicht, daß der Vater aus der FPÖ ausgeschlossen worden sei. Er selbst behauptet, das sei unmöglich, weil er gar nicht Mitglied sei. Der FPÖ-Obmann gibt aber zu verstehen, daß das nichts mit Ausschluß zu tun habe, daß dem Manne vielmehr mitgeteilt worden sei, er solle kürzer treten. Also jetzt die Läuse nicht wieder zum Leben erwecken!
Die Red.

WIPPENHAM. Spenden. Die Sammlung für den Familienfastag, durchgeführt von der Kath. Frauenbewegung, erbrachte 3950 S an Spenden. – Konzert. Der Musikverein veranstaltet am Samstag, 12. 3., um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber ein Konzert, bei dem Kapellmeister Rauscher ein vollkommen neu einstudiertes Programm zu Gehör bringen wird. Die verbindenden Worte spricht Sepp Gusenbauer.

WIPPENHAM. Altersjubilare. Die Vollendung des 70. Lebensjahres konnte am 5. 1. Franz Hamer, Wippenham 32, feiern. 82 Jahre alt geworden ist am 6. 1. Mathias Gadermair, Stummer in Neurating 6. – Sternsingeraktion. Die Spenden bei der Sternsingeraktion betragen 6425 S. – Ball. Der Musiker-Maskenball findet am Samstag, 15. 1., im Gasthaus Kreuzhuber statt. Es spielt die Tanzkapelle „Non Stop“.

WIPPENHAM. Geburtstag. Die Bundesbahnpensionistengattin Karoline Schoibl, Sieberting 12, konnte am 23. 2. die Vollendung des 75. Lebensjahres feiern. – Kirchenchor. Zu einem gemütlichen Nachmittag fanden sich am 20. 2. die Mitglieder des Kirchenchores im Gasthaus Kreuzhuber ein. Pfarrer Bohuslav dankte dabei allen Sängern für ihren Beitrag zur Verschönerung der Gottesdienste und für die aktive Probenarbeit, dem sich Chorleiter Jungmayr mit der Bitte anschloß, ihm auch weiterhin wie bisher die Treue zu halten. Es wird daran gedacht, wieder eine besinnliche Feierstunde im kommenden Advent in der Pfarrkirche zu halten, ist doch die im vergangenen Jahr in Gemeinschaftsproduktion mit der Musikkapelle und den Schulkindern gestaltete von der Bevölkerung recht positiv aufgenommen worden.

WIPPENHAM. Das Wählerverzeichnis für die Nationalratswahl liegt in der Zeit vom 18. bis 27. 3. im Gemeindeamt auf und kann Einspruch erhoben werden.

WIPPENHAM. Die SPO-Frauenorganisation veranstaltet ihr erstes Frauencafé am Freitag, 25. 3., um 19 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

WIPPENHAM. Der Sparverein Neuratting startete am 20. 2. in Neuhaus auch ein Eisschützenturnier mit sechs Moarschaften. Als Sieger ging die Moarschaft Georg Berger hervor, der Engelbert Ellinger, Georg Frauscher, Johann Glechner, Josef Boindecker sen. und Josef Boindecker jun. mit ihren Mannen folgten.

WIPPENHAM. Unter ihrem Obmann Adolf Hörandner unternahm die Ortsbauernschaft am 24. 2. mit 45 Teilnehmern eine Exkursionsfahrt. Es wurden u. a. ein Rindermastbetrieb in Raab, ein Mineralstoffwerk in Taufkirchen und ein Schweinezuchtbetrieb in Kremsmünster besichtigt.

Sparverein mit Ski und Stock

WIPPENHAM. – Der Sparverein Neuratting trug am 26. 2. in Gosau eine Skimeisterschaft im Riesentorlauf aus, an der 28 Teilnehmer an den Start gingen. In der Klasse bis 13 Jahre siegte Hansi Glechner vor Thomas Frauscher und Reinhard Reischauer. Bei den 13- bis 16jährigen waren Franz Reiter, Heinz Feichtinger und Pepi Boindecker die Besten. Ludwig Lehrer konnte bei den 16- bis 30jährigen vor Stefan König und Gerhard Lehrer den Sieg für sich buchen, und in der Klasse über 30 Jahre war Engelbert Prenninger vor Johann Reischauer und Engelbert Ellinger erfolgreich. Tagesbestzeit fuhr Ludwig Lehrer. Bei der Siegesfeier im Gasthaus Boindecker wurden von Vereinsobmann Ellinger an den jeweiligen Klassenbesten schöne Pokale überreicht.

WIPPENHAM. Todesfall. Am 13. 3. ist im 83. Lebensjahr Mathias Gadermaier, Altbauer vom Stummergute in Neuratting 6, gestorben.

Mit der Musik glücklich werden

WIPPENHAM. – „Mit der Musik kann die Welt noch glücklich werden!“ Diese Worte gab Conferencier Sepp Gusenbauer aus Zell an die zahlreichen Zuhörer weiter, die am 12. 3. ins Gasthaus Kreuzhuber zum Frühjahrskonzert der Musikkapelle gekommen waren. Obmann Mayr konnte neben den Musikabordnungen aus den umliegenden Gemeinden besonders Bürgermeister Weibold und den Bezirksobmann des Blasmusikverbandes, Buttinger, begrüßen.

Daß sich Kapellmeister Rauscher mit seinen Musikern gut auf dieses Konzert vorbereitet hatte, bewies bereits die ersten Darbietungen: Der „Pariser Einzugsmarsch“, eine „Bayerische Bauernsuite“ sowie „Ferienluft“, eine moderne Ouvertüre. Sie wurden gekonnt zu Gehör gebracht. Auch für die beiden Konzertstücke, „Ungarischer Tanz Nr. 5“ von Johannes Brahms und „Ein Melodienstrauß“ von Johann Strauß, wo Gusenbauer jeweils eine kurze Biographie der Komponisten einflachte, wurde großer Beifall gesendet. Die bravouröse Aufführung der „Mexican Trumpets“ ließ erkennen, daß der Kapellmeister auch die Wiedergabe von modernen Rythmen versteht. Eine Auflockerung erfuhr das Programm durch den Galopp „Petersburger Schlitzenfahrt“, die „Südböhmische Polka“ und den Marsch „Musiky-Musiky“.

Während als musikalische Einleitung die in Ausbildung stehenden Jungmusikanten „Auftakt“ zum besten gaben, setzte den Schlußpunkt die Musikkapelle mit dem „Graf-Zeppelin-Marsch“, nach dem vom begeisterten Publikum noch zwei Draufgaben erklastsch wurden.

Rudolf Prenninger ist neuer Seniorenbundobmann

WIPPENHAM. – Der Seniorenbund will künftig mehr Aktivitäten setzen, gesellige Veranstaltungen und gemeinsame Ausflüge durchführen. Diese Vorhaben wurden bei der am 19. 3. im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Jahresversammlung angekündigt. Die Begrüßung sowie einleitende Worte richtete Bürgermeister Weibold an die erschienenen Senioren an Stelle des im vergangenen Jahre verstorbenen Obmannes Albert Fischer. Der geschäftsführende Obmann des Bezirkes, Sekretär Karl Binder, referierte über aktuelle Pensionistenfragen.

Folgende Funktionäre wurden in den Vorstand gewählt: Obmann Rudolf Prenninger, Obmannstellvertreter Engelbert Penninger, Kassier Max Stoll, Schriftführer Franz Wörlinger.

„Zwoa Spätzünder“ als Lachbombe

WIPPENHAM. – „Wer sich vorher seinen Profit schon ausrechnet, schließt leicht mit einem saftigen Defizit ab!“ So belehrte Katharina Hörandner als Cilli ihren Dienstherrn Helmut Zechleitner als Melchior im von der JVP am vergangenen Wochenende im Gasthaus Kreuzhuber dreimal zur Aufführung gebrachten Theaterstück, „Die zwoa Spätzünder“. Obmann Alois Penninger konnte mit dem zahlreichen Besuch zufrieden sein.

Daß sich die Spieler alle in ihre darzustellenden Rollen hineinversetzen konnten und dadurch sehr echt wirkten, war nicht zuletzt ein Verdienst von Spielleiter Dir. Rudolf Neubauer. Als weitere Darsteller wirkten mit: Josef Spitzer, Cornelia Höckner, Maria Hörandner, Manfred Penninger, Karl Huber und Karl Kern.

Mit vereinten Kräften ums Telefon!

Gemeinsamkeit für baldigen Anschluß erforderlich – Seit zwölf Jahren wird gewartet

WIPPENHAM. – Durch den bevorstehenden Ausbau des Fernsprechnetzes in Gurten wird eine Erweiterung des Telefonnetzes auch im Gemeindegebiet von Wippenham durchgeführt werden können. Diese erfreuliche Tatsache konnte Bürgermeister Weibold bei der am 16. 3. im Gasthaus Kreuzhuber von den zwei in Wippenham bestehenden Telefongemeinschaften gemeinsam abgehaltenen Versammlung den zahlreich erschienenen Interessenten berichten.

Um eine leichtere Planung durch die Post für die benötigten Hausanschlüsse erstellen zu können, ist zu diesem Zwecke, wie der Bürgermeister weiters ausführte, ein Zusammenschluß der beiden Telefongemeinschaften unbedingt notwendig. Obmann Josef Zeilinger von der ersten, 1971 gegründeten Gemeinschaft, gab einen kurzen Rückblick über die bisher gesetzten Maßnah-

men und bedauerte, daß keine Erfolge erzielt werden konnten. Genauso erfolglos war Obmann Adolf Hörandner von der drei Jahre später ins Leben gerufenen zweiten Vereinigung dieser Art. Durch die Fusion will man nun mit „vereinten Kräften“ die anstehenden Probleme lösen.

Der Direktor der Bezirksbauernkammer, Dr. Hufnagl, plädierte in seinen Ausführungen besonders dafür, alle noch mit keinem Telefon ausgestatteten Haushalte anzuspre-

chen, um eine möglichst lückenlose Erfassung zu erreichen und die voraussichtlichen Kosten von ca. 5000 bis 6000 S pro Anschluß halten zu können. „Wer jetzt nicht mittut“, so Dr. Hufnagl, „wird in den nächsten zehn Jahren mit Sicherheit zu keinem Telefon kommen.“

Bei der Wahl der Funktionäre wurde Adolf Hörandner als Obmann wiedergewählt, Obmannstellvertreter wurde Johann Glechner, Kassier Josef Zeilinger und Schriftführer Josef Petermaier.

DANK. Für die erwiesene Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels, des Herrin

MATTHIAS GADERMAIER
Altbauer vom Stummergute in Neuratting 6

sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonders danken wir hochw. Herrn Kons.-Rat Bohuslav für die vielen Krankenbesuche, für die Führung des Konduktes und den ehrennden Nachruf. Weiterer Dank gebührt Herrn Med.-Rat Dr. Sulzbacher für die gewissenhafte, langjährige Behandlung sowie Herrn Dr. Novak. Ferner danken wir der Musikkapelle und dem Kirchenchor für die würdige Gestaltung, insbesondere Herrn Bürgermeister Weibold und Herrn Stumpfl, dem Obmann der Wohlfahrtsvereinigung der Glasenbacher für die ehrennden Worte am Grabe. Den Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn danken wir für das abendliche Gebet, für die vielen hl. Messen, die Kranz- und Blumenspenden und die Teilnahme am Begräbnis.

In tiefer Trauer: Maria Gadermaier, Gattin, und Kinder, im Namen aller Verwandten, Wippenham, im März 1983.



WIPPENHAM. – Begräbnis. Der am 13. 3. im 83. Lebensjahr verstorbene Matthias Gadermair, Altbauer vom Stumergute in Neüratting 6, wurde am 16. 3. zu Grabe

getragen. Er war als fleißiger und gerechter Mitbürger allseits beliebt. Welcher Wertschätzung er sich erfreute, bewies die große Trauergemeinde, die neben Musikkapelle und Kirchenchor das letzte Geleit gab. Nach einem ehrenden Nachruf von Pfarrer Bohuslav in der Kirche, sprachen am offenen Grabe noch Bürgermeister Weibold im Namen der Gemeinde, der Gadermair während des Zweiten Weltkrieges als Gemeindeoberhaupt vorstand, und der Obmann der Wohlfahrtsvereini-gung der Glasenbacher.

1. Frauencafé in Wippenham

WIPPENHAM. – „Wir möchten die Gemeinschaft pflegen, um in der heutigen Zeit des Leistungsdruckes die alltäglichen Sorgen ein wenig zu mindern.“ Mit diesen Worten luden die SPO-Frauen am 25. 3. die Mitbürgerinnen zum 1. „Frauencafé“ ins Gasthaus Kreuzhuber.

Maria Grübler, eine der Initiatorinnen der Organisation, konnte dabei 84 Personen – man war von diesem großen Anklang freudig überrascht – willkommen heißen. Unter den Besuchern waren auch viele aus den umliegenden Gemeinden sowie die SPO-Nationalratskandidatin Maria Friedwagner aus Eberschwang dabei. LAbg. Schamberger beleuchtete in seinem Referat aktuelle Probleme und kam dabei auch auf die bevorstehende Nationalratswahl zu sprechen. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, von den einladenden Frauen kredenzt, wurden noch einige gemütliche und unterhaltsame Stunden verbracht.

WIPPENHAM. Geburt. Dem Ehepaar Josef und Aloisia Kasteneder, Geretsdorf 7, wurde ein Mädchen geboren. – Geheiratet haben am 25. 3. im Standesamt der Maurerpolier Leopold Prenninger, Wippenham 3, und die Verkäuferin Ernestine Flotzinger, Neuhofen 3.

WIPPENHAM. Osterliturgie. Recht würdevoll wurden die liturgischen Feiern während der Kartage von einem aus Maria-Schmolln anwesenden Aushilfspater gestaltet. Der Kirchenchor führte am Oster-sonntag die Jubiläumsmesse von Güttler auf.

WIPPENHAM. Kochkurs. Die Ortsbauernschaft veranstaltet am Montag, 25. 4., für alle Interessenten einen Kochkurs über Topfengerichte im Gasthaus Kreuzhuber. Beginn 19 Uhr.

Musikkapelle will sich an Finanzminister wenden

WIPPENHAM. – Die Besteuerung sämtlicher Einnahmen von abgehaltenen Veranstaltungen stehen der Musikkapelle ab 1983 ins Haus. Steuerfrei bleiben lediglich Subventionen, Spenden und Mitgliedsbeiträge. Ein diesbezügliches Ansuchen an das Finanzministerium um eine Ausnahmegenehmigung, gesellige Festlichkeiten wie Bälle und Konzerte niedriger als mit dem vorgesehenen Steuersatz von 18 % zu belasten, soll eingereicht werden. Diese unerfreuliche Ankündigung wurde bei der am 27. 3. im Gasthaus Boindecker abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Musikvereines von Obmann Mag. Mayr den zahlreichen Zuhörern gemacht.

Wie der Obmann weiters ausführte, wäre das abgelaufene Berichtsjahr mit einem großen Defizit abgeschlossen worden, hätte nicht auch jeder vereinnahmte Schilling von den recht gut besuchten Veranstaltungen zur Ausgabenabdeckung

verwendet werden können. Die sogenannten steuerfreien Einnahmen betragen nämlich „nur“ 53.000 S, berichtete Kassier Johannes Feichtinger, während die Gesamtausgaben mit 114.000 S, darunter 55.000 S für Ankauf von neuen Instrumenten und Notenmaterial sowie 22.000 S für Reparaturkosten, beziffert wurden.

Einen umfangreichen Tätigkeitsbericht erstattete Schriftführer Karl Hörandtnr. Es wurden 75 Proben abgehalten, zu denen noch insgesamt 36 Ausrückungen hinzukamen, davon erstmals vier Konzerte im Johannisbad in Füssing. Den Höhepunkt im abgelaufenen Jahr bildete eine Ehrung durch den Landeshauptmann für einen drei Mal in ununterbrochener Reihenfolge bei Konzertwertungsspielen erreichten 1. Rang mit Auszeichnung. Ein Theoriekurs für Fortgeschrittene, organisiert von der Bezirksleitung, wurde von Maria Gadermair, Maria

und Herta Weinberger mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert.

Zum Thema Jungbläserausbildung berichtete Kapellmeister Rauscher, daß der Großteil der Schüler in Musikschulen untergebracht werden konnte. Eine im Gespräch stehende Erweiterung des Turnsaales der Volksschule würde gleichzeitig auch eine willkommene Vergrößerung des derzeit 45 Quadratmeter großen Probenraumes um ca. 30 Quadratmeter bedeuten. Dadurch könnten die durch die Eingliederung der Jungmusiker im kommenden Jahr auf voraussichtlich 40 Mann anwachsende Kapelle auftretenden Platzschwierigkeiten vermieden werden.

Obmann Mayr dankte dem Gemeinderat für die bewilligten Subventionen und der Bevölkerung für die namhaften Spenden. Bürgermeister Weibold lobte die aktive Musikkapelle und sagte im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten seine volle Unterstützung zu. Für die Mitwirkung bei kirchlichen Anlässen dankte Pfarrgemeinderatsobmann Weinberger. Die musikalische Umrahmung der Versammlung besorgte die 15 Mitglieder zählende Jungbläsergruppe.

83

Echtheit wird groß geschrieben



WIPPENHAM. – Ein Trachtennähkurs mit 13 Teilnehmern wurde von der Ortsbauernschaft Wippenham abgehalten. Die Leitung des Kurses hatte Kons. Magdalena Amon aus Taufkirchen an der Pram inne; sie legt größten Wert auf Trachtenechtheit der angefertigten Stücke. In 32 Stunden wurden Winterdirndl, Festtagsdirndl sowie Goldhaubenkleider geschnitten.

WIPPENHAM. Geheiratet haben am 9. 4. der Facharbeiter Alois Böttinger, Mehrnbach, Stötten 9, und die Hilfsarbeiterin Theresia Gurtner, Wippenham 2. Der Kirchenchor, dessen Mitglied die Braut ist, überreichte als Dank bei der außerkirchlichen Feier im Gasthaus Kreuzhuber einen Geschenkkorb.

Josef Schuldenzucker Ehrenkommandant

WIPPENHAM. — Ganz im Zeichen der Neuwahl des Kommandos der Feuerwehr und der Ehrung des scheidenden Kommandanten Josef Schuldenzucker stand die am 10. 4. im Gasthaus Boindecker abgehaltene Versammlung. Schuldenzucker, der dieses Amt 20 Jahre bekleidete, gab einen kurzen Rückblick über die in diesem Zeitraum geleisteten Arbeiten und dankte für die gute Zusammenarbeit sowohl innerhalb der Feuerwehr als auch mit der Gemeinde.

Bürgermeister Weibold ergänzte diesen Bericht und würdigte dabei in besonderer Weise die großen Verdienste des Kommandanten. In seine Ära fielen die Gründung der Berufsgruppen, der Ankauf einer Motorspritze und einer Sirene — Feueralarm wurde vorher mit den Kirchenglocken gegeben —, der Bau eines Zeughauses, der Kauf eines Löschfahrzeuges sowie die Errichtung eines Feuerlöschteiches.

Schuldenzucker ist bereits Träger der Feuerwehr-Verdienstmedaille 2. Stufe, des Verdienstkreuzes 3. Klasse und der Verdienstmedaille für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft. Ihm

WIPPENHAM. Trachtenausstellung. Ihre selbstgefertigten Trachten, Dirndlkleider und Trachtenwesten, sowie Glasritzarbeiten stellen am Sonntag, 1. 5., die Bäuerinnen und Goldhaubenfrauen in der Volksschule aus. Es werden außerdem Kaffee, Kuchen und andere kulinarische Genüsse angeboten. Die Ausstellung ist von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Der Reinerlös wird für die Kirche gespendet. — Alle Mitglieder der Feuerwehr sind aufgerufen, am Samstag, 30. 4., um 3 Uhr nachmittags beim Maibaumaufstellen (alter Sportplatz) mitzuhelfen.

wurde nun noch zur Ernennung zum Ehrenkommandanten eine Urkunde überreicht. Der mit großer Mehrheit gewählte neue Kommandant Josef Regl dankte dem scheidenden Ausschuss für die ersprießliche Tätigkeit und den Feuerwehrkameraden für das in ihn gesetzte Vertrauen. Die Feuerwehr besteht derzeit aus 59 aktiven Mitgliedern.

Außer dem wiedergewählten Kassier August Wörlinger wurden lauter neue Funktionäre ins Kommando gewählt: Kommandantstellvertreter Rudolf Freund, Schriftführer Josef Schuldenzucker jun., und Zeugwart Christian Schardinger.

Preinstorfer: Partnerschaft wie in OÖ.

WIPPENHAM. — Ein Gedicht und ein Strauß von frischen Frühlingsblumen, dargeboten von einer Schülerin, waren der Willkommensgruß für die 1. Präsidentin des OÖ. Landtages, Johanna Preinsdorfer, die zu der am 6. 4. im Gasthaus Kreuzhuber von der OVP-Ortsgruppe abgehaltenen Versammlung gekommen war.

„Es ist egal, welche Partei man wählt; sie sind ja doch alle gleich!“ Diese oftmals zu hörenden Worte nahm die Landtagspräsidentin in ihrem Referat zum Anlaß, den aufmerksam lauschenden Zuhörern zu erläutern, daß dem aber nicht so sei. Als lebendes Beispiel hob sie die sehr gut funktionierende Partnerschaftsregierung im OÖ. Landtag hervor, wo auch die Argumente und Vorschläge der anderen Parteien akzeptiert und nicht, wie bei der derzeit amtierenden Bundesregierung, einfach vom Tisch gewischt werden.

Diese Art der Zusammenarbeit im Linzer Landhaus sollte auch auf das

Keine Einwände gegen den Abschlußplan

WIPPENHAM. — Der Jagdausschuß unter Obmann Rudolf Freund hat in seiner Sitzung am 8. 4. den Rechnungsabschluß für das Jagdjahr 1982/83 beschlossen. Es werden insgesamt 14.960 S an die Jagdgenossen ausbezahlt. Für sie besteht die Möglichkeit, innerhalb eines Monats gegen den Rechnungsabschluß und den Anteil am Jagdpachtschilling Einspruch zu erheben. Gegen den Abschlußplan der Jagdgenossenschaft Wippenham und der Eigenjagd Buch wurden keine Einwände erhoben.

Parlament in Wien übertragen werden, um die anstehenden großen Probleme, wie Bekämpfung der Arbeitslosigkeit — die nach Ansicht der Präsidentin nur mit vereinten Kräften zu lösen ist — erfolgreich zu meistern. Kritisiert wurde auch, daß trotz der vielen Unterschriften, die gegen das Konferenzzentrum geleistet wurden, dieses nun doch gebaut wird und dadurch der demokratische Gedanke verlorengehe.

Eine Diskussion fand rege Beteiligung. Auf eine Anfrage betreffend den Bau der Schnellstraße S 9 erwähnte Bürgermeister Weibold, daß derzeit eine Alternative zur Debatte stünde, die eine Trassenführung von Altheim über Obernberg nach Hart im Innkreis zur Autobahn vorsieht.

OVP-Obmann Mühlechner freute sich und dankte, daß so viele Besucher, auch aus den Nachbargemeinden, gekommen waren. Er dankte der Musikkapelle für die musikalische Umrahmung.

Der Pfarrhof — ein Schmuckstück



MUHLHEIM. — Nachdem letzten Herbst die Außenrenovierung des Pfarrhofes abgeschlossen werden konnte, soll nun die Pfarrkirche ein neues Kleid erhalten. Diesen Beschluß faßte der Pfarrgemeinderat in seiner am 1. 5. abgehaltenen Sitzung. Um eine Vergabe dieser Arbeiten vornehmen zu können, müssen vorerst Kostenvoranschläge von Firmen eingeholt werden. Unser Bild zeigt den Pfarrhof, der zu einem Schmuckstück des ganzen Ortes geworden ist.

WIPPENHAM. Geburtstag. Anläßlich des 90. Geburtstages am 9. 5. wurde dem Bundesbahnpensionisten Ludwig Lehrer, Siberting 4, eine besondere Ehrung zuteil. Die Mitglieder der SPO-Ortsgruppe unter Obmann Walter Gröbler überreichten dem ältesten Wippenhamer Gemeindebürger einen Geschenkkorb. Der Jubilar ist außerdem das drittälteste SP-Mitglied in Oberösterreich. — Erstkommunion. Aus der Hand von Pfarrer Bohuslav empfangen am 8. 5. acht Kinder (vier Knaben und vier Mädchen) zum ersten Mal die

hl. Kommunion. Mit rhythmischen Liedern und Gesängen gestaltete der Lehrkörper mit den Schülern eine Gemeinschaftsmesse. Zur außerkirchlichen Feier im Gasthaus Kreuzhuber gab die Ortsmusikkapelle, die vorher bereits die Erstkommunikanten mit ihren Eltern in die Kirche geleitet hatte, ein kleines Konzert. — Ball. Die FPÖ-Ortsgruppe veranstaltet am Samstag, 14. 5., im Gasthaus Kreuzhuber einen „Frühlingsball“ mit der Tanzkapelle „Skybirds“. Jeder weibliche Besucher erhält eine Blume überreicht.

Gemeindearzt 1 Woche in Afrika verschollen

WIPPENHAM. — Einige Aufregung gab es in der Vorwoche um Gemeindearzt Dr. Walter Schmidjell (33). Ausgelöst wurde alles durch ein Telegramm, das der Arzt von seiner Afrikareise (Tansania, Uganda) nach Hause gesandt hatte, mit dem Inhalt: „Bin erkrankt, liege im Spital“. In einem Brief, den er gleichzeitig in Richtung Heimat abschickte, wollte Dr. Schmidjell seinen Angehörigen Näheres mitteilen, doch der Brief kam nicht an, die Angehörigen waren in großer Sorge, wußten sie doch nicht, was dem Mediziner fehlte und wo er sich gerade aufhielt. Der Gemeindearzt war so gut wie „verschollen“.

Nach gut einer Woche der Ungewisheit löste sich das Problem von selbst — der Herr Doktor kam per Flugzeug zurück. Was war los mit ihm? Er hatte seine Afrika-Reise nicht ganz fit angetreten. Eine Virusinfektion dürfte ihn dann soweit geschwächt haben, daß er trotz Impfung eine handfeste Malaria bekam. Nichts Tragisches, aber er begab sich ins Krankenhaus. Sicher ist sicher. Der Rest ist bekannt, und der Brief, der alles aufgeklärt hätte, ist inzwischen auch eingetroffen — mit zehntägiger Verspätung. Der afrikanische Wüstenpostfuchs ist halt nicht ganz so schnell wie sein Bruder in den Alpen. Dr. Schmidjell versieht seit 11. 4. wieder Dienst.

Wippenham: Das neugewählte Kommando



Das neugewählte Kommando der FF Wippenham. V. l.: Zeugwart Christian Schardinger, Kassier August Wörlinger, Kommandant Josef Regl, Schriftführer Josef Schuldenzucker jun., Ehrenkommandant Josef Schuldenzucker, Kommandantenstellv. Rudolf Freund und Bürgermeister Weibold.

WIPPENHAM. Geheiratet haben am 23. 5. der kaufm. Angestellte Rudolf Hamminger, Kraxenberg 9, und die kaufm. Angestellte Gerlinde Daxdobler, Neurating 7. Kirchenchor und Musikkapelle trugen zur Verschönerung der Feier bei. — Spende. Die Caritashaussammlung, durchgeführt von der Kath. Frauenbewegung, erbrachte 8750 S.

Willi Hamminger bester Wippenhamer

WIPPENHAM. — Die ARBO/ MSC-Ortsgruppe unter Obmann Josef Emmer veranstaltete am 23. 4. ein Preiskegeln, an dem 55 Personen teilnahmen. Unter den Vereinsmitgliedern holte sich den 1. Preis Willi Hamminger. Ihm folgten Johann Faulhaber und Josef Zeilinger. Der Beste der Gästeklasse war Stefan König, Zweiter wurde Alois Kettl jun. und Dritter Klaus Pichler. In der Damenklasse war Monika König vor Erni und Sabine Zechmeister erfolgreich.

Feuerwehr vielseitig bei Übungen

WIPPENHAM. — Daß schon lange nicht mehr allein das Feuer der Feind der Florianijünger ist, wurde bei der am 14. 5. von der Feuerwehr Wippenham abgehaltenen Frühjahrsübung in beeindruckender Weise vorexerziert. Kommandant Regl wollte bei dieser Übung besonders die Bergung von Verletzten nach Verkehrsunfällen sowie den Einsatz von Schweren Atemschutzgeräten bei der Rettung von Personen aus einem Futtersilo zeigen.

Dabei wurde bemerkt, wie notwendig der Stand eines Atemschutzgerätes bei den Feuerwehren ist. Da die Wippenhamer derzeit über kein solches Gerät verfügen, ein Ankauf aber geplant ist, mußte dieses von Gurten ausgeliehen werden. Auch ein Spezialgerät zur Bergung von eingeklemmten Personen aus einem Pkw gelangte zur Vorführung. Zum Selbstschutz der Feuerwehrmänner wurde noch ein Abseilen vom Kirchturm geübt.

Ein angenommener Brand im Keller des Schulgebäudes wurde mit einem am im vergangenen Jahr errichteten Feuerlöschteich angeschlossenen C-Rohr bekämpft. Vorbildlich geklappt hat dabei die Evakuierung der Schulkinder. Ausgezeichnet war auch die Verletzungsbetreuung durch die Sanitäter. Abschließend zog Abschnittskommandant Urhart eine kurze Bilanz und sprach sich sehr lobend über den Verlauf der Übung aus. An der Gestaltung nahmen auch Soldaten des Bundesheeres teil.

Es war der Wippenhamer Pfarrhof

WIPPENHAM/MÜHLHEIM. — Zu einem bedauerlichen Irrtum kam es in unserer letzten Ausgabe. Ein Bild vom renovierten Wippenhamer Pfarrhof wurde mit der Ortsbezeichnung „Mühlheim“ versehen. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.



Mit Publikumsbeifall wurde das gelungene Abseilen vom Kirchturm anlässlich der Frühjahrsübung der Feuerwehr Wippenham bedacht.

Zwei-Tage-Fest rund um den Maibaum

WIPPENHAM. – Am Wochenende veranstaltete die Feuerwehr Wippenham unter ihrem Kommandanten Josef Regl das dritte große Maibaumfest. Bereits am Samstag abends sorgte der „Lois aus Eitzing“ für gute Stimmung. Die Gestaltung des Sonntags übernahm am Vormittag die Trachtenkapelle unter Kapellmeister Karl Rauscher mit einem Frühschoppenkonzert. Den Höhepunkt des Tages aber bildeten die Geschicklichkeitsspiele, an denen sich jung und alt begeistert beteiligten.

Den Sieg bei den Spielen „Siamesisches Tor“ und „Ringball“ errang das Duo Walter Grübler/Ferdinand Wieser, bei den Damen Anna Fischerleitner/Christine Prenninger und bei den Schülerinnen Johanna Gadermair/Andrea Fischerleitner. Im „Kombinationsspiel“ waren Franz Reiter und Peter Jungmayr erfolgreich. Die Besten von den „Unter-15-jährigen“ waren beim „Ringball“

Hermann Rohringer und Thomas Wieser, beim „Siamesischen Tor“ Walter Grübler und Stefan Wolkerstorfer und beim „Kombinationsspiel“ Walter Grübler und Johann Weibold. Auf den Maibaum selbst, durch den vorangegangenen Regen schwer zu kraxeln, wagten sich von den Älteren nur Alois Penninger und von den Schülern Walter Rohringer, Gerhard Mairleitner und Thomas Jungmayr. Den Maibaum gewann Ferdinand Wieser sen.

WIPPENHAM. Geheiratet haben am 4. 6. in Reichersberg der Schlosser Josef Wiesinger, Bruck 13, und die Hausfrau Margit Gramberger, Antiesenhofen. – Geburtstage. Die Vollendung des 82. Lebensjahres konnte am 1. 6. Maria Reich, Weber in Bruck 8, und die Vollendung des 83. Lebensjahres am 7. 6. Christ Wenzl, Wippenham 11, feiern.

Junge ÖVP hat neue Führung

WIPPENHAM. – Nach drei Jahren erfolgreicher Arbeit wollen nun der sehr aktive Junge ÖVP-Obmann Alois Penninger sowie alle übrigen im Vorstand tätigen Mitarbeiter ihre Funktionen in jüngere Hände legen. Dieser Entschluß wurde bei der am 1. 6. im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Jahreshauptversammlung zur Kenntnis gebracht und gleichzeitig eine Neuwahl durchgeführt.

Bürgermeister Weibold bot dabei auch dem neugewählten Team an, es bei auftretenden Problemen weitestgehend zu unterstützen. Er freute sich, daß die Jugend in dieser Gruppe – sie zählt bei 530 Einwohnern immerhin 54 Mitglieder – durch die vielen, im Laufe eines Jahres abgehaltenen Aktivitäten eine sinnvolle Freizeitgestaltung erfährt und dankte dem scheidenden Ausschuß für die gute Zusammenarbeit, dem sich auch Ortsparteiobmann Johann Mühllechner anschloß.

Ein besonderes Lob sprach Bezirksobfrau Kathi Lobmeier aus, daß die zahlreichen gesetzten Aktionen nicht nur geplant, sondern auch verwirklicht wurden. Sie bat auch die neuen Führungskräfte um gute Kontakte mit der Bezirksleitung. Bei dem von Schriftführerin Maria Zeilinger vorgetragenen Tätigkeitsbericht wurde als Höhepunkt die Aufführung des Theaterstückes „Der Spätzünder“ bezeichnet, das sowohl in spielerischer als auch in finanzieller Hinsicht ein voller Erfolg war. Den Kassenbericht erstattete Christian Schardinger.

Der neugewählte Ausschuß: Obmann: Josef Spitzer, Stellv. Johann und Manfred Penninger; Kassier Hannes Schachinger (Stellv. Christian Schardinger); Schriftführerin Renate Prenninger (Stellv. Johanna Hörändtner und Andrea Schachinger).

WIPPENHAM. Geburtstag. Die Vollendung des 80. Lebensjahres konnte am 30. 5.



Franziska Zechleitner, Altbäuerin vom Salomongute in Bruck 2, feiern. Unter den Gratulanten befanden sich auch Pfarrer Bohuslav

und Bürgermeister Weibold. Im Namen des Seniorenbundes überreichte Obmann Rudolf Prenninger einen Geschenkkorb.

Wippenham: Sportplatz wird rasch fertiggestellt

WIPPENHAM. – Auf schnellstem Wege soll nun mit einem Kostenaufwand von 100.000 S – das Geld ist bereits verfügbar – die Humusierung und Feinplanie der neuen Sportplatzanlage durchgeführt werden. Mit der sofortigen Vergabe dieser Arbeiten waren sich alle Mandatäre bei der am 3. 6. abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates einig.

Weiters wurde der Rechnungsab-schluß einschließlich der Vermögens- und Schuldenrechnung für das Finanzjahr 1982 zur Kenntnis gebracht. Es stehen im ordentlichen Haushalt Einnahmen von 1.951.000 S Ausgaben von 1.763.000 S gegenüber. Durch äußerst sparsames Planen konnte hier, wie Bürgermeister Weibold anführte, ein Überschuß

von 188.000 S erwirtschaftet werden. Der außerordentliche Haushalt war mit einem Ausgabenrahmen von 903.765 S ausgeglichen.

Für die Arztdotation wurden bis Jahresende 925.000 S aufgewendet. Vollkommen abgeschlossen konnten die Projekte Neurattinger Gemeindestraße im Buchwaldbereich mit Gesamtkosten von 757.000 S sowie die Sanierung des Güterweges Außerguggenberg mit 567.000 S werden. Das Reinvermögen wurde mit 3,2 Mill. S und die Schuldenlast mit 1,3 Mill. S beziffert, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 2470 S entspricht.

Für die Besetzung der freien Planstelle in der Gemeinde ab 1. 8. wurde aus fünf Bewerberinnen Waltraud Herzberger als Halbtagskraft gewählt. In einem Grundsatzbeschluß wurde Bürgermeister Weibold ermächtigt, sowohl in drei anstehenden Anträgen über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes ein Verfahren einzuleiten, als auch die notwendigen Verhandlungen mit dem Land zu führen, daß die Mairinger und Teile der Neurattinger Gemeindestraße als Bezirksstraße übernommen werden. Für die Finanzierung des Vorhabens Ortsplatzgestaltung sind für dieses Jahr etwa 400.000 S vorhanden. Damit wird vorerst mit der Errichtung der Ortsplatzbeleuchtung begonnen und entsprechende Offerte eingeholt.



950.000 S hat die neue Sportplatzanlage von Wippenham bis zum heutigen Tag verschlungen. Mit einem Gemeinderatsbeschluß soll nun letzte Hand daran gelegt und die Humusierung und Feinplanie durchgeführt werden. Bei einem Lokalaugenschein äußerten sich alle Gemeinderatsmitglieder sehr anerkennend über die gelungene Trockenlegung sowie die ideale Lage des Platzes.

Hüttenfest mit Altmusiker-Treffen

WIPPENHAM. – Ein Bestandteil des zweitägigen Hüttenfestes, das am Wochenende zum zweiten Mal vom Musikverein veranstaltet wurde, war am Sonntag ein Treffen aller ehemaligen bei der Musikkapelle mitwirkenden Marketenderinnen und Musiker. Von 65 ermittelten Personen waren 57, darunter zehn Marketenderinnen, der Einladung gefolgt.

Am weitesten angereist kam ein „Ehemaliger“ aus Linz, der älteste unter ihnen war der 79jährige Georg Fischerleitner. Mit tosendem Applaus wurde der von den „Alten“ ohne vorherige Probe vorgetragene Rainer-Marsch vom Publikum honoriert. Bemerkenswert dabei war, daß bei diesem bunt zusammengewürfelten Orchester Musiker mitspielten, die seit mehr als 15 Jahren kein Instrument mehr in Händen hielten. Vereinsobmann Erwin Mayr gab einen kurzen Auszug aus der Chronik der Kapelle und Kapellmeister Karl Rauscher führte in humorvoller

Weise durch das treffend abgestimmte Non-stop-Musikprogramm.

Bereits am Samstagabend sorgte die Tanzkapelle „Skybirds“ in der übervollen Hütte beim „Wimmer z'Wippenham“ für ausgezeichnete Stimmung. Großer Andrang herrschte auch bei der erstmals durchgeführten „Steinhebermeisterschaft“. Als souveräner Sieger – er hob den 180 kg schweren Stein am höchsten – ging Engelbert Weinberger, gefolgt von Rudolf Gurtner und Josef Fischerleitner, hervor.

Bahnstrecke war gesperrt

WIPPENHAM/GURTEN. –

Bauarbeiten machten am 15. 6. eine zeitweilige Sperre des Streckengleises zwischen den Bahnhöfen Ried und Gurten notwendig. Von 8.15 bis 15.50 Uhr war zwischen der Haltestelle Neuratting und dem Bahnhof Gurten ein Schienenersatzverkehr mit Autobussen der ÖBB eingerichtet. Geringfügige Verspätungen mußten in Kauf genommen werden.

Auch Revanche gegen Traktor half nicht



WIPPENHAM. – Keine Chance hatten die 50 Wippenhamer bei einem Seilziehen gegen den 110-PS-Traktor des Landwirtes Hans Glechner, das anlässlich der Maibaumfeier des Sparvereines Neuratting am 5. 6. veranstaltet wurde. Auch das drei Tage später durchgeführte „Revanche-Ziehen“ – Sparvereinsobmann Engelbert Ellinger und seine Mannen konnten an eine Niederlage nicht glauben – fiel zugunsten der Zugmaschine aus. Den Maibaum gewann Friedrich Trompeter.

WIPPENHAM. Begräbnis. „Vater, vergib ihnen, sie wissen nicht, was sie tun!“ Mit diesem Bibelwort leitete Pfarrer Bohuslav seine Ansprache ein, die er am 9. 7. nach dem Requiem für die Angehörigen des am 6. 7. im 38. Lebensjahre plötzlich verstorbenen Josef Bermannschläger, Hausbesitzer in Bruck 12, hielt. Neben einer großen Trauergemeinde nahmen am Begräbnis auch der Kirchenchor und die Belegschaft der Firma Strobel in Mehrnbach, deren Geschäftsführer der Verstorbene war, teil.

WIPPENHAM. Wandertag. Die JOVP veranstaltet am Sonntag, 17. 7., einen Gemeindevandertag. Start ist um 9 Uhr vormittags bei der Pfarrkirche. Bei Schlechtwetter findet der Wandertag am 24. 7. statt.

WIPPENHAM. Hochzeit. Am 25. 6. wurden in der Pfarrkirche Leopold Prenninger, Wippenham 3, und Ernestine Prenninger, geb. Flotzinger, Neuhofen, getraut. Die Brautmesse gestaltete der Männerchor aus Neuhofen. – Prüfungserfolg. Der Bundesbahnbedienstete Leopold Binder, Neuratting 20, hat an der Arbeitermittelschule in Linz die Matura mit Auszeichnung bestanden.

WIPPENHAM. Geburt. Dem Tankstellenpächter Josef Vorhauer, Sieberting 5, hat seine Gattin Angela einen Knaben geboren. – Ausflug. Am 18. 6. unternahmen unter Leitung von Engelbert Ellinger 30 Personen eine Fahrt zur Int. Gartenausstellung nach München. – Wettbewerbserfolg. Die Jugendgruppe der Feuerwehr Wippenham erreichte beim Leistungswettbewerb in Katzenberg unter ihrem Betreuer Josef Spitzer den vierten Platz.

Nicht nur schulische Kenntnisse

WIPPENHAM. – „Wir freuen uns, daß die Ferien kommen!“ Unter dieses Motto stellte Volksschuldirektor Rudolf Neubauer die am 6. 7. in der Turnhalle abgehaltene Schulabschlussfeier. Mit Liedern vom Jahreskreis, Blockflötenspiel und Prosa-vorträgen warteten die Schüler der 2. Klasse den zahlreich erschienenen Eltern auf. Die beiden Stützen des Chores, wie Neubauer sie nannte, der Schüler Thomas Prenninger und die Schülerin Johanna Gademair, ernteten Sonderapplaus. Auch die von Lehrerin Maria Angleitner mit den Kindern der 1. Klasse gut einstudierten Gesänge und Tänze wurden mit viel Beifall bedacht.

Neubauer gab einen kurzen Überblick über die im abgelaufenen Jahr abgehaltenen Veranstaltungen und hob dabei besonders den Martinsum-

zug, die Weihnachtsfeier, das Schülersingen in Waldzell und das von ihm selbst in die Wege geleitete Sportfest in Kirchheim hervor. Beim letzteren beteiligten sich auch Schülergruppen aus Gurten und Kirchheim, und es erreichte bei einem gemischten Leichtathletikwettkampf die Gruppe Wippenham 1 den ersten Platz.

An den von den Schülern selbst ausgedachten „Wetten,-daß“-Spiel machten auch Personen aus dem Zuschauerraum mit; unter großem Jubel mußten die Verlierer – es waren drei aus dem Publikum – je eine Turnübung vorführen. Elternvereinsobmann Adolf Hörandner dankte abschließend dem Lehrkörper, daß den Kindern nicht nur schulische, sondern auch kulturelle Kenntnisse vermittelt werden.

WIPPENHAM. Geburt. Die Hilfsarbeiterin Helga Binder, Neuratting 20, schenkte einer Sonja das Leben. – Geburtstag. Die Vollendung des 70. Lebensjahres konnte am 29. 6. der Pensionist Matthias Reichinger, Neuratting 23, feiern.

WIPPENHAM. Schule. Alle 18 Schüler der Volksschule, von Schuldirektor Neubauer bestens vorbereitet, legten am 6. 6. unter Aufsicht der Gendarmerie die Fahrradprüfung erfolgreich ab. Bezirksinspektor Floß äußerte sich sehr lobend, sowohl über die theoretischen als auch praktischen Kenntnisse der Prüflinge.

Gattin des Wippenhamer Bürgermeisters ertrunken



WIPPENHAM/STROBL (Red). – Mit Bestürzung wurde am 25. 7. die Nachricht vom tragischen Tod von Katharina Weibold in Wippenham aufgenommen. Die Gattin von Bürgermeister Ludwig Weibold war beim Baden im Wolfgangsee ertrunken. Ein Schlauchbootfahrer entdeckte die um sich schlagende Frau und wollte ihr noch zu Hilfe eilen. Er kam jedoch zu spät. Herbeigerufene Taucher, der Gemeindevorstand und der Postenkommandant-Stellvertreter von Strobl und ein Privattaucher konnten eineinhalb Stunden später die 55jährige Frau nur mehr tot bergen.

Das Ergebnis der sanitätspolizeilichen Obduktion wird erst für die nächsten Tage erwartet. Wie vom Posten Strobl aber zu erfahren war, war nur wenig Wasser in der Leiche, so daß eher Herzversagen vermutet wird. Fremdverschulden wird ausgeschlossen.

Katharina Weibold befand sich mit ihrem Gatten auf Urlaub in Bad Ischl. Gleich den ersten Tag wollte man für einen Badeausflug zum Wolfgangsee nutzen, wobei sich der tragische Vorfall ereignete. Das Mitgefühl aller Wippenhamer wendet sich dem Gatten und den drei Kindern der fürsorgenden Gattin und Mutter zu.

Sparverein überlegen

WIPPENHAM. – Ein Fußballduell lieferten sich am 24. 7. auf dem Sportplatz in Gurten – die Wippenhamer Anlage ist derzeit noch nicht spielbereit – der Sparverein Neurating, die Feuerwehr und der Musikverein Wippenham. Den Gesamtsieg sicherte sich schließlich der Sparverein, der die Feuerwehr mit 7:0 und den Musikverein mit 5:1 abschloß. Das Turnier der Florianijünger gegen die Blasmusiker endete 3:3. Einen guten Schiedsrichter, der die einzelnen Begegnungen in allen Phasen im Griff hatte, gab Franz Graf aus Neuhofen ab.

Bei der Siegerehrung im Gasthaus Boindecker dankte Sparvereinsobmann Engelbert Ellinger, der sich um das Zustandekommen dieser Veranstaltung bemüht hatte, allen Spielern für die große Disziplin und Fairness.

WIPPENHAM. Wandertag. Der am 17. 7. von der Jungen ÖVP unter ihrem Obmann Josef Spitzer zum vierten Male abgehaltenen Gemeindevandertag konnte wieder eine rege Beteiligung verzeichnen. Die Wanderroute führte von Wippenham über Mairing, entlang der von den Mitgliedern der JOVP neu aufgestellten Ruhebänke nach Guggenberg und nach einer kurzen Rast weiter über Sieberting nach Gundersberg. Endstation war bei der „Rachbäuerin“, wo für das leibliche Wohl der Teilnehmer bestens gesorgt wurde.

WIPPENHAM. Geboren wurde Alois Pöttinger, Wippenham 2, von seiner Gattin Theresia ein Alois.

WIPPENHAM. Wallfahrt. Die Kath. Frauenbewegung unter Obfrau Anna Penninger machte am 21. 7. eine Autobuswallfahrt nach Maria-Plain mit anschließender Fahrt zu den Salzkammergutseen: – Ausflug. Am 23. 7. unternahmen der KOV unter Obmann Franz Berrer einen gut organisierten Ausflug ins Zillertal. Sehr beeindruckt waren die Teilnehmer von der Fahrt mit der mit Dampf betriebenen, schmalspurigen Zillertalbahn. Die Rückfahrt erfolgte über die Gerlosstraße zu den Krimmler Wasserfällen und Salzburg – Wettbewerbserfolg. Die Jugendgruppe der Feuerwehr Wippenham, Betreuer Josef Spitzer, nahm vom 17. bis 20. 7. am Feuerwehrjugendlager in Bad Goisern teil. Während sie im Lagerbewerb den dritten Platz erringen konnte, landete sie bei der Wanderung mit Lagerpostenlauf an der zwölften Stelle.

WIPPENHAM. Lichtbildvortrag. Die Junge ÖVP unter Obmann Josef Spitzer lud am 6. 7. zu einem Lichtbildvortrag ins Gasthaus Kreuzhuber. An Hand von Dias erläuterte Karl Kern sehr anschaulich seine mehrwöchige Reise durch Sri Lanka. – Wertungserfolg. Beim Landesfeuerwehrfest in Perg errang die Jugendgruppe der FF Wippenham unter ihrem Betreuer Josef Spitzer das Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und die Werbeabzeichen in Silber.

Abschied von Katharina Weibold



WIPPENHAM. – „Meine Liebe ruht im Grabe!“ Mit diesem Lied verabschiedete sich der Kirchenchor am 2. 8. beim Begräbnis der am 25. 7. im 55. Lebens-

jahr beim Baden im Wolfgangsee so tragisch ums Leben gekommenen Bürgermeisters- und Bankbeamtenstengattin Katharina Weibold, Wippenham 28. Welcher Beliebtheit sich die Verstorbene auch über die Gemeindegrenzen hinaus erfreute, zeigte die überaus große Trauergemeinde, die ihr neben der

Musikkapelle und der Gemeindevertretung das letzte Geleit gab.

Ihr Leben fand in der Sorge um ihre Familie Sinn und Erfüllung. Dem schwerkgeprüften Gatten und den drei Kindern gilt die Anteilnahme der Bevölkerung. Eine besondere Tragik in ihrer Familie ist, daß die Verstorbene bereits die fünfte Person ist, die ganz plötzlich vom Tode ereilt wurde. Ihre Mutter sowie ihre Schwester wurden beim Berühren eines Weidezaunes, auf den eine Starkstromleitung gefallen war, gemeinsam getötet. Ihr Bruder kam bei einem Traktorunfall ums Leben und ihr Vater starb an einem Herzinfarkt.

DANK. Für die so zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

KATHARINA WEIBOLD

Bürgermeisters- und Bankbeamtenstengattin in Wippenham 28

möchten wir allen auf diesem Wege recht herzlich danken. Gedankt sei allen Verwandten und Freunden, die uns in diesen schweren Tagen geholfen haben. Unser besonderer Dank gilt Herrn Kons.-Rat Richard Bohuslav für die Führung des Konduktes und die ergreifenden Abschiedsworte sowie P. Guardian Gaudentius Walser und Kons.-Rat Matthias Albrecht. Weiters danken wir allen, die unsere liebe Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleitet haben, vor allem der Musikkapelle, dem Kirchenchor, dem Gemeinderat und der Zechkameradschaft. Herzlich gedankt sei auch für die große Beteiligung am abendlichen Gebet, die vielen hl. Messen, die Kranz- und Blumenspenden und die zahlreichen Beileidsschreiben.

Wippenham, im August 1983.

In tiefer Trauer: **Ludwig Weibold, Gatte, und Kinder.**

WIPPENHAM. Geburtstag. Die Vollendung des 75. Lebensjahres konnte am 10. 8. die Pensionistin Juliane Mühllechner, Wippenham 7, feiern. — Spende. Bei der Sammlung für die MIVA wurden 2028 S gespendet.

Um einen Schüler mehr

WIPPENHAM. — In der Volksschule drücken heuer 33 Kinder, das sind gegenüber dem Vorjahr um einen Schüler mehr, die Schulbank. Der Ernst des Lebens begann für sieben Kinder (drei Knaben und vier Mädchen).

Während Dir. Rudolf Neubauer wieder in der 2. Klasse unterrichtet, übernimmt Lehrerin Sonja Leopoldberger neu die 1. Klasse. Sie ist aus Grieskirchen gebürtig, absolvierte das erste Dienstjahr an der Volksschule Gurten und wohnt in Ried. Die bisherige Lehrerin Maria Angleitner wurde nach Peterskirchen versetzt. Als Religionslehrerin betreut wieder Gertraud Bauer und als Arbeitslehrerin Marianne Feichten-schlager die Kinder.

WIPPENHAM. Bei den Ortsmeisterschaften im Hufeisenwerfen am 10. 9. in Eberschwang errang die Moarschaft Ferdinand Wieser jun. den vierten und die Moarschaft Karl Rohringer den sechsten Platz. — Altpapiersammlung. Am Montag, 19. 9., findet durch das Rote Kreuz eine Altpapiersammlung statt. Dieses soll gebündelt bis 18. 9. zum Sammelplatz bei der Volksschule gebracht werden.

WIPPENHAM. Geburt. Die Büroangestellte Maria Zeilinger, Wippenham 18, hat einem Mädchen das Leben geschenkt. — Geburtstag. Die Vollendung des 75. Lebensjahres konnte am 21. 9. der Landwirt i. R. Josef Streif, Rehrnbauer in Geretsdorf 2, feiern.

WIPPENHAM. Sterbefall. Am 20. 9. ist im 74. Lebensjahr Aloisia Zeilinger, Bruckbäuerin in Bruck 3, gestorben. Das Begräbnis findet am Freitag, 23. 9., um 9.30 Uhr statt.

Ein gutes Auge



WIPPENHAM. — Die glückliche Gewinnerin Aloisia Sausag aus Gundersberg, die beim Kirtag den von Vizebürgermeister Josef Regl (r.) gespendeten Truthahn mit einem Gewicht von 14,70 Kilo genau schätzen konnte. Links JVP-Obmann Josef Spitzer, der Initiator der verschiedenen Belustigungen, wie Ballbude und Glücksstechen, daneben sein Stellvertreter Johann Penninger. Das dabei auch veranstaltete Preis-melken an der „Gummikuh“ gewann Josef Kasteneder. Recht reger Beteiligung erfreute sich auch der von der ARBO-Ortsgruppe unter Obmann Josef Emmer durchgeführte Seh- und Reaktionstest.

Wippenham: Musik erzwingt Volksschülerweiterung

WIPPENHAM. — Einem Erweiterungsbau bei der Volksschule in den Jahren 1984/85 hat der Gemeinderat in seiner am 16. 9. abgehaltenen Sitzung zugestimmt. Dieses Vorhaben wird ca. 1 Mill. S kosten, wobei die Gemeinde selbst nach dem erstellten Finanzierungsplan 200.000 S beizusteuern hat; die Investition bedarf aber noch der Genehmigung der Landesregierung.

Ausgelöst wurde dieser Anbau von der Musikkapelle, die infolge erfreulich großen Nachwuchses im jetzigen Probenzimmer kaum mehr Platz findet. Nach vorerst provisorisch ausgearbeiteten Plänen ist eine

Ausweitung dieses Raumes in Richtung Westen um vier Meter vorgesehen. Gleichzeitig werden auch der im Keller gelegene Turnsaal sowie der Dachboden um dasselbe Ausmaß vergrößert. Da die Schule aber nahe bei der Grundgrenze steht, ist diesbezüglich auch ein Grundtausch mit dem Anrainer notwendig.

Mit einem noch für dieses Jahr aufzunehmenden Darlehen von 200.000 S soll die Ortsplatzbeleuchtung errichtet werden. Es werden elf Leuchten, beginnend beim Gemeindeamt bis zur Arztordination bzw. zum Haus Wippenham 5, aufgestellt. Ebenfalls noch für heuer vor-

gesehen ist die Weiterführung der Sanierung der Neurattinger Gemeindestraße vom „Demelkreuz“ bis zum Kriegerdenkmal. Auf nächstes Jahr mußte der Bau einer Doppelgarage zwischen Lehrerwohnhaus und Pfarrhof verschoben werden.

Als Halbtagskraft im Gemeindeamt wird die Büroangestellte Maria Zeilinger, Wippenham 18, aufgenommen. Bürgermeister Weibold wurde mit einem Grundsatzbeschluß ermächtigt, beim Amt der öö. Landesregierung die notwendigen Schritte zur Erlangung eines Gemeindegewappens einzuleiten.

WIPPENHAM. Geburt. Dem Volksschuldirektor Rudolf Neubauer, Wippenham 37, wurde von seiner Gattin Margot eine Julia in die Wiege gelegt. — Begräbnis. Die am 20. 9. im 74. Lebensjahr verstorbene Aloisia Zeilinger vom



Bruckbauerngute in Bruck 3 wurde am 23. 9. zu Grabe getragen. Sie war eine gute Hausfrau und Mutter, deren ganze Liebe und Sorge ihren drei Kindern galt.

DANK. Für die erwiesene Anteilnahme Ablebens unserer lieben Mutter, Schw. Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, und Tante, der Frau

Aloisia Zeilinger

gewesene Hausbesitzerin in Bruck

sprechen wir auf diesem Wege allen unsern herzlichsten Dank aus. Besonders danken wir Herrn Kons.-Rat Bohuslav für die Führung und den tröstenden Nachruf, sei es Herrn Dechant Pfarrer Trost für die Assistenz, die wir auch der Familie Zechleitner geleisteten Hilfsdienste. Weiterer Dank der Musikkapelle und dem Kirchenchor für die Gestaltung. Allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn danken wir für die Teilnahme, für die abendlichen Gebete, die vielen Beileidsschreiben sowie Kranz- und Spenden.

Wippenham, Sep. In tiefer Trauer:

Familie Kimpflinger, im Namen aller

Dank für die Früchte des Feldes

WIPPENHAM. — „Mit Freuden blicken wir auf die Früchte des Feldes am Altar, die heuer infolge überaus günstigen Wetters besonders schön geraten sind!“ Mit diesen Worten leitete Pfarrer Bohuslav die Ansprache ein, die er am 25. 9. anlässlich des Erntedankfestes hielt. In einem langen Festzug, an dem neben vielen Gläubigen sämtliche Gruppen und Mitglieder von Institutionen teilnahmen, wurden die Erntekrone und die von der Kath. Jugend selbst bereiteten Erntegaben in die Kirche gebracht. Nach dem vom Kirchenchor recht würdig gestalteten Dankgottesdienst erfreute die Musikkapelle am Kirchenplatz zum „Tag der Blasmusik“ mit einem Konzert.



WIPPENHAM. Todesfall. Seinen schweren Kopfverletzungen erlegen ist am 22. 8. im Krankenhaus Ried der Bindermeister Josef Wiesinger, Bruck 13, im 58. Lebensjahr. Er war, wie berichtet, am 9. 8. zu Hause über die Kellerstiege gestürzt. Das Begräbnis findet am Donnerstag, 25. 8., um 9.30 Uhr statt.

WIPPENHAM. Begräbnis. Eine große Trauergemeinde gab am 25. 8. neben Musikkapelle, KOV, Imkerverein und Kirchenchor dem nach einem Unfall am 22. 8. verstorbenen Bindermeister Josef Wiesinger, Bruck 13, das letzte Geleit. Er hatte es im Leben nicht leicht, hat er doch im zweiten Weltkrieg sein rechtes Bein und bei einer Steinzerteilung

mit dem Meißel – er war auch Sprengmeister – durch einen Splitter sein linkes Auge eingebüßt. Trotz dieser schweren Behinderungen nahm der Verstorbene seinen Beruf sehr ernst und übte das Binderhandwerk bis zum letzten Tage aus. Sein Tod hat nicht nur in der Familie, sondern auch im weiten Umkreis bei seinen Kunden eine große Lücke gerissen, da gerade dieser Berufsweig zu einer Rarität geworden ist. – Ausflug. Am 27. 8. unternahm der Nebenerwerbsbauern- und Kleinhäuslerbund unter Reiseleitung von Sekretär Ernst Schardinger einen Ausflug nach Passau und von dort weiter eine Donauschiffahrt bis Linz. 47 Personen nahmen teil. Abschließend wurde noch der Tierpark in Altenfelden besucht. – Spende. Bei der Sammlung für die Katastrophenhilfe wurden 2562 S gespendet.

DANK. Für die erwiesene Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres Vaters, Schwieger- und Großvaters, Bruders, Onkels und Schwagers, des Herrn

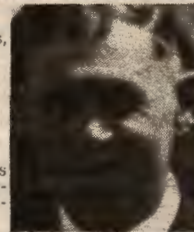
JOSEF WIESINGER

Bindermeister und Hausbesitzer in Bruck 13

danken wir auf diesem Wege allen recht herzlich. Unser Dank gilt den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Ried für die umsichtige Betreuung. Besonders danken wir dem hochw. Herrn Stadtpfarrer Weinberger für die Führung des Konduktes sowie hochw. Kons.-Rat Bohuslav für die tröstenden Worte.

Weiterer Dank gebührt dem KOV, der Musikkapelle, dem Imkerverein und dem Kirchenchor. Den Verwandten, Freunden und Bekannten danken wir für das abendliche Gebet, die Kranz- und Blumenspenden, für die vielen heiligen Messen und die Teilnahme am Begräbnis.
Wippenham, im August 1983.

In tiefer Trauer: Theresia Wiesinger, Gattin, und Kinder.



Junge ÖVP bringt die zwei „Spätzünder“

WIPPENHAM. – Die Theatergruppe tritt am kommenden Wochenende wieder in Aktion. Diesmal bringen die Laienspieler der Jungen ÖVP unter Leitung von Obmann Alois Penninger das Lustspiel in drei Akten „Die zwei Spätzünder“ im Gasthaus Kreuzhuber zur Aufführung. Spielzeiten: Samstag, 19. 3., 20 Uhr, Sonntag, 20. 3., 14 und 20 Uhr.

WIPPENHAM. Die Goldhaubengruppe unternimmt am Samstag, 3. 12., eine Fahrt ins Landestheater Salzburg zur Aufführung der Operette „Gräfin Mariza“. Anmeldungen bei Obfrau Gertraud Regl.

WIPPENHAM. Kirchtag. Am Sonntag, 11. 9., leistet auch heuer die Junge ÖVP wieder ihren Beitrag zum Kirchtag. Sie warten mit verschiedenen Belustigungen und Glücksspielen, wie Ballbude, Schätzen, Glücksstechen und Wettmelken, auf. – Ebenfalls am Sonntag, 11. 9., wird von 9 bis 12 Uhr von der ARBO-Ortsgruppe unter Obmann Josef Emmer beim Gasthaus Kreuzhuber ein Seh- und Reaktionstest durchgeführt.

Motorsportler kegelten

WIPPENHAM. – Die ARBO-MSK-Ortsgruppe Wippenham unter Obmann Josef Emmer veranstaltete am 19. 11. im Gasthaus Diermeier sein zweites Preiskegeln, bei dem in der Klubklasse für Herren Albert Fischer den Sieg davontrug. Ihm folgten Johann Demmelbauer und Franz König. In der Klubklasse für Damen errang den ersten Platz Maria Krämer, den zweiten Katharina Emmer und den dritten Helga Penninger. War in der Herren-Gästeklasse Alois Kettl jun. vor Peter Daxberger und Max Rottner erfolgreich, so siegte bei den Gäste-Damen Monika König vor Maria Zechmeister und Maria Reischauer.

Ein weiterer Beitrag zur Ortsverschönerung



WIPPENHAM. – An der Pfarrkirche konnte in der vergangenen Woche die Außenrenovierung abgeschlossen werden. Durch diese Arbeiten wurde nach dem Pfarrhof, der im vorigen Herbst ein neues Kleid erhielt, ein weiterer Beitrag zur Ortsverschönerung geleistet. Mit den beim Erntedankfest gespendeten 37.000 S kann bereits eine finanzielle Lücke geschlossen werden. Die Bezahlung der Vergoldung des Turmkreuzes wird in dankenswerter Weise die Kath. Frauenbewegung unter Obfrau Anna Penninger übernehmen.

WIPPENHAM. Todesfall. Am 20. 10. verstarb Martin Kreutzer, Sieberting 13, im 62. Lebensjahr. Er wurde am 24. 10. auf dem Friedhof in Gurten zur letzten Ruhe geleitet.



WIPPENHAM. Geburtstag. Die Vollendung des 70. Lebensjahres konnte am 31. 10. die Pensionistin Maria Pumberger, Sieberting 1, feiern. – Spende. Bei der Sammlung für die Mission wurden 2751 S gespendet.

WIPPENHAM. Geburtstag. Die Vollendung des 75. Lebensjahres konnte am 3. 11. Franz Sausag, Rachbauer in Gundersberg 1, feiern. – Prüfungserfolg. Maria Sausag, Gundersberg, hat in Braunau die Diplomprüfung als Krankenschwester abgelegt.

Sieg nach Geinberg

WIPPENHAM. – Ein Preisschnapsen veranstaltete am 8. 10. im Gasthaus Boindecker die SPO-Ortsgruppe unter Obmann Walter Grübler. Den Sieg unter 30 Teilnehmern sicherte sich Alois Fuggersberger aus Geinberg, Zweiter wurde Erich Nagl aus Eberschwang und Dritter der Vorjahressieger, Erich Ecker aus Wendling. Der beste Wippenhamer, Alois Kettl jun., landete auf Platz sechs.

Neuer Jagdleiter

WIPPENHAM. – Einer Ermäßigung des Jagdpachtstillings, erstellt auf der Basis des amtlichen Rehfleischpreises, von bisher 280 kg auf nunmehr 270 kg wurde bei der am 26. 10. abgehaltenen Sitzung des Jagdausschusses zugestimmt. Gleichzeitig wurde auch die Jagdvergabe für die nächsten sechs Jahre durchgeführt und ein neues Jagdkonsortium zusammengestellt, dem als Jagdleiter Karl Buttinger sowie Franz Kreuzhuber jun., Herbert Rameder und Josef Rohringer angehören. Der bisherige langjährige Leiter Franz Kreuzhuber sen. schied aus Altersgründen aus.

Sehr schade bei der Auszahlung des Jagdpachtstillings ist, wie von verschiedenen Seiten bedauert wird, daß diese Summe nicht mehr wie früher den örtlichen Vereinen zugute kommt, sondern an die Grundbesitzer verteilt wird. Hier könnten sich die Berechtigten durch eine besonders gute Tat auszeichnen, wenn sie dieses Geld wieder in die ohnedies schmalen Vereinskassen fließen lassen würden, wird angeregt.

WIPPENHAM. Geburt. Dem Bundesbahnbeamten Walter Grübler, Bruck, wurde von seiner Gattin Maria ein Knabe geboren. – Der Sparverein Wippenham veranstaltete am 15. 10. beim Gasthaus Kreuzhuber ein Plattenwerfturnier, das die Moarschaft Engersdorf gewann. Ihr folgten die Moarschaften Sparverein Wippenham, Hofmark Wippenham, Zimetsberg, Gurten und Stammtisch Wippenham.



Geburtstag einer der schönsten Tage

WIPPENHAM. – „Es freut mich sehr, daß ich diesen Tag, den ich zu meinen schönsten und glücklichsten zählen möchte, noch erleben darf,“ sagte die Pensionistin Katharina Frauscher, Wippenham 14, als sie anlässlich der Vollendung des 90. Lebensjahres am 1. 11. von zahlreichen Gratulanten besucht und mit Geschenken beehrt wurde. Für sie bedeutet es sehr viel, daß sie noch immer – auch an Werktagen – die heilige Messe mitfeiern kann. Unser Bild zeigt die rüstige Jubilarin, die gleichzeitig auch älteste Wippenhamerin ist.

Geblieden ist nur das Schöne

WIPPENHAM. – Die Mitglieder des KOV wohnten am 6. 11. der für die gefallenen und verstorbenen Kameraden abgehaltenen Messe bei. Pfarrer Bohuslav richtete seine Ansprache im besonderen an die Heimkehrer der beiden Weltkriege und betonte, daß es gut sei, daß das Schreckliche fast in Vergessenheit geraten und nur mehr das Schöne, die in Not und Gefahr entstandene Treue und Kameradschaft, übriggeblieben ist.

Der Kirchenchor führte dabei die Deutsche Messe von Otto Schmid, „Sieh, Vater, huldvoll nieder“, auf. Abschließend dankte der Pfarrer dem KOV für 3000 S und der Kath. Frauenbewegung für 9000 S, welche zur Kirchenrenovierung gespendet wurden.

Wippenhamer wollen Stockschiitzenklub

WIPPENHAM. – Mit einem Remis endete am 6. 11. ein Duell auf der vom Gastwirt Josef Boindecker in Neurattig errichteten Asphaltbahn zwischen Senioren und Junioren. Um eine bestmögliche Ausnützung dieser Bahn zu erreichen, ist an die Gründung eines Schützenvereines im kommenden Winter gedacht, dem alle interessierten Wippenhamer, wie der Initiator Engelbert Ellinger ankündigte, angehören können.

Ein weiterer Beitrag zur Ortsverschönerung



WIPPENHAM. – An der Pfarrkirche konnte in der vergangenen Woche die Außenrenovierung abgeschlossen werden. Durch diese Arbeiten wurde nach dem Pfarrhof, der im vorigen Herbst ein neues Kleid erhielt, ein weiterer Beitrag zur Ortsverschönerung geleistet. Mit den beim Erntedankfest gespendeten 37.000 S kann bereits eine finanzielle Lücke geschlossen werden. Die Bezahlung der Vergoldung des Turmkreuzes wird in dankenswerter Weise die Kath. Frauenbewegung unter Obfrau Anna Penninger übernehmen.

WIPPENHAM. Todesfall. Am 20. 10. verstarb Martin Kreutzer, Sieberting 13, im 62. Lebensjahr. Er wurde am 24. 10. auf dem Friedhof in Gurten zur letzten Ruhe geleitet.



WIPPENHAM. Geburtstag. Die Vollendung des 70. Lebensjahres konnte am 31. 10. die Pensionistin Maria Pumberger, Sieberting 1, feiern. – Spende. Bei der Sammlung für die Mission wurden 2751 S gespendet.

WIPPENHAM. Geburtstag. Die Vollendung des 75. Lebensjahres konnte am 3. 11. Franz Sausag, Rachbauer in Gundersberg 1, feiern. – Prüfungserfolg. Maria Sausag, Gundersberg, hat in Braunau die Diplomprüfung als Krankenschwester abgelegt.

Sieg nach Geinberg

WIPPENHAM. – Ein Preisschnapsen veranstaltete am 8. 10. im Gasthaus Boindecker die SPO-Ortsgruppe unter Obmann Walter Grübler. Den Sieg unter 30 Teilnehmern sicherte sich Alois Fuggersberger aus Geinberg, Zweiter wurde Erich Nagl aus Eberschwang und Dritter der Vorjahressieger, Erich Ecker aus Wendling. Der beste Wippenhamer, Alois Kettl jun., landete auf Platz sechs.

Neuer Jagdleiter

WIPPENHAM. – Einer Ermäßigung des Jagdpachtstillings, erstellt auf der Basis des amtlichen Rehfleischpreises, von bisher 280 kg auf nunmehr 270 kg wurde bei der am 26. 10. abgehaltenen Sitzung des Jagdausschusses zugestimmt. Gleichzeitig wurde auch die Jagdvergabe für die nächsten sechs Jahre durchgeführt und ein neues Jagdkonsortium zusammengestellt, dem als Jagdleiter Karl Buttinger sowie Franz Kreuzhuber jun., Herbert Rameder und Josef Rohringer angehören. Der bisherige langjährige Leiter Franz Kreuzhuber sen. schied aus Altersgründen aus.

Sehr schade bei der Auszahlung des Jagdpachtstillings ist, wie von verschiedenen Seiten bedauert wird, daß diese Summe nicht mehr wie früher den örtlichen Vereinen zugute kommt, sondern an die Grundbesitzer verteilt wird. Hier könnten sich die Berechtigten durch eine besonders gute Tat auszeichnen, wenn sie dieses Geld wieder in die ohnedies schmalen Vereinskassen fließen lassen würden, wird angeregt.

WIPPENHAM. Geburt. Dem Bundesbahnbeamten Walter Grübler, Bruck, wurde von seiner Gattin Maria ein Knabe geboren. – Der Sparverein Wippenham veranstaltete am 15. 10. beim Gasthaus Kreuzhuber ein Plattenwerfturnier, das die Moarschaft Engersdorf gewann. Ihr folgten die Moarschaften Sparverein Wippenham, Hofmark Wippenham, Zimetsberg, Gurten und Stammtisch Wippenham.



Geburtstag einer der schönsten Tage

WIPPENHAM. – „Es freut mich sehr, daß ich diesen Tag, den ich zu meinen schönsten und glücklichsten zählen möchte, noch erleben darf,“ sagte die Pensionistin Katharina Frauscher, Wippenham 14, als sie anlässlich der Vollendung des 90. Lebensjahres am 1. 11. von zahlreichen Gratulanten besucht und mit Geschenken beehrt wurde. Für sie bedeutet es sehr viel, daß sie noch immer – auch an Werktagen – die heilige Messe mitfeiern kann. Unser Bild zeigt die rüstige Jubilarin, die gleichzeitig auch älteste Wippenhamerin ist.

Geblieden ist nur das Schöne

WIPPENHAM. – Die Mitglieder des KOV wohnten am 6. 11. der für die gefallenen und verstorbenen Kameraden abgehaltenen Messe bei. Pfarrer Bohuslav richtete seine Ansprache im besonderen an die Heimkehrer der beiden Weltkriege und betonte, daß es gut sei, daß das Schreckliche fast in Vergessenheit geraten und nur mehr das Schöne, die in Not und Gefahr entstandene Treue und Kameradschaft, übriggeblieben ist.

Der Kirchenchor führte dabei die Deutsche Messe von Otto Schmid, „Sieh, Vater, huldvoll nieder“, auf. Abschließend dankte der Pfarrer dem KOV für 3000 S und der Kath. Frauenbewegung für 9000 S, welche zur Kirchenrenovierung gespendet wurden.

Wippenhamer wollen Stockschiitzenklub

WIPPENHAM. – Mit einem Remis endete am 6. 11. ein Duell auf der vom Gastwirt Josef Boindecker in Neurattig errichteten Asphaltbahn zwischen Senioren und Junioren. Um eine bestmögliche Ausnützung dieser Bahn zu erreichen, ist an die Gründung eines Schützenvereines im kommenden Winter gedacht, dem alle interessierten Wippenhamer, wie der Initiator Engelbert Ellinger ankündigte, angehören können.

Auch der hl. Martin war dabei

WIPPENHAM. — Die Kinder der Volksschule unter Dir. Neubauer veranstalteten am Martinstag (11. 11.) einen Laternenzug von der Schule zur Kirche, an dem heuer zum ersten Mal ein Schüler als Martinsdarsteller auf einem Pony vorausritt. In der Pausenhalle wurde von den Kindern die Martinslegende als Theaterstück aufgeführt und von der Blockflötengruppe musikalisch umrahmt. Zur Erinnerung kamen abschließend noch 100 Lebkuchensmartins zur Verteilung.



Für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Feuerwesens wurden bei der FF Wippenham Ehrenkommandant Josef Schuldenzucker (l.) mit der Bezirksverdienstmedaille in Gold und Bürgermeister Ludwig Weibold mit jener in Silber ausgezeichnet.

29
WIPPENHAM. Geburtstag. Die Vollendung des 83. Lebensjahres konnte am 16. 11. Maria Wienroither, Neuratting 19, feiern. — Silberne Hochzeit. Im Kreise ihrer Familie feierte am 16. 11. das Tischlermeisterhepaar Johann und Herta Weibold, Wippenham 5, das 25jährige Ehejubiläum. — Spenden. Anlässlich der Elisabethsammlung wurden 4110 S gespendet. — Promotion. Ernestine Buttinger, Tochter von Rauchfangkehrer Karl Buttinger und dessen Gattin Ernestine, Wippenham 23, wurde am 19. 11. an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zum Doktor der gesamten Heilkunde promoviert.



Innsbruck zum Doktor der gesamten Heilkunde promoviert.

Feuerwehr Wippenham will Schweren Atemschutz

WIPPENHAM. — Laßt die Bewerbs- und Jugendgruppe nicht im Stich, denn sie sind nicht nur für eine aktive Feuerwehr notwendig, sondern auch gleichzeitig deren Aushängeschild! Diesen Appell richtete der neue Abschnittskommandant, Brandrat Rautner, bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Wippenham am 13. 11. im Gasthaus Boindecker an die Anwesenden. Er lobte das ausgezeichnete Abschneiden dieser Gruppen im abgelaufenen Jahr und dankte für die Bereitschaft zur Teilnahme an den Grundlehrgängen.

Rautner erläuterte den Schweren Atemschutz als wesentlichen Bestandteil der Ausrüstung und regte den Ankauf eines solchen, trotz hoher Kosten, an. Dem schloß sich Kommandant Regl an. Bürgermeister Weibold sagte im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde die Unterstützung zu.

Eine lange Liste der im vergangenen Jahr durchgeführten Veranstaltungen und Ausrückungen, vorgelesen von Schriftführer Josef Schuldenzucker jun., gaben Zeugnis

von der regen Tätigkeit in der Feuerwehr. Dieses erfreuliche Bild ergänzte Kassier August Wörlinger noch mit seinem positiven Bericht.

Es wurden befördert: zum Brandinspektor Rudolf Freund jun., Johann Penninger, zum Hauptbrandmeister Josef Kasteneder, Josef Spitzer, zum Brandmeister Christian Schardinger, Josef Schuldenzucker jun., zum Hauptfeuerwehrmann Johann Spitzer. Kommandant Regl dankte zum Abschluß allen für die fleißige Mitarbeit.

Arbeiter- und Angestelltenbund auch für Wippenham

WIPPENHAM. — Die ÖVP-Gemeindeparteileitung will im kommenden Jahr eine ÖAAB-Ortsgruppe ins Leben rufen, damit auch diese im Ort noch fehlende Gemeinschaft vorhanden ist. Dies kündigte bei dem am 20. 11. im Gasthaus Boindecker abgehaltenen Gemeindeparteiabend der neugewählte Obmann, Johann Reischauer, an.

Der bisherige Obmann, Johann Mühllechner, der der Partei zehn Jahre vorstand und aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat, gab einen umfassenden Bericht über die

in den abgelaufenen drei Jahren gesetzten Aktivitäten. Bürgermeister Weibold würdigte die großen Verdienste des Scheidenden in der Partei und dankte ihm für 25 Jahre gute Zusammenarbeit.

In seinem Referat gab Bezirksparteiobmann NR Gurtner einen Überblick über die politische und wirtschaftliche Situation auf Bundesebene. Bezirksparteisekretär Falkinger erläuterte die verschiedenen Aufgaben der in der Parteileitung tätigen Funktionäre und richtete an alle Anwesenden den Appell, das neue

Team in seiner Arbeit tatkräftig zu unterstützen.

In den Parteivorstand wurden weiters gewählt: Obmannstellv.: Johann Mühllechner und Johann Glechner; Finanzreferent: Engelbert Weinberger jun.; Finanzprüfer: Georg Frauscher und Alois Binder; Organisation: Martin Schachinger und Josef Regl; Presse: Engelbert Weinberger sen.; Bildung: Dir. Rudolf Neubauer; Wählerservice: Josef Reichinger und Josef Fischerleitner; das neugeschaffene Referat Umweltschutz betreut Johann Penninger.

Frieden durch Alte und Junge

WIPPENHAM. — Die Jugend braucht das Alter, und die alten Menschen brauchen die Jungen, und in einer solch harmonischen Gemeinschaft liegt der Friede begründet. Diese Worte richtete Pfarrer Bohuslav bei dem am 4. 12. im Gasthaus Boindecker von der Gemeinde veranstalteten „Tag der Alten“ sowohl an die versammelte ältere Generation, als auch an die Mitglieder der Blockflötengruppe, die unter Leitung von Dir. Rudolf Neubauer mit half, den Nachmittag zu verschönern.

Die Einladung erging an 56 Personen, von denen wie im Vorjahr, trotz

zweier Sterbefälle, acht über 80 Jahre alt sind. Während die älteste Gemeindegängerin, die 90jährige Katharina Frauscher, noch an dieser Feier teilnehmen konnte, war der älteste Mann, der 89jährige Ludwig Lehrer, wegen Krankheit verhindert.

Sehr aufschlußreich und interessiert verfolgt wurde eine vom Pfarrer aus den Jahren 1893 bis 1903 vorgelegene Geburtenstatistik, wo immer mehr als 20 Kinder, also doppelt so viele wie in den letzten Jahren, zur Welt gekommen waren. Im Namen der Gemeinde dankte Bürgermeister Weibold den Senioren für die geleistete Arbeit.

WIPPENHAM. Geburten. Dem Hilfsarbeiter Erwin Steingreß, Sieberting 11, hat Gattin Christine eine Daniela in die Wiege gelegt. Die Hausfrau Hedwig Straßer, Neuratting 34, hat einem Mädchen das Leben geschenkt. — Geheiratet haben am 1. 12. beim Standesamt der Schlossergeselle Reinhart Franz Weilbuchner, Auroldmünster, und die Gemeindebedienstete Maria Zeilinger, Wippenham 18. — Auszahlung. Der Sparverein Neuratting unter Obmann Engelbert Ellinger hat

Gemütlicher Dorfabend

WIPPENHAM. – Die FPO-Ortsgruppe unter Obmann Karl Buttinger lud am 2. 12. zu einem Dia-Vortrag ins Gasthaus Kreuzhuber. Gezeigt wurden die von Karl Kasteneder anlässlich einer Fahrt zur Gartenausstellung in München gemachten Aufnahmen sowie auch über Ortseignisse, wie z. B. das im Sommer vom Sparverein Neuratting gegen einen Traktor durchgeführte Seilziehen.

Mit großem Beifall bedacht wurde ein von Marianne Ellinger verfaßtes Gedicht, das in anschaulicher Weise die unliebsamen Erlebnisse von Landwirt Josef Zeilinger mit einem Maisernter schilderte. Der „Lois aus Eitzing“ würzte den Vortrag mit witzigen Einlagen.

WIPPENHAM. Auszahlung. Der Sparverein Wippenham, geleitet von Obmann Josef Schuldenzucker, konnte am 7. 12. im Gasthaus Kreuzhuber an 170 Mitglieder 328.000 S auszahlen. Bei der Neuwahl wurde der alte Ausschuß bestätigt.

Alle Bünde feierten

WIPPENHAM. – Die Obmänner der der OVP-Ortsgruppe angehörenden Teilorganisationen luden am 11. 12. zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier ins Gasthaus Kreuzhuber. Der neue Parteiobmann, Johann Reischauer, dankte den Funktionären für die aktive Mitarbeit in den Bünden, bat auch weiterhin um die Treue und richtete an alle Weihnachtswünsche, denen sich Vizebürgermeister Josef Regl, Nebenerwerbsbauern- und Kleinhäuslerbundobmann Johann Mühlechner und JOVP-Obmannstellvertreter Manfred Penninger anschlossen.

Mit Andacht lauschten die zahlreichen Gäste der vom Bildungsreferenten Dir. Rudolf Neubauer vorgebrachten Weihnachtsgeschichte. Eine Abordnung der Musikkapelle unter Georg Mairleitner wirkte ebenfalls mit.

Wippenhamer hatte bestes Testergebnis

WIPPENHAM. – Bei der am 10. 12. im Gasthaus Kreuzhuber von der ARBO-MSC-Ortsgruppe abgehaltenen Weihnachtsfeier dankte Obmann Josef Emmer allen Funktionären für die geleistete Arbeit. Ein Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Verleihung von Urkunden und Plaketten für langjähriges straffreies Fahren. Diese Auszeichnung wurde für 15 Jahre an Josef

Auer, für 20 Jahre an Hermann Rohringer, für 25 Jahre an Ludwig Endtmayr, für 30 Jahre an Alfons Dallinger, für 35 Jahre an Josef Schuldenzucker und Johann Feichtinger und für 40 Jahre an Josef Frauscher überreicht.

Der Obmann richtete an die Anwesenden das Ersuchen, zwecks weiterer Ehrungen auf diesem Gebiet die notwendigen Daten bekanntzugeben. Die

Ortsgruppe besteht derzeit aus 95 Mitgliedern. Mit einem Geschenk wurde Josef Kasteneder jun. geehrt. Er hatte bei einem vom ARBO durchgeführten Sehtest und Reaktionstest von allen bisherigen Prüflingen aus ganz Oberösterreich am besten abgeschnitten. Für zehn Jahre Zugehörigkeit wurden Johann Petermaier, Manfred Prießner und Ferdinand Wieser ausgezeichnet.

Pfarrer ging mehr als 10.000 km zu den Gläubigen

WIPPENHAM. – In einer kleinen Feierstunde überreichten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sowie eine Abordnung der Gemeinde unter Bürgermeister Weibold Kons.-Rat Pfarrer Richard Bhouslav anlässlich der Vollendung des 70. Lebensjahres Geschenke. Pfarrgemeinderatsobmann Weinberger würdigte das ersprießliche Wirken des Seelsorgers während einer sechseinhalb-jährigen Amtszeit, in der ihm die Pfarre Wippenham noch neben seiner Heimatpfarre Gurten zur Betreuung zugeteilt war.

Nach den Dankesworten des Geehrten erwähnte dieser, daß er innerhalb dieses Zeitraumes – der Jubilar ist ein passionierter Wanderer und bewältigte den Weg zwischen den beiden Pfarren fast ausschließlich auf „Schusters Rappen“ – eine Strecke von 10.800 km zurückgelegt habe.

Geburtstag. Die Pensionistin Maria Pumberger, Wippenham 26, konnte am 20. 12. die Vollendung des 83. Lebensjahres feiern.

Ab 9. Jänner 1984 wird Herr Dr. med. Josef Mayr mit Gattin die Vertretung der Praxis in Wippenham und Kirchheim übernehmen, da ich mich leider aus persönlichen, familiären Gründen ziemlich plötzlich von meiner mir sehr lieb gewordenen Gemeinde und meinen Patienten trennen muß. Die lückenlose medizinische Versorgung ist somit sichergestellt. Hiermit möchte ich Ihnen mit wahrhaft traurigem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1984 wünschen.

IHR GEMEINDEARZT

Gemeindesteuern 1984 gleich

WIPPENHAM. – Das Jahr 1984 wird für die Bevölkerung fast keine zusätzliche Belastungen bringen. Dieser erfreuliche Beschluß wurde bei der Sitzung des Gemeinderates am 16. 12. einstimmig gefaßt. Auf eine Erhöhung von Gemeindesteuern und -abgaben wird verzichtet.

Ebenfalls Einstimmigkeit herrschte über einen Nachtrag zum Voranschlag für das Finanzjahr 1983, der im ordentlichen Haushalt mit einem Ausgabenrahmen von 2.052.000 S nur durch äußerste Sparsamkeit und gezielte Einsetzung der vorhandenen Mittel, wie Bürgermeister Weibold ausführte, ausgeglichen werden konnte. Es wurden z. B. 30.000 S eingespart, die für Reparaturen am Volksschulgebäude vorgesehen wa-

ren. Nach nochmaliger, eingehender Besichtigung dieses Objektes wurden nämlich an der Außenfassade größere Schäden festgestellt, deren Behebung mit wesentlich größeren Kosten verbunden sein wird und erst im nächsten Jahr erledigt werden kann.

Der außerordentliche Haushalt weist bei Einnahmen von 1.048.000 und Ausgaben von 1.084.000 S einen geringfügigen Abgang auf. Vollkommen abgeschlossen werden konnten in diesem Jahr die Umbau- und Erneuerungsarbeiten an der Arztordination mit einem Gesamtaufwand von 1.015.000 S. Auch der Wirtschaftsweg Gundersberg, dessen Kosten sich von den vorher veranschlagten 800.000 auf 675.000 S gesenkt hatten, wurde fertiggestellt. Während für die Abdeckung des bestehenden Feuerlöschteiches in

Neuratting 50.000 S berappt werden mußten, kam die Sanierung der Neurattinger Gemeindestraße vom „Demlkreuz“ bis zum Kriegerdenkmal auf 100.000 S und die Errichtung der neuen Straßenbeleuchtung im Ortsgebiet, deren Lampen am 7. 12. zum ersten Mal erstrahlten, auf 200.000 S.

An Subventionen erhalten der Musikverein und die Pfarrkirche je

8000 S und der KOV 1000 S. Als Mitglied in die Bezirksgrundverkehrs-kommission für die nächste Funktionsperiode wurde wieder Engelbert Weinberger und als Ersatzmitglied Josef Graml gewählt. Weiters wurde die Übergabe der Gemeindestraße von Mairing bis zum Gemeindegarten an das Land Oberösterreich, welche dieses Straßenstück als Bezirksstraße übernehmen wird, genehmigt.

1984

WIPPENHAM

Altersjubilare. Bereits zur Tradition geworden ist es, daß Bürgermeister Weibold am Heiligen Abend alle über 80-Jahre alten Gemeindebürger besucht. Diesmal schickte er aus familiären Gründen stellvertretend seinen Sohn, der an acht betagte Personen neben den Weihnachtswünschen auch ein kleines privates Geschenk überbrachte.

Rückschau. In den Pfarrmatrikeln sind 1983 zehn Taufen (vier Buben, sechs Mädchen) verzeichnet, denen sechs Todesfälle gegenüberstehen. Drei Hochzeitspaare wurden in der Marienkirche getraut.

Neuer Zechpropst. Nach zweijähriger Tätigkeit hat Georg Mairleitner sein Amt als Zechpropst an Josef Zeilinger übergeben. Als erster Zechpropst fungiert derzeit Karl Buttinger.

Spende. Bei der Sammlung „Bruder in Not“ wurden 3200 S gespendet.

Weihnacht in Schule und Vereinen

WIPPENHAM. — „Warten auf Weihnachten!“ Unter diesem Motto veranstalten die Kinder der Volksschule am 20. 12. eine gelungene Weihnachtsfeier. Unter Leitung von Dir. Rudolf Neubauer wurde in der Pausenhalle ein Hirtenspiel mit „Herbergsuche“ aufgeführt, das mit Liedern sowie Blockflötenspiel untermalt wurde. Die freiwilligen Spenden werden für den Ankauf eines Tischtennisplatzes verwendet.

Zu einer Weihnachtsfeier lud am 18. 12. die KOV-Ortsgruppe unter Obmann Franz Berrer ihre Mitglieder ins Gasthaus Kreuzhuber. Die Geschwister Weiermann aus Kirchheim gaben mit ihren Vorträgen einen festlichen Rahmen. Kamerad Wamprechtshammer aus Reichers-

berg hielt eine besinnliche Ansprache und nahm die Ehrung verdienter Mitglieder vor. Das Treueabzeichen in Gold für 25jährige Mitgliedschaft wurde an Johann Feichtinger, Josef Streif und Alois Kettl überreicht. Eine Anerkennungsmedaille für Verdienste um den Verein erhielten Albert Fischer und Johann Reischauer.

Ebenfalls eine Weihnachtsfeier im Gasthaus Kreuzhuber hielt am 17. 12. die SPO ab, zu der Obmann Walter Grübler eine große Anzahl von Pensionisten und Mitgliedern begrüßen konnte. Mit interessanten Referaten warteten Landeshauptmannstellvertreter Dr. Karl Grüner sowie Bezirksobmann LAbg. Helmut Schamberger auf.

2 schwere Unfälle durch Glatteis

WIPPENHAM/GURTEN. — Gleich zwei schwere Unfälle ereigneten sich am Weihnachtstag auf der Wippenhamer Bezirksstraße. Um 2.30 Uhr kam der 21jährige OBB-Bedienstete Christian Trompeter aus Wippen-

ham mit seinem Pkw von der Fahrbahn ab und stieß gegen eine Böschung. Das Fahrzeug bekam einen Totalschaden ab, der Lenker erlitt Verletzungen unbestimmten Grades.

Gegen 17 Uhr verlor der Skiarbeiter Manfred

Assigal aus Ried in Mairing die Herrschaft über seinen Wagen, der schließlich mit dem Dach gegen eine Gartenböschung flog. Der Schüler Thomas Assigal aus Braunau wurde schwer verletzt, die anderen Insassen leicht.

WIPPENHAM

Vortrag. Ortsbäuerin Aloisia Schachinger veranstaltet einen Vortrag „Feste feiern in der Familie“ am Montag, 16. 1., 14 Uhr, im Gasthaus Boindecker in Neuratting.

Kurs. Am Dienstag, 17. 1., beginnt um 19.30 Uhr in der Volksschule ein Hinterglasmalkurs; Anmeldungen bei der Ortsbäuerin.

Die Sternsingeraktion, durchgeführt von der Kath. Jungschar, ergab 7450 S.

Traum von eigenem Sportverein mit ASKÖ-Gründung wahrgemacht**Wippenham gibt sich sportlich**

WIPPENHAM. — „Wie jedes Dorf einen Sportplatz braucht, so soll auch jede Gemeinde einen Sportverein besitzen!“ mit diesen Worten leitete ASKÖ-Bezirksobmann Johann Wallisch sein Referat anlässlich der Gründungsversammlung des ASKÖ Wippenham am 7. 1. im Gasthaus Kreuzhuber ein.

Wallisch gab dabei auch einen kurzen Überblick über die Belange des Vereines und erläuterte dessen Statuten, Bezirkskassier Franz Wimmer ergänzte die Ausführungen mit einem Beitrag über die finan-

ziellen Aufgaben. Bereits im vergangenen Jahr hatte sich unter Vorsitz von SPO-Obmann Walter Grübler ein Proponentenkomitee gebildet, das den Grundstein zu dieser Vereinsgründung legte. Als neugewählter Obmann dankte Franz Putscher für das Vertrauen, ersuchte die Funktionäre um gute Zusammenarbeit und war zuversichtlich, daß viele sportbegeisterte Anhänger ihren Beitritt anmelden werden. Der Mitgliedsbeitrag wurde mit den bei derartigen Gemeinschaften allgemein üblichen Gebühren von 2 S für Kin-

der, 5 S für Jugendliche und 10 S für Erwachsene pro Monat festgesetzt.

Gleichzeitig wurde auch der „Stockschützenverein Neuratting“ gegründet, dem bereits 20 Mitglieder angehören und zu dessen Sektionsleiter Leopold Binder gewählt wurde. Als weitere Funktionäre wurden in den Vorstand gewählt; Obmannstellvertreter Josef Frauscher und Alois Kettl jun., Kassier Herbert Lehrer (Walter Grübler), Schriftführer Georg Berger (Josef Vorhauer), Kontrolle Josef Penninger, Johann Pumberger und Albert Fischer.

Asphaltbahn für alle

WIPPENHAM. — Beim Bericht über die Gründung des „Stockschützenvereines Neuratting“ in der letzten Ausgabe dürfte bei manchen Lesern der Eindruck entstanden sein, es könnte die vom Gastwirt Boindecker privat errichtete Asphaltbahn eine Vereinsbahn sein. Es soll deshalb ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß es sich hier um eine reine Gästebahn handelt und jedermann, ohne an einen Verein gebunden zu sein und ohne irgendeinen Beitrag leisten zu müssen, darauf schießen kann.

WIPPENHAM

Vortrag. Ortsbäuerin Aloisia Schachinger lud am 16. 1. zu einem Vortrag über „Feste feiern in der Familie“ in das Gasthaus Boindecker ein, an dem 41 Frauen teilnahmen. Fachlehrerin Wilburg Kopf von der Bezirksbauernkammer Ried zeigte Dias von geschmackvoll gedeckten Tischen und gab auch Anregungen, wie man eine Feier zu einer bleibenden Erinnerung gestalten kann.

Neues Turngerät wurde verboten

WIPPENHAM. — Mit Enttäuschung wurde ein Verbot des Bundesministeriums für Unterricht von Schülern und Lehrern aufgenommen, wonach ein erst vor zwei Jahren von der Gemeinde angekauftes Trampolin für den Turnunterricht nicht mehr verwendet werden darf. Die Verletzungsgefahr sei zu groß, so die Begründung. Volksschuldirektor Rudolf Neubauer brachte den Eltern diese Verfügung bei der am 18. 1. in der Volksschule abgehaltenen Elternvereinsversammlung zur Kenntnis.

Neubauer ging in seinem Referat besonders auf die Sparmaßnahmen bei der Schulbuchaktion ein und berichtete, daß im laufenden Schuljahr durch gezielte Einsetzung der Schulbücher von den 33 Schülern der zwei Klassen insgesamt 2150 S eingespart werden konnten. Obmann Adolf Hörandner mußte aus dem Verein ausscheiden, da von ihm kein Kind mehr die Volksschule besucht. Er dankte für das gute Verhältnis zwischen Lehrkörper und Verein und stellte die seit Herbst vergangenen Jahres in der ersten Klasse unterrichtende junge Lehrerin Sonja Leopoldsberger vor.

Der Mitgliedsbeitrag wurde von derzeit 15 auf 20 S pro Kind und Jahr

erhöht. Für die Rücksichtnahme auf die schwierige finanzielle Lage der Gemeinde dankte Bürgermeister Weibold, der versprach, sich auch in den nächsten Jahren — es ist die Anschaffung von Orff-Instrumenten geplant — für die Schule einzusetzen. Der von der Versammlung einstimmig gewählte neue Obmann, Josef Fischerleitner, richtete an die Eltern die Bitte, ihn wie seinen Vorgänger tatkräftig zu unterstützen. In den Vorstand wurden weiters gewählt: Obmannstellvertreter Dr. Christine Horvat und Josef Penninger, Kassier Karl Kasteneder; Schriftführer Johann Reischauer.

WIPPENHAM

Geburtstag. Die Vollendung des 81. Lebensjahres konnte am 19. 1. die Rentnerin Franziska Frauscher, Wippenham 15, feiern.

Hinterglasmalkurs. Einen Kurs über Hinterglasmalerei hielt die Ortsbauernschaft unter Obfrau Aloisia Schachinger vergangene Woche ab, an dem 16 Malfreudige teilnahmen. Nach alten Motiven wurden an vier Abenden unter Anleitung von Frau Fussl recht gut gelungene Bilder angefertigt. Die Werke können im heurigen Sommer in einer Ausstellung anlässlich der Feier „100 Jahre Gemeinde Wippenham“ besichtigt werden.

Musikerball. Recht gut besucht war der vom Musikverein am 21. 1. im Gasthaus Kreuzhuber veranstaltete Maskenball, zu dem Obmann Mag. Erwin Mayr auch viele Abordnungen von Musikkameraden aus den umliegenden Gemeinden begrüßen konnte. Besonders erfreut war man über die 109 Maskierten (im Vorjahr waren es 90), die in teilweise recht originellen Kostümen erschienen waren. Für gute Stimmung sorgte die Tanzkapelle „Moondogs“.

WIPPENHAM

Maskenball. Schlecht besucht war der vom KOV am 4. 2. im Gasthaus Boindecker abgehaltene Maskenball. Josef Graml konnte zwar Abordnungen aus den umliegenden Gemeinden sowie 59 Masken begrüßen, aber die Wippenhamer blieben aus. Schade, daß der KOV, der für seine Aufgaben auch finanzielle Mittel nötig hat, so wenig Unterstützung findet. Die Tanzmusik bestritten die „Moondogs“, alle Masken erhielten schöne Preise.

Wippenhams Finanzdecke an allen Ecken und Enden zu kurz

Ein Viertel des Geldes fehlt noch

WIPPENHAM. — Trotz äußerster Sparsamkeit und genauester Berechnung konnte der Voranschlag für das Finanzjahr 1984 nicht mehr ausgeglichen werden. Es stehen im ordentlichen Haushalt Einnahmen von 1,9 Ausgaben von 2,1 Mill. S gegenüber. Diese negative Bilanz brachte Bürgermeister Weibold den Gemeindevätern bei der am 27. 1. abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates zur Kenntnis.

Eingeleitet wurde die Sitzung mit einer Gedenkminute an den verstorbenen Altlandeshauptmann Dr. Heinrich Gleißner. Dann ging es in erster Linie ums Geld. Zu einer großen Belastung für die Gemeinde sind die nach Geinberg abzuführenden Gastschulbeiträge geworden; sie betragen pro Schulkind schon fast 5000

S. Für die Instandhaltung der Straßen ist ein Betrag von 200.000 S vorgesehen, der Beitrag für die Krankenanstalten wurde mit 150.000 S veranschlagt. Während die Musikkapelle 8000 S an Subvention erhalten wird, sind für den Ankauf eines schweren Atemschutzgerätes 31.000 S ausgewiesen.

Eine weitaus größere Lücke klapft allerdings im außerordentlichen Haushalt. Hier betragen die Ausgaben 1,1 Mill. S, die Einnahmen aber nur 541.000 S. Man ist zuversichtlich, diesen Abgang wenigstens zum größten Teil durch Bedarfszuweisungen abdecken zu können. Die größten Vorhaben auf diesem Sektor sind der Bau einer Doppelgarage zwischen Lehrerwohnhaus und Pfarrhof sowie die Errichtung von

Parkplätzen und Gehsteigen im Zuge der Ortsplatzgestaltung.

Weiters wurden die Mieten bei den gemeindeeigenen Gebäuden infolge Mehrwertsteuererhöhung entsprechend angehoben und die Gebühr für die Vermietung der Ordinationsräume und der Wohnung Wippenham 36 an den neu zu bestellenden Gemeindevater festgesetzt.

Abschließend gab der Bürgermeister bekannt, daß wegen des Ausbaues der Straße zwischen der Eisenbahnunterführung in Ranzing und dem Anschluß an den Neurattinger Ortschaftsweg Meinungsverschiedenheiten aufgetreten sind und er deshalb alle Anrainer und Interessenten zu einer gemeinsamen Aussprache einladen werde.

WIPPENHAM

Silberne Hochzeit. Die Landwirtschaftsgatten Ernst und Elisabeth Sausag, Gundersberg 2, konnten am 9. 2. das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Ebenfalls das 25jährige Ehejubiläum feierten am 10. 2. das Kaufmannsehepaar Alois und Berta Penninger, Wippenham 20.

WIPPENHAM

Geburtstag. Die Vollendung des 75. Lebensjahres konnte am 20. 2. die Rentnerin Aloisia Mühllechner, Wippenham 24, feiern.

Bürgertag immer beliebter

WIPPENHAM. — Immer größerer Beliebtheit erfreut sich der vom Seniorenbund unter Obmann Rudolf Prenninger seit Mitte v. J. eingeführte Bürgertag, der an jedem ersten Mittwoch im Monat abwechselnd in einem der Gasthäuser abgehalten wird. War es anfangs nur eine kleine Gruppe, die zu diesem gemütlichen Beisammensein erschien, so kamen beim letzten Mal am 1. 2. bereits 52 Personen ins Gasthaus Boindecker. Dabei wurde ein von einem Mitglied gespendeter Truthahn verspeist. Zur Auflockerung des Nachmittages trugen Rudolf Berger und seine Gattin mit ihren Vorträgen bei. Die nächste Zusammenkunft findet ausnahmsweise erst am Donnerstag, 8. 3., statt.

Schüler sammeln Batterien

WIPPENHAM. — „Verschmutzt nicht weiter!“ lautet das Motto des heurigen Umweltschutzprojektes der Volksschule, das dazu auffordert, Altbatterien bei der Sammelstelle in der Volksschule abzugeben. 54 Millionen Kleinbatterien werden jährlich allein in Österreich weggeworfen. Das bedeutet: 1793 Tonnen giftigen Mülls, der verschiedene Krankheiten hervorruft. Ein ausführliches Informationsblatt ergeht noch an jeden Haushalt. Mit diesem Aufruf an die Bevölkerung, den sie selbst entworfen haben, wollen die Volksschüler für eine saubere Umwelt eintreten.

Wippenham: Wohnhaus wurde Raub der Flammer

WIPPENHAM (Red). — Ein Feuer brach am 20. 2. im Wohnhaus des unbewirtschafteten Anwesens von Josef und Herta Fehkührer, Neuratting 9, aus. Das Holzhaus sowie das Inventar wurden zum Großteil ein Raub der Flammen. Als Brandursache ermittelten Brandsachverständige und Gendarmerie Wärmestrahlung von einem Heizstrahler im Badezimmer des Hauses. Die genaue Schadenshöhe stand zu Redaktionsschluß noch nicht fest.



Alles ist bezahlt

WIPPENHAM. — „Es ist alles bezahlt!“ Mit diesen Worten unterrichtete Pfarrer Bohuslav die Gläubigen am vergangenen Sonntag von der Begleichung der Schuld für die im letzten Jahr durchgeführte Außenrenovierung der Pfarrkirche, die 285.000 S gekostet hatte. Er dankte bei dieser Gelegenheit allen Spendern, die in großzügiger Weise ihren Beitrag geleistet hatten. Bereits am 29. 1. hielt der Pfarrgemeinderat eine Sitzung ab, bei der die Kirchenrechnung des abgelaufenen Jahres genehmigt wurde. Als weiterer größerer Ausgabenposten war darin die Orgelreparatur mit 83.000 S enthalten. Pfarrgemeinderatsmitglied Karl Kern regte an, daß in der Fastenzeit eine von der Jugend selbst gestaltete Kreuzwegandacht und später auch einmal eine Jugendmesse gehalten werden soll. Er wurde ermuntert, sich um die Vorbereitungen hiefür zu kümmern.

WIPPENHAM

Einen Skiausflug nach St. Johann im Pongau unternahm am 25. 2. der Sparverein Neuratting unter Obmann Engelbert Ellinger. Gleichzeitig wurde bei herrlichem Wetter und besten Schneesverhältnissen auf dem Hirschkogel eine Skimeisterschaft im Riesentorlauf ausgetragen. Von den 25 Teilnehmern, die sich dem Bewerb stellten, siegte in der Mädchenklasse Maria Zeilinger vor Gertraud Glechner. In der Burschenklasse bis 16 Jahre war Stefan Wolkersdorfer vor Josef Boindecker und Josef Penninger am schnellsten. Bei den Männern bis 29 Jahren holte sich Stefan König vor Johann Daxberger und Alois Kettl den ersten Platz. Der erfolgreichste bei den Herren ab 30 Jahre war Engelbert Penninger, Zweiter wurde Johann Glechner und Dritter Engelbert Ellinger. Von den Schülern trug Eveline Daxdobler vor Andrea Fischerleitner und Sonja Reischauer den Sieg davon.

Gemeinde Wippenham feiert ihren 100er

WIPPENHAM. — Zu einer ersten Besprechung über den Ablauf des von 26. bis 28. 10. stattfindenden Festes „100 Jahre Gemeinde Wippenham“ lud Bürgermeister Weibold Gemeinderäte aller drei Parteien sowie die Obmänner der Vereine ein. Geplant sind die Abhaltung einer Erbhoffeier — es sind bereits sieben Erbhöfe gemeldet, die hiefür in Frage kommen — verbunden mit einem Heimatabend mit aus der eigenen Gemeinde zusammengestellten Spiel- und Sängerguppen. Weiters ist auch eine Ausstellung über das abgelaufene Jahrhundert vorgesehen und man will hiezu die Bevölkerung um Beistellung von Fotos und Geräten aus früheren Zeiten ersuchen. Neben einem Ansuchen zur Führung eines Gemeindegewappens ist auch an die Herausgabe einer Festschrift gedacht.

„1. Innv. Maschinen- und Betriebshilfering“ tagte in Wippenham

„Die Decke ist nun erreicht!“

● WIPPENHAM. — „Einmal mußte ja die Decke erreicht werden“, meinte der Obmann des „1. Innviertler Maschinen- und Betriebshilferinges“, Anton Reitsberger, bei der am 19. 2. im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Arbeitsbesprechung. Er deutete mit dieser Aussage an, daß der in den letzten Jahren andauernde Höhenflug des Verrechnungswertes nun leicht rückläufig ist.

Da keine Preisanträge eingelangt waren, was für die Zufriedenheit der Mitglieder spricht, wurden auch im folgenden Jahr keine Kosten erhöhungen vorgenommen. Reitsberger regte lediglich an, daß Sonderfälle bzw. schwieriger durchzuführende

Arbeiten besser honoriert werden sollten.

Einen umfassenden Tätigkeitsbericht legte Geschäftsführer August Schachinger vor. Er stellte dabei auch eine Steinezerkleinerungsmaschine vor, die auf den Feldern eingesetzt werden kann. Der Mitgliederstand blieb in Wippenham gegenüber dem Vorjahr mit 24 unverändert. „Hier wäre eine Erhöhung anzustreben und könnte auch“, war der Geschäftsführer optimistisch, „nach dem geplanten Ausbau des Telefonnetzes erreicht werden.“

Mit großem Interesse wurde der von Martin Schachinger sen. vorgeführte Film „Gemeinsam geht's leichter“ verfolgt, der die Aufgaben

des Maschinenringes in verschiedenen Bundesländern unter besonderer Berücksichtigung des gezielten Einsatzes der Betriebsmittel veranschaulichte.

● Theater in Wippenham

WIPPENHAM. — Nach intensiver Probenarbeit bestens vorbereitet, tritt die Theaterspielgruppe wieder an die Öffentlichkeit: Am Samstag, 17. 3., 20 Uhr, sowie am Sonntag, 18. 3., 14 und 20 Uhr, wird im Gasthaus Kreuzhuber das Lustspiel „... und da schweigt die Obrigkeit“ aufgeführt.

Musikerdevise heißt Idealismus und Sparsamkeit

WIPPENHAM. — „Die Musikkapellen zählen zu jenen wenigen Vereinen, die keine Überschuldung aufweisen. Es ist dies in erster Linie auf den großen Idealismus jedes einzelnen Musikers und auf die äußerst sparsame Verwendung der vorhandenen Geldmittel zurückzuführen.“ Diese Feststellung traf Kapellmeister Karl Rauscher bei der am 10. 3. im Gasthaus Boindecker abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Musikvereines.

Rauscher berichtete auch über die Jugendarbeit, wobei er besonders auf die Entsendung von Jungmusikern zum einwöchigen Bläserseminar nach Linz hinwies. Er erläuterte eingehend die neuen Formationen, die bei den Marschwettbewerben in Hinkunft angewendet werden. Von den abgehaltenen 58 Gesamtproben — die zahlreichen Teil- und Registerproben waren gar nicht erfaßt — fehlte Ferdinand Wieser als bester Probenbesucher nur ein einziges Mal. Selbst der Kapellmeister, der Wieser als nachahmenswertes Beispiel hinstellte, war zweimal abwesend.

Auch das Jungmusikerblasorchester, das derzeit aus 15 Mitgliedern — elf Knaben und vier Mädchen — besteht, hält wöchentlich eine Probe ab. Von diesen Bläsern, die durch ihre Untermalung mit Liedern, Potpourries bis hin zu modernen Rhythmen der Versammlung einen feierlichen Rahmen gaben, sind bereits sechs in die Musikkapelle eingegliedert. Der Saxophonist Herbert Roh-

Theateraufführung löste wahre Lachsalven aus

WIPPENHAM. — Mit wahren Lachsalven reagierte das Publikum bei dem am 17. und 18. 3. im Gasthaus Kreuzhuber von der Theatergruppe aufgeführten Lustspiel in vier Akten „... und da schweigt die Obrigkeit“. Alle mitwirkenden Spieler bemühten sich sehr, die darzustellenden Personen rollengetreu zu verkörpern. Daß ihnen dies auch vollkommen gelang, bewies der oftmals gependete Beifall während der Aufführung selbst und auch am Schluß, als Karl Kern jeden Darsteller vorstellte.

Neue Busverbindung

WIPPENHAM. — Mit Beginn des Sommerfahrplanes wird ab 3. 6. von den ÖBB ein Bus von Ried (Abfahrt um 18.15 Uhr) über Wippenham, Gurten und Geinberg nach Altheim eingesetzt. Diese erfreuliche Mitteilung erhielt SP-Gemeinderat Josef Emmer, der Initiator dieses Antrages, von der Kammer für Arbeiter und Angestellte. Er hatte in dieser Sache bereits vergangenen Herbst eine Unterschriftenaktion in den drei betroffenen Gemeinden gestartet, die von 54 Personen befürwortet wurde. Mit dieser neuen Busverbindung geht ein langgehegter Wunsch der Pendler in Erfüllung.

ringer — er war 21 Jahre in der Kapelle tätig, davon sechs Jahre als Obmann — ist ausgeschieden.

Einen umfassenden Tätigkeitsbericht erstattete Schriftführer Karl Hörandtner. Unter den insgesamt 28 Ausrückungen waren auch im abgelaufenen Jahr wieder sechs Konzerte im Johannisbad in Füssing. Über die finanzielle Gebarung gab Kassier Johann Feichtinger Rechenschaft. Die überschüssigen Mittel will man für den vorgesehenen Anbau des Probenraumes im Zuge der Erweiterung des Volksschulgebäudes einsetzen.

Vereinsobmann Mag. Erwin Mayr

Neuer Gemeindefarzt für Wippenham

WIPPENHAM. — Nach dem plötzlichen Abgang von Dr. Walter Schmidjell wurde vom Sanitätsausschuß mit Wirksamkeit vom 1. 4. Dr. Josef Mayr zum Nachfolger bestellt. Er betreut die Sanitätsgemeinde Wippenham, der auch Kirchheim und Teile von Mehrnbach angehören.

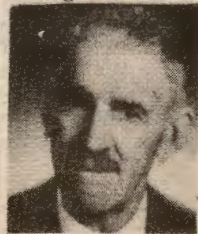
Dr. Josef Mayr ist 33 Jahre alt und hat in seiner Heimatstadt Wels das Gymnasium besucht. Nach Abschluß des Medizinstudiums wurde er 1976 in Innsbruck zum Doktor der gesamten Heilkunde promoviert. Zum Beginn seiner ärztlichen Laufbahn war er drei Jahre im Krankenhaus in Schwarzach-St. Veit als Turnusarzt tätig. Sehr praxisfördernd waren die anschließenden ein- und einhalb Jahre in Algerien, wo der junge Arzt mit der Führung einer Krankenstation für die Voest-Alpine betraut war. Auch bei einem neunmonatigen Amerikaaufenthalt konnte Dr. Mayr große berufliche Erfahrung sammeln.

Bürgermeister Weibold freute sich, daß Wippenham wieder einen Gemeindefarzt beizt und wünschte ihm für sein „hoffentlich langjähriges Wirken in Wippenham“ viel Erfolg.

Die Ordinationszeiten: Wippenham: Montag, Mittwoch und Freitag 9 bis 11.30 Uhr; Mittwoch 19 bis 20 Uhr; Samstag 9 bis 10 Uhr. Kirchheim: Montag, Mittwoch und Freitag 17 bis 18.30 Uhr; Donnerstag 8.30 bis 11 Uhr.

WIPPENHAM

Geburt. Die Verkäuferin Maria Binder, Weinberg 2, hat einen Knaben geboren.



Todesfall. Am 22. 3. verstarb im 84. Lebensjahr der Pensionist Wenzl Christ, Wippenham 11. Er wurde am 27. 3. in Mettmach, der Heimatpfarre seines Sohnes, bestattet.

Geburtstag. Die Vollendung des 70. Lebensjahres konnte am 25. 3. Maria Reidl, Neuratting 22, feiern.

Die Sammlung anlässlich des Familienfesttages ergab 3800 S.

dankte der Bevölkerung und der Gemeinde für die großzügig gegebenen Spenden. Er schränkte aber gleichzeitig ein, daß man mit diesem Geld nicht allzu große Sprünge machen könne und erst mit den Einnahmen aus den vielen, immer recht gut besuchten Veranstaltungen die notwendigen größeren Anschaffungen möglich seien.

Namens der Gemeinde sowie der Pfarrkirche sprachen Bürgermeister Weibold und Pfarrgemeinderatsobmann Weinberger den Musikern Dank für die immer unentgeltliche Mitwirkung der Kapelle bei öffentlichen und kirchlichen Anlässen aus.

WIPPENHAM

Geburt. Dem Maurer Josef Reichinger, Neuratting 23, hat seine Gattin Christine einen Sohn in die Wiege gelegt.

Einen Faschingsumzug für Kinder veranstaltete am 4. 3. der Musikverein, an dem viele Kinder, unter ihnen auch der Kindergarten aus Eitzing, teilnahmen. Mit zum Großteil sehr schönen Masken zogen die kleinen Narren in das Gasthaus Kreuzhuber, wo sogleich ein buntes Treiben einsetzte. Einen Höhepunkt bildete die Verlosung von Sparbüchern, die von der Raika Gurten gestiftet wurden.

Strickkurs. In den vergangenen Wochen hielt die Goldhaubengruppe unter Obfrau Gertraud Regl einen Trachtenwesten-Strickkurs ab, an dem elf Personen teilnahmen. Es wurden diesmal auch Leibchen, Stutzen und Handstittel angefertigt. In einer kleinen Abschlusfeier wurde der Leiterin des Kurses, Marianne Gurtner, besonders gedankt und ein Geschenk überreicht. Nach Ostern ist ein Kreuzstிக்கurs geplant; Anmeldungen ab sofort bei der Obfrau.

Die Gesellenprüfung als Maschinenschlosser haben mit Erfolg Kurt Rameder, Neuratting 11, Ernst Sausag, Gundersberg 2, und Johann Kern, Bruck 10, abgelegt.

WIPPENHAM

Geburt. Dem Molkereiarbeiter Engelbert Weinberger, Wippenham 1, wurde von seiner Gattin Edeltraud ein Nikolaus geboren.

● Kochkurs in Wippenham

WIPPENHAM. — Einen Kochkurs unter dem Motto „Das festliche Menü“ veranstaltete die Ortsbauernschaft am Donnerstag, 29. 3., ab 13 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Als Kursleiterin fungiert Fachlehrer Eva Maria Mitterlehner von der BBK.

WIPPENHAM

Einen Kochkurs veranstaltete die Ortsbauernschaft unter Obfrau Aloisia Schachinger am 29. 3. im Gasthaus Kreuzhuber, an dem 20 Personen teilnahmen. Unter dem Motto „Das festliche Menü“ wurden unter Anleitung der Fachlehrerinnen Eva Maria Mitterlehner und Wilbirg Kopf von der Bezirksbauernkammer Ried, verschiedene köstliche Speisen zubereitet.

Musiker konnten begeistern

WIPPENHAM. – „Diese wunderbaren Darbietungen sind ein Beweis, was Kapellmeister und Musiker in zahlreichen Proben geleistet haben“, befand Bezirksobmann Rudolf Buttinger anlässlich des Konzertes der Musikkapelle am 31. 3. im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal des Gasthauses Kreuzhuber. Dieses Lob wurde vom Publikum mit großem Applaus bestätigt.

Kapellmeister Karl Rauscher und seine Mannen hatten auch tatsächlich keine Mühen gescheut und ein auserlesenes Programm einstudiert, das bravourös zu Gehör gebracht wurde. Als Einleitung erklang die moderne Ouvertüre „Happy-Party“ und „Cordoba“, ein spanisches Zwischenspiel, dem Johann Strauß' „Annen-Polka“ und Zierers Walzer „Faschingskinder“ folgten. Beim „Duft Bienen – dicker Brummer“ spielten die beiden Klarinettenisten Johann Feichtinger und Karl Hörandtner sowie der Bassist Georg Mairleitner ihr Können aus.

Ganz auf die drei Solotrompeter Johann Mühllechner, Josef Zeilinger und Karl Rauscher zugeschnitten war das Intermezzo „Blitzfeuer“, welches nach der Melodienfolge von Sepp Thaler und Sepp Tanzer „Musik in Dur und Moll aus Nord- und

Südtirol“ aufgeführt wurde. Südländische Rhythmen vermittelte das Potpourri „Brasil Tropical“ und zur Auflockerung dienten die zwei ins Programm eingestreuten Märsche „Gruß aus Tirol“ und „Schönes Prag“.

Sepp Gusenbauer aus Zell/Pr. hatte seine verbindenden Worte, mit humorvollen Anekdoten gewürzt und Biographien der Komponisten ergänzt, bestens auf die musikalischen Darbietungen abgestimmt.

Die Verdienstmedaille in Silber für 25jährige Mitgliedschaft wurde an Josef Zeilinger, jene in Bronze für 15 Jahre an Johann Feichtinger, Karl Rauscher und Georg Mairleitner überreicht. Jungbläserbriefe erhielten Maria Gadermair, Maria und Herta Weinberger, Manfred und Gerhard Putscher, Josef Duft sowie Gerhard Fauscher.

WIPPENHAM

Osterliturgie. Sehr eindrucksvoll und würdig gestaltete heuer der zur Aushilfe anwesende Spiritual vom Petrinum in Linz Max Mitterndorfer die liturgischen Feiern während der Kartage und am Ostersonntag. Der Kirchenchor führte das „Halleluja“ aus Händls „Messias“ sowie die „Herz-Jesu-Festmesse“ von Gruber auf.

WIPPENHAM

Gleich zwei Maibäume legen Zeugnis von der aktiven Brauchtumpflege in Wippenham ab. Der erste Maibaum, gespundet vom Landwirt Georg Mairleitner in Mairring, wurde von den Feuerwehrkameraden auf dem alten Sportplatz aufgestellt. Den zweiten, Spender Johann Glechner aus Außerguggenberg, stellte der Sparverein Neuratting neben dem Gasthaus Boindecker auf.

Wohnungsbau. Die Errichtung von Eigentumswohnungen durch die ISG auf dem alten Sportplatz ist für 1985 geplant. Nachdem von den seinerzeitigen Interessenten ein Teil ausfällt, werden neue Wohnungswerber ersucht, sich mit dem Gemeindeamt oder mit dem Bürgermeister in Verbindung zu setzen.

Vom Roten Kreuz wird am Samstag, 5. 5., eine Altkleider- und Textiliensammlung durchgeführt. Zur Sammlung sollen nur die ausgegebenen Nylonsäcke verwendet und bis zum Vortag zur Sammelstelle bei der Volksschule gebracht werden.

Der Bittgang nach Dobl bei Reichersberg findet am Samstag, 5. 5., ab 7 Uhr, von der Pfarrkirche aus statt. Die Rückfahrt erfolgt wieder mit einem Autobus.



Wippenham: Auf Echtheit Wert gelegt

Mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk dankte die Ortsbauerein Aloisia Schachinger der Leiterin des Trachtennähkurses, Konsulent Magdalena Amon aus Taufkirchen/Pr. In einer kleinen Abschlusfeier am 3. 4. wurden die von den 15 Teilnehmern geschneiderten Sommer-, Winter- und Festtagsdirndl sowie Goldhaubenkleider vorgeführt. Die Kursleiterin betonte, daß bei der Anfertigung der Kleidungsstücke auf Trachtenechtheit besonderer Wert gelegt wurde.

WIPPENHAM

Der Jagdausschuß tagte am 5. 4. unter Obmann Rudolf Freund und nahm den Rechnungsabschluß für das Jagdjahr 1983/84 zur Kenntnis. Demnach werden 12.440 S an die Jagdgenossen ausbezahlt, was einem Hektarbetrag von 18,60 S entspricht. Weiters wurde der Voranschlag für das Jahr 1984/85 genehmigt sowie zu den Abschlußplänen der Genossenschaftsjagd Wippenham und der Eigenjagd Buch Stellung genommen. Als Obmann der Jagd- und Wildschadenskommission wurde Josef Graml vorgeschlagen, als sein Stellvertreter Engelbert Penninger.

WIPPENHAM

Die Sperrmüllabfuhr wird am Donnerstag, 19. 4., durchgeführt; der Müll muß am Straßenrand gut sichtbar gelagert werden.

Die FF Wippenham hat für heuer neuerlich eine Beseitigung von Autowracks geplant und ersucht, den Standort derselben zu melden.

Das Gemeindeamt möchte anlässlich der 100-Jahr-Feier eine Ausstellung von Fotos und Dokumenten, die sich auf diesen Zeitraum beziehen, durchführen. Falls Material vorhanden ist, wird um Mitteilung an das Gemeindeamt gebeten.

ASKÖ kontra ARBÖ

WIPPENHAM. – Der ASKÖ veranstaltete am 29. 4. im Gasthaus Lang in Kirchheim gegen den ARBÖ ein Preiskegeln, an dem 50 Personen teilnahmen und das der ASKÖ überlegen mit 1796 zu 1527 Punkten gewann. In der Einzelwertung siegte Franz Reiter jun. vor Alois Kettl jun. und Hermann Röhlinger und Georg Trost. Die Beste bei den Damen war Gertraud Reich, Kirchheim, vor Maria Koppelstätter, Neuhaus, und Helga Penninger, Wippenham. Bei der Siegerehrung im Gasthaus Kreuzhuber wurden vom ASKÖ-Obmann Franz Putscher und Keglersektionsleiter Josef Fauscher insgesamt 22 Preise verteilt.

Bevölkerung ließ aus

WIPPENHAM. – Die FF Wippenham hielt am 29. 4. gemeinsam mit der FF Blindenhofen eine Frühjahrsübung ab. Es wurde die Verlegung einer Schlauchleitung vom Gurtenbach bis zum Feuerlöschteich in Neuratting geprobt. Dabei wurde der beim Brand des Anwesens von Josef und Herta Fehkührer im Februar zur Hälfte entleerte Feuerlöschteich wieder aufgefüllt. Weiters wäre auch die Mithilfe der Bevölkerung bei einer Brandbekämpfung vorgesehen gewesen. Leider folgten dieser Aufforderung nur einige Zuschauer, so daß das Vorhaben fallen gelassen werden mußte. „Ich hoffe“, bedauerte Kommandant Regl, „daß das nicht als Desinteresse an den Belangen der Feuerwehr zu werten ist, und wir trotzdem im Ernstfall mit der Unterstützung der Mitbürger rechnen können.“

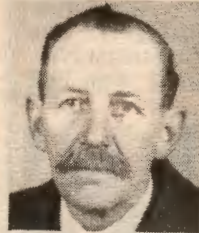
WIPPENHAM

Gestorben ist die Bundesbahnpensionistin Anna Gaisböck, Wippenham 17, am 22. 5. im 78. Lebensjahr. Das Begräbnis findet am Freitag, 25. 5., um 9.30 Uhr statt.

Die Caritas-Haussammlung, heuer von der Kath. Jugend durchgeführt, erbrachte 7400 S.

WIPPENHAM

Erstkommunion. Aus der Hand von Pfarrer Bohuslav empfangen am 13. 5. acht Kinder (zwei Knaben und sechs Mädchen) zum ersten Mal die hl. Kommunion. Der Seelsorger richtete dabei sehr eindringlich an die Eltern die Bitte: „Gebt den Kindern immer ein gutes Beispiel!“ Der Lehrkörper mit den Schülern gestaltete mit rhythmischen Liedern und Gesängen eine Gemeinschaftsmesse. Die Ortsmusikkapelle gab zur außerkirchlichen Feier im Gasthaus Kreuzhuber ein kleines Konzert.



Die Vollendung des 90. Lebensjahres konnte am 9. 5. der Bundesbahnpensionist Ludwig Lehrer, Sieberting 4, feiern. Da der Gesundheitszustand des Jubilars derzeit nicht sehr gut ist, wird er im Pflegeheim in Ried betreut. Es fanden sich zahlreiche Gratulanten ein, unter ihnen auch Pfarrer Bohuslav und Bürgermeister Weibold, der dem früheren Gemeinderatsmitglied einen Geschenkkorb überreichte.

Die Schülereinschreibung findet am Mittwoch, 30. 5., ab 13 Uhr in der Volksschule statt.

WIPPENHAM

Am Bittgang nach Dobl bei Reichersberg, der am 5. 5. gehalten wurde, nahmen 64 Personen teil. Sehr erfreulich, daß sich auch wieder viele Kinder und Jugendliche beteiligten.

Florianimesse. Den tieferen Sinn des Spruches „Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!“ erläuterte Pfarrer Bohuslav bei der am 6. 5. abgehaltenen Florianimesse. Die diesmal besonders vielen Feuerwehrmänner wurden von der Ortsmusikkapelle in die Kirche geleitet.

DANK. Für die Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, der Frau

ANNA GAISBOCK

danken wir herzlich. Unser Dank gilt Herrn Konsistorialrat Pfarrer Bohuslav, der Musikkapelle, dem Kirchenchor sowie allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die Teilnahme am Begräbnis, für das abendliche Gebet, die vielen hl. Messen sowie Kranz- und Blumenspenden. Wippenham, im Mai 1984.

In tiefer Trauer: DIE ANGEHÖRIGEN

Wippenham denkt an Sanierung und Ausbau der Volksschule

Ein 2,5-Millionen-Brocken wartet

WIPPENHAM. – Auf ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr 1983 konnte der Gemeinderat bei seiner letzten Sitzung zurückblicken, was es erlaubt, an neue Projekte zu denken. Dazu zählen in erster Linie Sanierung und Ausbau der Volksschule; geschätzte Kosten: rund 2,5 Mill. S.

Bei der am 17. 5. abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates wurde der Rechnungsabschluß 1983 behandelt. Im ordentlichen Haushalt stehen den Einnahmen von 2,1 Mill. S Ausgaben von 1,9 Mill. S gegenüber, so daß mit einem Überschuß abgeschlossen werden konnte. Große Ausgaben sind die Gastschulbeiträge mit 160.000 S und die Beiträge an die Krankenanstalten mit 140.000 S. Auch die Heizkosten für die Schul- und Gemeinderäume sind bereits auf fast 100.000 S hinaufgeschneit.

Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen 916.000 S und die Ausgaben 1.016.000 S. Der Abgang resultiert aus dem Sportplatzbau, seine Abdeckung ist von der Landesregierung für heuer zugesagt. Die Arbeiten an der Arztdordination sowie am Wirtschaftsweg Gundersberg konnten zum Abschluß gebracht werden, mit der Ortsplatzgestaltung wurde begonnen. Das Reinvermögen beträgt 3,7 Mill. S, die Schuldenlast mit 1,4 Mill. S. Das entspricht einer Pro-Kopfverschuldung von 2700 S.

Bürgermeister Weibold wurde ermächtigt, Vorverhandlungen zum

Ankauf der Liegenschaft Wippenham 11 (Haus Christ) zu führen. Weiters wurde zur Errichtung von Parkplätzen der Ankauf eines Grundstückes nördlich entlang des Pfarrhofgeländes beschlossen. Die Genehmigung zum Ablagern von Autowracks in Sieberting wurde vom Ausgang einer Wasserrechtsverhandlung abhängig gemacht.

Zur Abstimmung gelangte auch ein Antrag an die Landesregierung um die Verleihung des Rechtes zur Führung eines Gemeindevappens und die Festsetzung der Gemeindefarben. Für die Feuerwehr werden Schwere Atemschutzgeräte angekauft, wobei für ein Gerät die Feuerwehr die Vorfinanzierung bis 1985

übernimmt. Der geplante An- und Erweiterungsbau bzw. die notwendigen Sanierungsmaßnahmen am Volksschulgebäude werden laut einer Kostenschätzung des Bezirksbauamtes ca. 2,5 Mill. S verschlingen.

Eine Anregung des Bürgermeisters an die Gemeinderäte, gemeinsam als Beitrag zum Umweltschutz die Säuberung des Gurtenbaches von Unrat durchzuführen, wurde beifällig aufgenommen. Dem Ansuchen des ASKO um Bereitstellung eines Grundstückes zur Errichtung einer Asphaltbahn konnte nicht entsprochen werden, weil derzeit kein geeignetes Areal verfügbar ist.

SPÖ-Frauencafé schlug ein

WIPPENHAM. – Zum zweiten Mal veranstalteten die SPÖ-Frauen am 19. 5. im Gasthaus Kreuzhuber ein Frauencafé. Obfrau Maria Grübler konnte hiezu 76 Gäste – auch mehrere Gäste aus den umliegenden Gemeinden – begrüßen. LAbg. Helmut Schamberger streifte in seinem Referat auch die Energieversorgung und trat besonders für den Bau des Donaukraftwerkes Hainburg ein. Da auch die Unterhaltung, der eigentliche Zweck dieser Zusammenkunft, nicht zu kurz kam, wurde daraus für alle ein recht gemütlicher Nachmittag.

Zu schnell unterwegs

WIPPENHAM. – Wegen überhöhter Geschwindigkeit kam am 22. 5. gegen 22 Uhr der Maurer Karl Kornpointner (19) aus Mehrnbach in Mairing mit seinem Pkw von der Straße ab. Das Auto stieß gegen eine Scheune und eine Holzhütte, wobei der Lenker sowie die bei ihm mitfahrenden Georg Stangl (21) und Maria Vorhauer (20), beide aus Wippenham, verletzt wurden.

WIPPENHAM

Todesfall. Gestorben ist am 26. 5. die Pensionistin Helene Vogt, Weinberg 9, im 80. Lebensjahre. Sie wurde am 29. 5. in Ried zur letzten Ruhe geleitet.

Wippenham: Jahrelanger Straßenkampf trug Früchte

WIPPENHAM. — Einem Herzenswunsch der Gemeinde wurde Rechnung getragen: Die Gemeindestraße von der Abzweigung in Mairing bis zur Ortstafel beim Gemeindegarten wurde zur Bezirksstraße erklärt und in die Verwaltung des Landes übernommen. Diese Nach-

richt wurde Bürgermeister Weibold in einem Schreiben von Landesrat Winetzhammer mitgeteilt. Viele Vorsprachen und Bittschreiben waren notwendig, um diesen „größten Erfolg im Straßenwesen“, wie sich der Bürgermeister ausdrückte, zu erringen. Tatsächlich wurde

seit dem Jahr 1973 um eine positive Erledigung dieses Anliegens gekämpft. „Wir können nun die Geldmittel, die wir bis jetzt für die Erhaltung dieses Straßenstückes ausgeben mußten, für andere Projekte verwenden“, erklärte der Gemeindeoberrath zufrieden. Die bisherige Mairin-

ger Gemeindestraße und jener Teil der Neurattinger Gemeindestraße vom Kriegerdenkmal bis zum Ortsende tragen nun die Bezeichnung „Abzweigung Wippenhamer Straße“; beide Straßenstücke sind unter Nr. 1086 im Bezirksstraßenverzeichnis aufgenommen.

Begräbnis. Die am 21. 5. im 78. Lebensjahr verstorbene Pensionistin



Anna Gaisböck, Wippenham 17, wurde am 25. 5. zur Grabe getragen. Sie war eine gelernte Schneidermeisterin und hatte ihre Lebensaufgabe in der Sorge und Liebe für die Familie gefunden. Neben einer großen Trauergemeinde gaben der beliebten Frau auch die Musikkapelle und der Kirchenchor das letzte Geleit.

Eine Exkursion, sehr gut organisiert von Obmann Rudolf Prenninger, unternahm am 23. 5. der Seniorenbund. Dabei wurde die Druckerei des Landesverlages Ried besichtigt, sowie die Herstellung der Rieder Volkszeitung in Wels verfolgt.

Telefon. Nachdem die Verlegung des Telefonkabels von Ried nach Gurten durchgeführt ist, wird mit der Kabellegung für die einzelnen Anschlüsse zu den Interessenten im Gemeindegebiet begonnen. Es werden voraussichtlich bis Mitte 1985 alle Bewerber über Fernsprecher erreichbar sein.

Wertungserfolg. Die Jugendgruppe der FF Wippenham unter Betreuer Josef Spitzer jun. landete beim Jugendwettbewerb in Wendling unter 20 Gästegruppen auf dem zehnten Platz und erhielt einen schönen Pokal. Ein erster Rang wurde beim Jugendbewerb anlässlich der Rieder Messe in Ried erreicht.

Braunvieh-Kuhkalb mit Abstammung verkauft Johann Gadermair, Neuratting 6, Wippenham.

WIPPENHAM

Blutspendeaktion. Das Rote Kreuz führt im Gemeindegarten eine Blutspendeaktion durch. Die Blutabnahme findet am Mittwoch, 2. 8., von 16 bis 20.30 Uhr statt.

Einen Ausflug, verbunden mit einer Exkursion, unternahm am 19. 7. die Ortsbauernschaft unter Ortsbäuerin Aloisia Schachinger. Besichtigt wurden eine Keksfabrik in Amstetten und ein Bauernhof in Stefanshart sowie der Ort selbst, der 1980 den Europapreis in der Blumenschmuckaktion erhalten hatte. Die Rückfahrt erfolgte über Sonntagberg.

WIPPENHAM

Geburtstage. Die Vollendung des 81. Lebensjahres konnte am 30. 5. Franziska Zechleitner, Bruck 2, feiern, die Vollendung des 83. Lebensjahres am 1. 6. Maria Reich, Bruck 8.

Silberne Hochzeit feierten am 28. 5. im engsten Familienkreise Herbert und Leopoldine Rameder, Neuratting 11, und am 30. 5. Josef und Marianne Daxdobler, Neuratting 7.

Zur Maibaumverlosung lud der Sparverein Neuratting unter Obmann Engelbert Ellinger in das Gasthaus Boindecker. Neben dem Maibaum, den Max Rottner aus Gurten gewann, wurden noch andere schöne Preise verlost.

Eine Altpapiersammlung durch das Rote Kreuz wird am Dienstag, 12. 6., durchgeführt. Das Altpapier soll gebündelt bis zum Vortag zum Sammelplatz bei der Volksschule gebracht werden.

Zwei Tage ging es rund

WIPPENHAM. — Ganz im Zeichen der Unterhaltung stand das vergangene Wochenende in Wippenham, wo die Feuerwehr unter ihrem Kommandanten Josef Regl zu einem Hallenfest mit Maibaumfeier lud. Die Wagenremise des Landwirts Engelbert Zechleitner wurde dafür zu einer Tanzsaal umfunktioniert. Bereits am Samstagabend war die Halle bis auf den letzten Platz gefüllt, und die zum Großteil jugendlichen Gäste kamen bei den heißen Rhythmen der „Skybirds“ voll auf ihre Rechnung. Der Sonntag gehörte der Blasmusik, die Trachtenkapelle unter Leitung von Kapellmeister Karl Rauscher unterhielt die Zuhörer bei einem Frühschoppenkonzert bestens. Auch für das leibliche Wohl war mit kulinarischen Spezialitäten bestens gesorgt. Den Maibaum gewann Josef Ertl aus Eitzing.

WIPPENHAM



Todesfall. Die Bundesbahnpensionistin Maria Pumberger, Sieberting 1, ist am 8. 7. im 71. Lebensjahr gestorben.

Im Gemeindegarten ist vom 16. bis 27. 7. nur am Vormittag Parteienverkehr.

Obmann wurde bestätigt

WIPPENHAM. — Der Nebenerwerbsbauern- und Kleinhauslerbund hielt am 9. 6. im Gasthaus Boindecker seine Jahreshauptversammlung ab, zu der Obmann Johann Mühllechner sehr viele Teilnehmer begrüßen konnte. Über aktuelle Fragen referierte der Bezirksobmannstellvertreter des Nebenerwerbsbauernbundes, Kammerrat Alois Ecker. Neben dem Dank an die Mitglieder für die gute Zusammenarbeit wurde die Leistung des ausscheidenden Schriftführers, Bürgermeister Weibold, — er hatte über 20 Jahre alle Ausflüge vorbildlich geleitet — besonders gewürdigt. Bei der Neuwahl wurde der Obmann in seinem Amt bestätigt, Obmannstellvertreter wurde Alois Binder, Kassier Ernst Scharding und Schriftführer Leopold Prenninger.

WIPPENHAM

Die Baubewilligung wurde erteilt an Theresia Kreutzer, Sieberting 13 (Wohnhausanbau) und an Engelbert Zechleitner, Bruck 2 (Wagenremise).

Von der Feuerwehr. Beim Abschnittsbewerb in Mettmach errang die Jugendgruppe unter ihrem Betreuer Josef Spitzer einen 4. Platz.

WIPPENHAM

Von der Feuerwehr. Beim Jugendbewerb errang unter Betreuer Josef Spitzer die Jugendgruppe in Bruckmühl in der Gästeklasse den 2. Platz.

Sonnwendfeuer. Zu einem großen Sonnwendfeuer lud der ARBO-MSK Wippenham unter Obmann Josef Emmer nach Neuratting. Mit Leberkäseweckerl, Schweinsbratwürstel und Bier vom Faß war für das gesellige Beisammensein bestens gesorgt.

DANK. Für die erwiesene Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, der Frau

MARIA PUMBERGER

Bundesbahn-Beamtenswitwe in Sieberting 1

danken wir allen herzlich. Besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Kons.-Rat Richard Bohuslav für die Führung des Konduktes und die tröstenden Worte. Weiters danken wir dem langjährigen ärztlichen Betreuer Med.-Rat Dr. Vanaš, den Gemeindeärzten Dr. Schmidjell und Dr. Mayr und den Vertretern Dr. Zadrzil und Dr. Reisinger sowie den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Ried für die umsichtige Behandlung. Ferner danken wir der Musikkapelle, dem Kirchenchor und allen, die am Begräbnis teilgenommen haben. Danken möchten wir auch allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die abendlichen Gebete, die vielen heiligen Messen und für die Kranz- und Blumenspenden.

Wippenham, im Juli 1984.

In tiefer Trauer:

Familie Pumberger

Neuer Organist wurde bestellt

WIPPENHAM. — Zu einem gemütlichen Nachmittag fanden sich am 7. 7. die Mitglieder des Kirchenchores im Gasthaus Kreuzhuber ein. Dabei legte Waltraud Herzberger ihr Amt als Organistin, das sie zehn Jahre innehatte, aus familiären Gründen zurück. Pfarrer Bohuslav dankte ihr ganz besonders für die gute Zusammenarbeit.

Sein Dank galt aber auch allen übrigen Chormitgliedern für ihre uneigennützte Mitwirkung; dem schloß sich Chorleiter Jungmayr an. Als neuer Organist wurde Klaus Weinberger bestellt. Er hat sein Studium als Lehrer abgeschlossen und unterrichtet derzeit an der Hauptschule in Frankenburg.

WIPPENHAM



Begräbnis. Die am 8. 7. im 71. Lebensjahr verstorbene Maria Pumberger, Siebering 1, wurde am 11. 7. zu Grabe getragen. Sie war eine stille Frau und gute Mutter,

die ihr langes und schweres Leiden mit viel Geduld ertrug. Neben Musikkapelle und Kirchenchor gaben ihr auch viele Trauergäste das letzte Geleit.

Feuerwehr. Die rührige Jugendgruppe der Feuerwehr unter Leitung von Josef Spitzer jun. war auch am vergangenen Wochenende wieder aktiv. Sie errang beim Jugendbewerb am 30. 6. in Fornach in der Gästeklasse einen 4. und beim Bezirksbewerb in St. Martin am 1. 7. einen 3. Platz.

Die Musikkapelle nahm am 1. 7. am Landesmusikfest in Linz teil. Beim Marschwettbewerb anlässlich des Bezirksmusikfestes in Pramet erreichte die Kapelle unter der Stabführung von Kapellmeister Karl Rauscher einen ersten Rang mit Auszeichnung.

Erfolgreiche Jungmusikerin. Die Flötistin Herta Weinberger legte an der Landesmusikschule Ried die Prüfung für das Jugendleistungsabzeichen in Bronze mit sehr gutem Erfolg ab.

Gemeinde kann Areal im Zentrum vielfältig nutzen

WIPPENHAM. — Die einmalige Gelegenheit, die im Ortskern befindliche Liegenschaft Wippenham 11 (Haus Christ) anzukaufen, ließ sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 6. 7. nicht entgehen. Mit dem Betrag von 860.000 S wurde das 554 Quadratmeter große Areal samt den Baulichkeiten erworben.

Infolge des Todes des Vorbesitzers ist das Objekt zum Verkauf angeboten worden. Während die nun freiwerdende Grünfläche für dringend notwendige Parkplätze umgewidmet wird, ist für das Haus selbst — es sind zwei große Wohnungen vorhanden — vorerst eine Vermietung vorgesehen. Der rückwärtige Teil wird als Lagerstätte für gemeindeeigene Ge-

räte Verwendung finden. Dadurch fällt gleichzeitig der zwischen Lehrerwohnhaus und Pfarrhof geplante Bau einer Doppelgarage weg, der für 1985 vorgesehen und mit 300.000 S veranschlagt war. Auch der Anbau an das Volksschulgebäude sowie die in diesem Zuge durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen an der bestehenden Volksschule, deren Kosten mit 2,5 Mill. S beziffert wurden, sind für die nächsten drei Jahre vorgesehen. Ebenfalls vorangetrieben werden soll die Weiterführung der Ortsplatzgestaltung. Für all diese Großprojekte will man das Land um kräftige Unterstützung ersuchen.

Einer Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde zugestimmt.

Man möchte damit zwei Bewerbern, die sich in Wippenham ansiedeln würden, zu Baugrundstücken verhelfen. Die Schotteraktion, die vor einiger Zeit wegen einer Panne nicht durchgeführt werden konnte, wurde nun für den 23. 7. zu ähnlichen Bedingungen vereinbart.

Bis zum Herbst soll nun auch der Sportplatz — es fehlen nur mehr die Tore und die Umzäunung — fertiggestellt werden. Wenn sich für das kommende Jahr genügend Kinder melden, wird auch die Fahrt zum Kindergarten wieder durchgeführt. Derzeit ist sie ja eingestellt. Erwogen wird noch, ob wieder zum Kindergarten nach Eitzing oder aber nach Kirchheim gefahren wird.

WIPPENHAM



Todesfall. Am 19. 8. ist im 73. Lebensjahr Maria Reichinger, Neuratting 23, gestorben.

Das kirchliche Aufgebot bestellt haben der Angestellte Reinhard Weilbuchner, Aurolzmünster, und die Vertragsbedienstete Maria Weilbuchner, geb. Zeilinger, Wippenham 18.

Einen Ausflug auf den Feuerkogel unternahmen am 15. 8. der Kleinhäusler- und Nebenerwerbsbauernbund unter Obmann Johann Mühllechner.

Spende. Für die Katastrophenhilfe wurden 4000 S gespendet.

WIPPENHAM



Begräbnis. Die am 19. 8. im 73. Lebensjahr verstorbene Maria Reichinger, Neuratting 23, wurde am 22. 8. unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe geleitet.

Pfarrer Bohuslav bezeichnete sie als treue Jüngerin Christi, die oftmals im Schatten des Kreuzes gestanden sei. Besonders hart trifft es den Ehegatten, ist er doch durch seine schwere Gehbehinderung sehr auf ihre Hilfe angewiesen gewesen. Neben Musikkapelle und Kirchenchor gab der Verstorbenen auch der Seniorenbund die letzte Ehre.



Feuerwehrebuben hamstern Pokale

WIPPENHAM. — Die 1979 gegründete Jugendgruppe der Feuerwehr konnte schon zahlreiche Pokale bei Wettbewerben erringen. Sie wird seit drei Jahren von Josef Spitzer (r.) bestens betreut. Als größter Erfolg wurde heuer ein erster Rang beim Messebewerb in Ried geschafft. Das Bild zeigt die Buben mit ihren Pokalen.

WIPPENHAM



Begräbnis. Der am 1. 8. im 91. Lebensjahr verstorbene Bundesbahnpensionist Ludwig Lehrer, Sieberting 4, wurde am 3. 8. unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen. Seine letzte Zeit verbrachte der beliebte Mann im Pflegeheim in Ried. Dem ältesten männlichen Wippenhamer gaben auch Musikkapelle, Kirchenchor und Feuerwehr, deren langjähriges aktives Mitglied Lehrer war, das letzte Geleit.

In Orden eingetreten. Maria Sausag, Tochter des Landwirtehepaares Ernst urtd Elisabeth Sausag, Gundersberg 2, ist dem Schulschwesternorden in Vöcklabruck, vorerst auf ein Probejahr, beigetreten. Sie hat 1983 in Braunau die Diplomprüfung für Krankenpflege abgelegt.

An der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes am 2. 8. beteiligten sich 28 Personen (Vorjahr 33).

Die Sammlung zugunsten der MIVA erbrachte 2700 S.

Schüler und Eltern spielten

WIPPENHAM. – Die Messe zu Schluß gestalteten die Schüler unter Leitung von Dir. Neubauer mit rhythmischen Liedern. Bereits am Vortag lud Neubauer die Eltern zu einer Schlußfeier in die Volksschule, wo er einen kurzen Rückblick über besondere Veranstaltungen gab. Mit Spielen und Gesängen, wobei auch die neu angekauften Orff-Instrumente vorgestellt wurden, leisteten die Schüler ihren Beitrag.

Bei den „Wetten-daß“-Spielen konnte festgestellt werden, daß nicht nur die Schüler große Ballkünstler und Akrobaten sind, sondern auch die erwachsenen Gegenspieler enorme Leistungen vollbringen können. Bürgermeister Weibold dankte abschließend dem Lehrkörper für die gute Zusammenarbeit und versprach, sich für die finanziellen Belange der Schule einzusetzen. Der Lehrerin Sonja Jungreithmayr wurde von den Eltern anlässlich ihrer Verehelichung ein Geschenk überreicht.

WIPPENHAM

Zur Stellung beim Bundesheer traten sechs Jungmänner an, von denen fünf für tauglich befunden wurden.

Zur Gräberpflege nach Italien fuhr Jungfeuerwehrmann Walter Grüber. Seine Entsendung ist eine Auszeichnung der Feuerwehrjugendgruppe für ihr reges Mitwirken bei den diversen Bewerben.

WIPPENHAM

Hochzeit. Am 1. 9. fand in der Pfarrkirche die Trauung des Angestellten Reinhard Weibuchner, Aurolzmünster, mit der Vertragsbediensteten Maria Weibuchner, geb. Zeilinger, Wippenham 18, statt. Der Kirchenchor trug zur Verschönerung der Brautmesse bei, die Musikkapelle bestritt die musikalische Umrahmung bei der außerkirchlichen Feier im Gasthaus Kreuzhuber.

Wettbewerbserfolg. Einen großen Erfolg konnte die Jugendgruppe der Feuerwehr unter ihrem Betreuer Josef Spitzer jun. beim Landesbewerb in Schwanenstadt verzeichnen. Sie errang unter 220 angetretenen Gruppen den 24. Platz und wurde so mit Abstand die beste Gruppe des Bezirkes.

DANK. Für die erwiesene Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Gattin, unserer Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, der Frau

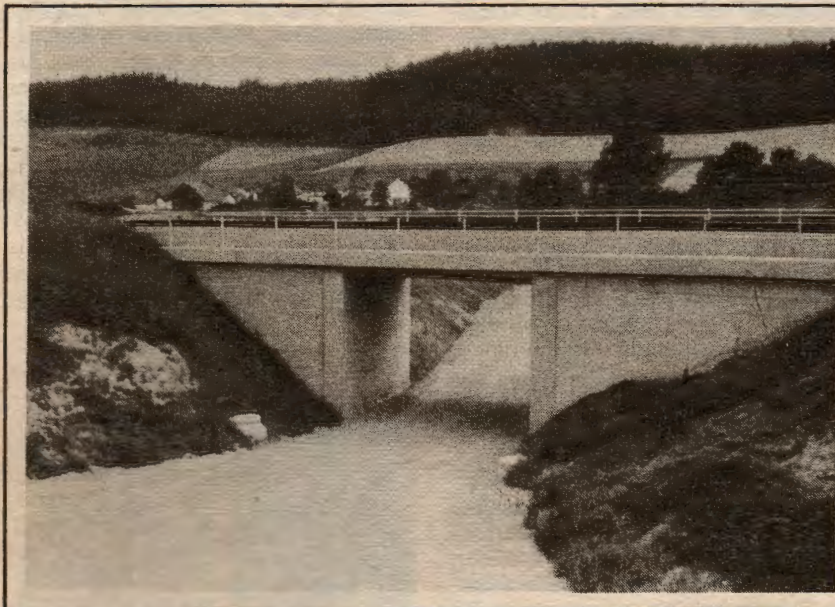
Maria Reichinger

gew. Hausbesitzerin in Neuratting 23, Pfarre Wippenham

sprechen wir auf diesem Wege herzlichen Dank aus. Besonders danken wir Kons.-Rat Pfarrer Richard Bohuslav für die Führung des Konduktes und die trostvollen Worte. Weiters danken wir Dr. Sengmüller für die umsichtige Betreuung. Unser Dank gilt auch der Musikkapelle und dem Kirchenchor für die würdige Gestaltung des Begräbnisses. Nicht zuletzt danken wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die große Teilnahme an der Beerdigung und an den abendlichen Gebeten, für die vielen hl. Messen sowie die Kranz- und Blumenspenden.

Wippenham, im August 1984

In tiefer Trauer: Mathias Reichinger, Gatte mit Familien Schardinger und Reichinger



Zwei Bahnübergänge wurden ausgeschaltet

WIPPENHAM. – Eine Eisenbahnunterführung zwischen der Haltestelle Neuratting und dem Bahnhof Gurten wurde errichtet. Dazu kamen die nötigen Straßenbauten. Jener Teil dieser Ersatzstraße, welcher auf Wippenhamer Gebiet liegt, wurde am 29. 8. von der Gemeinde übernommen. Durch diese beiden Bauausführungen konnten von den Bundesbahnen zwei schienengleiche Eisenbahnkreuzungen, die bisher mit Schranken abgesichert waren, aufgelassen werden.

WIPPENHAM

Geburt. Dem Bundesbahnbediensteten Josef Scharl, Neuratting 18, hat seine Gattin Gertraud eine Silke geboren.

Kirtag. Einen Beitrag zum guten Gelingen des Kirtags leistete auch heuer wieder die Junge ÖVP. Sie hatte verschiedene Belustigungen wie Glücksstechen und Ballbude vorbereitet, wo es schöne Preise zu gewinnen gab. Beim Schätzen der Länge einer großen Bretze waren Albert und Gerhard Kern erfolgreich, ein erstmals durchgeführtes Heimatquiz gewann Rudolf Prenninger.

WIPPENHAM

Das Erntedankfest wurde wieder in besonders festlichem Rahmen gefeiert. In einem langen Festzug, an dem neben vielen Gläubigen sämtliche Vereine teilnahmen, wurden die Erntekrone sowie die von der Kath. Jugend bereiteten Erntegaben in die Kirche getragen. Der Kirchenchor trug zur würdigen Gestaltung des Gottesdienstes mit der „Deutschen Messe“ bei.

Ein Schulversuch für die weniggliederte Grundschule läuft an der Volksschule. Bei einem Elternabend am 25. 9. wurde dieses „Drei-Lehrer-System“ den Eltern vorgestellt. Die Schule bleibt zweiklassig, nur der Stundenplan wurde auf drei Pädagogen aufgeteilt. Gleichzeitig wurde von Direktor Rudolf Neubauer die neue Lehrkraft, Johannes Wolfsgruber aus Altmünster, der sein erstes Dienstjahr absolviert, vorgestellt. Die Genehmigung dieses Schulversuches wurde für ein Jahr erteilt.

Die Goldhaubengruppe hielt in den letzten Wochen in der Volksschule unter Leitung von Marianne Gurtner aus Gurten einen Kreuzstichstickkurs ab. Obfrau Maria Reischauer bedankte sich anlässlich einer kleinen Abschlussfeier am 24. 9. bei der Kursleiterin und den zehn Teilnehmerinnen für die geleistete Arbeit.

In memoriam Johann Kern

WIPPENHAM. — Mehr als 60 Läufer gingen an den Start des 1. Johann-Kern-Gedächtnislaufes, der — verbunden mit dem ASKÖ-Bezirksgeländelauf — am 13. 10. in Wippenham zur Austragung gelangte. Johann Kern war vor einem Jahrhundert maßgeblich daran beteiligt, daß Wippenham eine selbständige Gemeinde wurde; um bei den Behörden vorzusprechen, mußte er damals dreimal zu Fuß nach Linz wandern.

Vom Roten Kreuz wird am Samstag, 20. 10., eine Altkleider- und Textilensammlung durchgeführt. Die Alttextilien sollen in dem vom Gemeindeamt ausgegebenen Plastiksack bis zum Vortrag zum Sammelplatz bei der Volksschule gebracht werden.

Als neuer Kirchenchorleiter wurde Volksschuldirektor Rudolf Neubauer bestellt. Der bisherige Leiter Walter Jungmayr hat dieses Amt nach zehnjähriger Tätigkeit zurückgelegt.

Festvorbereitungen laufen auf vollen Touren

WIPPENHAM. — Auf vollen Touren laufen die Vorbereitungen für das von 26. bis 28. 10. stattfindende Fest „100 Jahre Gemeinde Wippenham“, zu dem auch Landeshauptmann Dr. Josef Rat-

zenböck kommen wird. Da neben Erbhoffeier und Gemeindevappenverleihung auch Ausstellungen über das abgelaufene Jahrhundert geplant sind, sind alle Wippenhamer aufgerufen, vorhan-

dene alte landwirtschaftliche Geräte bis spätestens Ende September bei Adolf Hörandtnr, Weinberg, oder Johann Mühllechner, Neuratting, zu melden.

WIPPENHAM

Geburten. Die Diplomkrankenschwester Maria Weibold, Wippenham 5, hat einen Knaben geboren. Ebenfalls einem Knaben schenkte die kaufm. Angestellte Anna Weinberger, Sieberting 6, das Leben. Und ein Mädchen wurde dem Filialleiter Gottfried Anzengruber, Wippenham 22, von seiner Gattin Herta geboren.

Geheiratet haben am 23. 9. in Mehrnbach der Offsetdrucker Oskar Pointecker, Neuratting 32, und die Landarbeiterin Anna Schwarzenberger, Mehrnbach.

Übersiedelt nach Geinberg ist die Familie Josef und Gertraud Scharl, Neuratting 18.

Baubewilligungen. Landwirt Max Fischerleitner, Mairing 1, Garage; Landwirt Alfons Hörandtnr, Wippenham 10, Silo.

WIPPENHAM

Begräbnis. Die am 8. 10. im 84. Lebensjahr verstorbene Pensionistin Maria Winroiter, Neuratting 19, wurde am 11. 10. zu Grabe getragen. Sie war Mutter von zehn Kindern, von denen fünf bereits im Kindesalter starben. Während der langjährigen schweren Krankheit wurde sie von ihren Angehörigen aufopfernd gepflegt. Neben vielen Trauergästen, die den Beliebtheitsgrad der Verstorbenen dokumentierten, nahmen auch die Musikkapellen und der Kirchenchor am Begräbnis teil.

Bei der Eröffnung der Veranstaltung, zu der auch politische Prominenz erschienen war, betonte ASKÖ-Obmann Franz Putscher, daß der Reingewinn zur Errichtung eines Fitneß-Parcours in Guggenberg verwendet wird; dort steht ein geeignetes Gelände zur Verfügung.

Beachtlich schlugen sich die jüngsten Teilnehmer: Anita Ellinger (8) aus Wippenham landete auf Rang fünf, Reinhold Zeilberger (7) aus Antiesenhofen belegte Platz 23.

Die Ergebnisse: **Weibliche Schüler:** 1. Maria Feichtenschlager (ASKÖ Schneegattern), 2. Petra Draxlbauer, 3. Gaby Rieder (beide ATSV Braunau); **weibliche Jugend:** 1. Jutta Heidenthaler, 2. Annemarie Frantsich (ATSV Braunau); **Damen:** 1. Traudi Frantsich (ATSV Braunau); **männliche Schüler:** 1. Roland Fußl (ÖTB Ried), 2. Franz Haslinger (ASKÖ Schneegattern), 3. Christian Silberer (Union Braunau); **männliche Jugend:** 1. Gerald Büger, 2. Günther Sturm (beide LAG Ried), 3. Josef Schachinger (Wippenham); **allg. Klasse:** 1. Josef Kücher (Union Braunau), 2. Josef Saletmaier (Union St. Johann), 3. Wolfgang Zweimüller (LAG Ried); **AK I:** 1. Karl Spieler, 2. Josef Weidinger (beide ASKÖ Wernstein), 3. Werner Erlacher; **AK II:** 1. Friedl Krausmann (ÖTB Ried), 2. Wilhelm Zeilberger (ASKÖ Antiesenhofen), 3. Franz Feher.

WIPPENHAM

Schulbeginn. Mit einer Begrüßung und einem Gebet von Religionslehrerin Gertraud Bauer wurde der von Pfarrer Bohuslav zelebrierte Eröffnungsgottesdienst eingeleitet. Zum ersten Mal drücken heuer sieben Kinder (zwei Buben und fünf Mädchen) die Schulbank. In den beiden Klassen befinden sich insgesamt 32 Schüler, das ist um einen Schüler weniger als im Vorjahr. Bei den Lehrkräften gab es keinen Wechsel. So unterrichtet Direktor Rudolf Neubauer wieder die 2. Klasse und Sonja Jungreithmayer die 1. Als Arbeitslehrerin betreut Marianne Feichtenschlager die Kinder.

Einen Tagesausflug auf den Dreiseselberg im Mühlviertel unternahmen am 8. 9. die SPÖ-Ortsgruppe unter Obmann Walter Grübler. 45 Personen nahmen teil. Nach der Besichtigung des Bauernmuseums in Tittling sowie der Dreiflüßsestadt Passau gab es einen gemütlichen Abschluß in Schärding.

WIPPENHAM



Gestorben ist am 8. 10. die Pensionistin Maria Winroiter, Neuratting 19, im 84. Lebensjahr.



Geburtstag. Am 8. 10. konnte Maria Gadermaier, Altbäuerin vom Stumergute in Neuratting 5, die Vollendung des 80. Lebensjahres feiern. Neben ihren Kindern und Enkeln fanden sich auch Pfarrer Bohuslav und Bürgermeister Weibold als Gratulanten ein.

Prüfungserfolg. Den fünfteiligen Kapellmeisterlehrgang des Blasmusikverbandes hat kürzlich der Klarinetist Karl Hörandtnr in Linz erfolgreich abgelegt. Dadurch besitzt die Wippenhamer Musikkapelle neben Karl Rauscher einen zweiten geprüften Kapellmeister.

Der Asphalt schützenverein erreichte bei einem Wettbewerb in Vöcklabruck den dritten Rang.

Der ASKÖ hält am Samstag, 13. 10., ab 14 Uhr den „Johann-Kern-Gedenklau“ ab.

Wippenham will bauen und feiern

WIPPENHAM. — Mit Hilfe eines 200.000-S-Darlehens sowie von Bedarfswweisungen des Landes will die Gemeinde die zwei größten laufenden Projekte finanzieren. Zusammen fast 2 Mill. S werden der Ankauf der Liegenschaft Wippenham 11 (Haus Christ) und die Ortsplatzgestaltung verschlingen. Entsprechende Beschlüsse faßte der Gemeinderat bei der am 12. 10. abgehaltenen Sitzung.

Geplant sind für heuer noch die Errichtung von Parkplätzen zwischen Pfarrhof und dem von der Gemeinde erworbenen Haus Christ. Nahezu fertiggestellt konnte die Verlängerung des Gehsteiges mit Rückversetzung einer Steinmauer beim Gasthaus Kreuzhuber werden. Dadurch wurde die Lücke vom Ortsanfang beim Landwirt Frauscher bis zur Ortsmitte geschlossen. Die Höhe der Entschädigung für die Schneeräumung und Streuung wird ab heuer nach dem Tarif des Maschinenringes bemessen.

Einem Ansuchen um Abänderung des Flächenwidmungsplanes wurde dahingehend zugestimmt, daß in Mairing (anschließend an das neuerbaute Haus Zei-

linger in Richtung Wippenham) noch zwei Bauparzellen genehmigt werden sollen. Die Miete für die Wohnung des neuen Volksschullehrers im Haus Wippenham 11 wurde mit 350 S festgesetzt.

Auch über die Herstellung einer Festschrift sowie über den Programmablauf

anlässlich der Feiern zum 100jährigen Bestehen der Gemeinde wurde beraten. Bürgermeister Weibold brachte schließlich noch die von den ÖBB ausgearbeiteten Bauprojekte im Gemeindegebiet zum Zweck Rationalisierung zur Kenntnis.

Wippenham feiert drei Tage lang Landeshauptmann bringt Wappen



Gezeichnet von St. Claudi

WIPPENHAM

Geburtstag. Die Vollendung des 80. Lebensjahre konnte am 21. 10. die Pensionistin Maria Rohringer, Wippenham 8, feiern. Ihr guter Humor, den sie sich bis ins hohe Alter bewahrt hat, hat sie im Leben oftmals beinahe unüberwind-



lich scheinende Klippen bewältigen geholfen. Ihre Kinder mit Enkeln und Urenkeln erschienen als Gratulanten, denen sich auch Bürgermeister Weibold namens der

Gemeinde anschloß.

Den Grundlehrgang für das Feuerwehrwesen absolvierten die Jungfeuerwehrmänner Josef Wolkersdorfer, Josef Schachinger und Peter Jungmayr.

Richtigstellung. In der letzten Ausgabe ist beim Bericht über den „Johann-Kern-Gedächtnislauf“ ein Fehler passiert. Johann Kern war nicht, wie irrtümlich berichtet, maßgeblich an der Gründung der Gemeinde beteiligt, sondern war seinerzeit der Urheber zur Erlangung der Selbständigkeit der Pfarre Wippenham.

100 JAHRE GEMEINDE WIPPENHAM

WIPPENHAM. — Mit einem Dreitage-Fest feiert die Gemeinde am kommenden Wochenende ihr 100jähriges Bestehen.

Den Auftakt bildet am Freitag, 26. 10., 14 Uhr, die Erbhoffeier im Gasthaus Boindecker. In einer Ausstellung in der Volksschule am Samstag, 27. 10., von 14 bis 19 Uhr, und am Sonntag, 28. 10., von 9 bis 17 Uhr, können Trachten und Gegenstände aus alter Zeit besichtigt werden. Die Ausstellung wird von der Goldhaubengruppe und von anderen Vereinen organisiert. Am Samstag, 27. 10., 20 Uhr, findet im Gasthaus Kreuzhuber ein Treffen ehemaliger Wippenhamer statt. Nach

dem Festgottesdienst am Sonntag, 28. 10., um 8.15 Uhr folgt dann um 10.30 Uhr der Höhepunkt: Festakt mit Verleihung des Gemeindewappens durch Landeshauptmann Dr. Josef Ratzböck.

Auch eine sehr anschauliche und informative Broschüre hat die Gemeinde aus diesem Anlaß herausgegeben. Auf 60 Seiten werden, von zahlreichen Bildern unterlegt, Geschichte und heutige Stellung des gut 500-Einwohner-Fleckens dargestellt. Den Hauptanteil am Zustandekommen dieses im OÖ. Landesverlag gedruckten Werkes hatten OSR Dir. Friedrich Kreuzhuber, Dir. Rudolf Neubauer und Gemeinsekretär Ernst Schardinger.

DANK. Für die erwiesene Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

MARIA WINROITER

Rentnerin in Neurattling 19

sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonders danken möchten wir Hochw. Herrn Pfarrer Kons.-Rat Richard Bohuslav für die vielen Krankenbesuche, die oftmalige Spende der hl. Kommunion, für die Führung des Konduktes und die trostvollen Worte in der Kirche. Weiterer Dank gilt dem Gemeindearzt Dr. Josef Mayr für die überaus umsichtige Behandlung sowie Dr. Josef Zadrazil. Dank gebührt auch der Musikkapelle und dem Kirchenchor für die würdige Gestaltung. Den Verwandten, Bekannten und Nachbarn danken wir für die abendlichen Gebete, für die Teilnahme am Begräbnis, für die vielen hl. Messen und für die Kranz- und Blumenspenden.

Wippenham, im Oktober 1984.



In tiefer Trauer: Familien Straßer, Strobl und Schrems

Fest der vielen Höhepunkte

WIPPENHAM. — Einen großen historischen Augenblick für die Bürger von Wippenham bildete am 28. 10. die Überreichung des Gemeindewappens an Bürgermeister Ludwig Weibold. Gleichzeitig wurde in einem „Drei-Tage-Fest“ das 100jährige Bestehen als selbständige Gemeinde gefeiert.

Den Auftakt bildete ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche, bei dem der Kirchenchor unter Leitung von Direktor Neubauer erstmals die „Bauernmesse“

aufführte. Ein Totengedenken für alle verstorbenen Pfarrangehörigen beendete die kirchliche Feier.

Beim Höhepunkt des Festes, der Verleihung des Gemeindewappens, stellte Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck ein neues Gesetz vor, das eine starke Verbesserung der Lage für die finanzschwachen und kleinen Gemeinden vorsieht. Er bezeichnete in der Politik die Pflege der Zusammenarbeit als entscheidend und bekannte: „Nur gemeinsam werden wir die anstehenden Probleme lösen können, und ich werde immer dafür eintreten, daß auch von anderen Parteien eingebrachte gute Vorschläge positiv behandelt werden.“

Landeshauptmannstellvertreter Dr. Karl Grüner stellte fest, eine Wippenhamer Gemeindeabordnung sei noch nie von Linz nach Hause gefahren, ohne daß wenigstens ein vorgebrachter Wunsch erfüllt worden wäre.

Viel Beifall ernteten Schüler, die jede Ortschaft in Puzzleform trugen und mit einem humorvollen Gedicht vorstellten. Mit dem vom Kirchenchor vorgetragenen Heimatlied „Mein liebes Wippenham“, haben sich sowohl der Dichter der Verse, Karl Max, als auch der Komponist Direktor Anton Bayer, — beide bereits verstorben — ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Bürgermeister Ludwig Weibold dankte abschließend allen Gemeinderäten, Vereinen und Institutionen für die vorbildliche Mitarbeit beim Fest. Die Musikkapelle, die Jungmusikerguppe und ein Klarinettenensemble unter Kapellmeister Karl Rauscher sorgten bei den einzelnen Festlichkeiten für gleichwohl abwechslungsreiches wie unterhaltsames Programm.

Wippenham gestern und heute

Die Eröffnung einer umfangreichen, in die Vergangenheit blickenden Ausstellungspalette in- und außerhalb der Volksschule war am 27. 10. ein weiterer Höhepunkt der Feierlichkeiten. So konnte man im Turnsaal an Hand von 100 Fotos das abgelaufene Jahrhundert bildlich betrachten. Sehr beeindruckend waren zwei von Franz Hame angefertigte Reliefs, die maßstabgetreu das Gemeindegebiet darstellen. Feuerwehr, KOV und Musikkapelle präsentierten alte und neue Uniformen und Trachten sowie errungene Pokale. Auch die Jägerschaft stellte Waffen verschiedenen Alters und Jagdtrophäen zur Schau. Die Frauen der Goldhaubengruppe zeigten eine Sammlung von Trachtenbekleidung und sorgten mit Kaffee, Kuchen und Broten für das leibliche Wohl.

Dem „Treffen der ehemaligen Wippenhamer“ war der Samstagabend gewidmet. Aus ganz Österreich und der Bundesrepublik kamen die Teilnehmer angereist, um ihrer einstigen Heimat wieder einmal einen Besuch abzustatten. Bürgermeister Weibold hatte dabei alle Hände voll zu tun, wollte er doch die „Ehemaligen“ nicht nur gemeinsam, sondern auch jeden einzelnen persönlich begrüßen. Schuldirektor Rudolf Neu-

bauer führte mit humorvollen Einlagen durch das Programm, das OSR Friedrich Kreuzhuber mit Auszügen aus der Chronik bereicherte.

Über die Erbhoffeier vom 26. 10. berichten wir in unserer nächsten Ausgabe.



Der Höhepunkt des „Drei-Tage-Festes“: Die Überreichung des Gemeindewappens an Bürgermeister Ludwig Weibold. Rechts Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck.

Es gefällt uns . . .

. . . daß der im Stadtverkehr eingesetzte Schulbus der ÖBB vom Bahnhof über die Hartwagnerstraße seit 18. 9. bis zur Klosterschule weitergeführt wird. Diese unentgeltliche Serviceleistung der Bundesbahn ist ein Beitrag zur Schulwegsicherung, weil die Mädchen jetzt die stark befahrene Haager Straße nicht mehr überqueren müssen. Die Anregung für die Änderung hat übrigens der Bezirkschef der Gewerkschaft Handel, Transport und Verkehr — ein Wippenhamer — gegeben.

10 Prozent sind beim Seniorenbund aktiv

WIPPENHAM. — Der Seniorenbund hielt am 7. 11. im Gasthaus Kreuzhuber die Jahreshauptversammlung ab. Obmann Rudolf Prenninger konnte neben Bezirkssekretär Karl Binder und Bürgermeister Ludwig Weibold auch viele Senioren begrüßen. Binder streifte in seinem Referat hauptsächlich aktuelle Pensionistenfragen, und Schriftführer Franz Wörlinger erstattete den Kassenbericht.

Dem Seniorenbund gehören 52 Mitglieder an, was bei der etwas über 500 Einwohner zählenden Gemeinde sehr beachtlich ist. Zu einer beliebten Einrichtung wurde der im vergangenen Jahr eingeführte Seniorenbürgertag, der an jedem ersten Mittwoch im Monat abwechselnd in den Gasthäusern Kreuzhuber bzw. Boindecker abgehalten wird.

Ein Diplom für 20jährige Mitgliedschaft erhielten Max Stoll, Karl Burgstaller und Maria Pumberger; für 15jährige Mitgliedschaft Maria Rohringer, Maria Bauernfeind, Franziska Frauscher, Katharina Maier, Katharina Petermaier und Maria Sattlegger.



Großes Interesse erweckten die von der Ortsbauernschaft ausgestellten bäuerlichen Geräte aus Vergangenheit und Gegenwart auch bei der Prominenz.

Sieben Erbhofbauern gefeiert



An sieben Hofbesitzer konnte Landesrat Hofinger am Nationalfeiertag die Erbhöf-Urkunde überreichen.

WIPPENHAM. — Mit einer Erbhöffeier sind am vorletzten Wochenende die Feierlichkeiten zum 100-Jahr-Jubiläum der Gemeinde eingeleitet worden. Sieben Familien können sich nun über den Titel „Erbhofbauern“ freuen.

Neben zahlreichen prominenten Ehrengästen konnte Bürgermeister Weibold Frau Hartmann, stellvertretend für ihren inzwischen verstorbenen Gatten, begrüßen. Konsulent Hartmann war es, der in mühevoller Kleinarbeit nach Überprüfung aller Besitzer schließlich sieben Erbhöfe nachgewiesen hatte.

In einem Vortrag von OSR Friedrich Kreuzhuber beim Festakt fühlte man sich um 200 Jahre zurückversetzt und lernte dabei die damaligen Anliegen der Bauern kennen. Kreuzhuber stellte auch die Erbhöfe mit ihren Familien vor. Ein Gedicht — eine Hymne an den Bauernstand — wurde von den Schülern Thomas Prenninger, Andrea Ellinger und Andrea Fischerleitner vorgetragen.

Die Urkunden, die zur Führung des Titels „Erbhof“ berechtigen, wurden von Landesrat Leopold Hofinger überreicht an: Karl und Maria Brunthaler, Hausgut, Sieberting 3; Josef und Herta Fehkührer, Katzböckgut, Neurating 9; Josef und Katharina Kasteneder, Moserbauerngut; Geretsdorf 4; Karl und Anna Kern, Forsthubergut, Bruck 4; Josef und Gertraud Regl, Rehrnbauerngut, Geretsdorf 2; Martin und Aloisia Schachinger, Reisetbauerngut, Bruck 5; Engelbert und Maria Zechleitner, Salomongut, Bruck 2.

FF Wippenham war erfolgreich

WIPPENHAM. Die Ortsfeuerwehr unter ihrem Kommandanten Josef Regl hielt am 4. 11. im Gasthaus Kreuzhuber ihre Jahreshauptversammlung ab. Dabei bewies der umfangreiche Tätigkeitsbericht, vorgetragen von Schriftführer Josef Schuldenzucker, wie aktiv im abgelaufenen Jahr gearbeitet wurde. Es waren diesmal auch zwei Brandbekämpfungen sowie ein technischer Einsatz darunter. Ein sehr positives Bild ergab auch die Finanzgebarung des Kassiers August Wörlinger.

Abschnittskommandant Rautner äußerte sich sehr lobend über eine im Frühjahr abgehaltene Übung, bei der die Zusammenarbeit mit den Nachbarsfeuerwehren ausgezeichnet funktionierte. Eine mustergültig geführte Jugendgruppe waren auch die von Josef Spitzer betreuten Feuerwehrjunioren, haben sie doch im vergangenen Jahr bei zahlreichen Bewerben fast immer vordere

Plätze belegt. Besonders hervorgehoben wurde dabei der Landesbewerb in Schwanenstadt, wo die Wippenhamer die Besten des Bezirkes wurden.

Bürgermeister Weibold regte an, für den Einsatz der zwei schweren Atemschutzgeräte mehrere Männer einzuschulen. Eine besondere Würdigung erfuhr der Gastwirt Franz Kreuzhuber. Ihm wurde für sein 25jähriges Wirken die Verdienstmedaille überreicht.

Befördert wurden zum Brandinspektor Josef Spitzer, zum Brandmeister Johann Bögl, zum Löschmeister Max Reich, zum Hauptfeuerwehrmann August Wörlinger, zum Oberfeuerwehrmann Georg Trost und zu Feuerwehrmännern Josef Schachinger, Josef Wolkersdorfer, Peter Jungmayr, Erich Wiesinger.

Ein Rieder gewann wieder den Wanderpokal

WIPPENHAM. — Ein Preisschnapsen veranstaltete die SPÖ unter Obmann Walter Grübler am 10. 11. im Gasthaus Kreuzhuber. Unter den 60 Teilnehmern — davon fünf Frauen — waren auch Landtagsabgeordneter Schamberger und Bezirkssekretär Schlosser. Als Spielleiter fungierte Johann Demmelbauer. Den ersten Platz belegte Franz Lughofer aus Ried. Er gewann damit bereits zum zweiten Mal den Wanderpokal. Zweiter wurde Prieswasser, Dritter Franz Zwemüller aus Altheim. Der beste Wippenhamer, Alois Kettl, landete auf Platz acht. Abschluß war mit einer „Saukopfpartie“.

Noch ein Beitrag zum Jubiläumsjahr

WIPPENHAM. — Der KOV und Kameradschaftsbund lud am 17. 11. zu einem unterhaltsamen Dorfabend ins Gasthaus Kreuzhuber ein. Oberschulrat Friedrich Kreuzhuber wies in seiner Begrüßungsrede besonders darauf hin, daß diese Veranstaltung noch ein Beitrag für das im vergangenen Monat gefeierte Fest des 100jährigen Bestehens der Gemeinde sei.

Keine Langeweile ließen dabei die „Machl-Buam“ aufkommen. Auch dem Humoristen Anton Scherfler aus Franckenburg wurde für seine lustigen Einlagen viel Beifall gezollt. Von mehreren Seiten wurde bedauert, daß zu diesem wirklich gelungenen Abend nicht mehr Besucher gekommen waren.

WIPPENHAM

Kriegergedenken. Am 4. 11. wurde die KOV-Messe für die gefallenen und verstorbenen Kameraden gehalten. Geschlossen zogen die Mitglieder mit der Fahne ins Gotteshaus ein. Pfarrer Bohuslav sprach besinnliche Worte.

Martinsfeier. Die Volksschüler mit den Lehrkräften veranstalteten heuer erstmals die Martinsfeier in der Pfarrkirche. Dabei wurde die Martinslegende in Form eines Theaterstückes vorgetragen. Die musikalische Umrahmung besorgte die Blockflötengruppe unter Schuldirektor Neubauer.

WIPPENHAM

Geburt. Alois und Theresia Böttinger, Wippenham 2, wurde am 18. 11. ein Mädchen geboren.

Kurse. Die Ortsbauernschaft führt am Dienstag, 27. 11., ab 19.30 Uhr in der Volksschule einen Glasritzkurs durch. Geplant ist weiters für Mitte Dezember ein Trachtennähkurs. Anmeldungen für beide Kurse bis spätestens 25. 11. bei Ortsbäuerin Aloisia Schachinger.

Geburtstag. Die Vollendung des 75. Lebensjahres konnte am 16. 11. Johann Penninger, Altbauer vom Pfaffenbauerngute in Gundersberg 3, feiern.

Die letzte Haltestelle wurde aufgelöst

WIPPENHAM. — Im Zuge der Rationalisierung bei den Bundesbahnen wurde mit 16. 11. die bisher mit einem Wärter besetzte Haltestelle Neuratting in eine unbesetzte umgewandelt. Neuratting ist nach Geinberg, Hagenau, Mühlheim, Atzing und Mehrnbach nun die letzte Station auf der Strecke zwischen Ried und Braunau, bei der das

Personal eingespart wurde. Wegen dieser Veränderungen mußten auch verschiedene bauliche Maßnahmen getroffen werden. So ersetzt eine Unterführung zwischen Neuratting und Gurten seit längerer Zeit bereits zwei mit Schranken abgesicherte Eisenbahnkreuzungen. Nun wurde auch der Wegübergang samt Schranken zum

Haus Schmiedbauer, Sieber-ting 14, aufgelassen. Dafür mußte von dort eine Ersatzstraße nördlich der Bahn bis zur Einmündung in die Neurattinger Gemeindestraße beim Gasthaus Boindecker errichtet werden.

Der Eisenbahnübergang bei der Haltestelle selbst wurde mit einer vollautomati-

schen, vom Zug gesteuerten Schrankenanlage ausgestattet. Das alte Haltestellengebäude wurde abgerissen und weiter östlich, neben dem verlängerten Bahnsteig, durch ein Wartehäuschen ersetzt. Gleichzeitig hat man auch die ehemals von den Familien Scharl und Gaisböck bewohnten Bahnwärterhäuser abgetragen.

WIPPENHAM

Spenden. Anlässlich der Elisabethsammlung wurden 4000 S gespendet.

WIPPENHAM

Geburtstag. Die Vollendung des 75. Lebensjahres konnte am 2. 12. Josef Lengauer, Stockbauer in Siebering 2, feiern.

Ein Nikolokränzchen veranstaltete die SPÖ unter Obmann Walter Grübler am 1. 12. gemeinsam mit der Ortsgruppe Gurten im Gasthaus Kreuzhuber. Zum Tanz spielten die „Braunauer Spitzbuam“ auf.

Die Fotos, welche anlässlich der 100-Jahr-Feier gemacht wurden, sind in der Volksschule ausgestellt. Sie können in dieser Woche innerhalb der Schulzeit sowie noch am Samstag, 8., und Sonntag, 9. 12., jeweils von 9 bis 11 Uhr besichtigt und bestellt werden.

ARBÖ und SPÖ feierten Weihnachten am selben Tag

WIPPENHAM. — Zu einer Weihnachtsfeier im Gasthaus Kreuzhuber lud am 15. 12. die ARBÖ-Ortsgruppe ihre Mitglieder. Während Bezirksobmann Heinrich Tischler über die Stützpunktprobleme in Ried berichtete, zeigte Präsident Franz Huber die Leistungen des Vereines auf. Er betonte dabei besonders die Beiträge zum Umweltschutz und zur Haftpflichtversicherung. Abschließend dankte Obmann Josef Emmer dem Ausschuß für die gute Zusammenarbeit im Dienste der auf inzwischen 100 Mitglieder angewachsenen Gruppe. Ausgezeichnet wurden für 10jährige Mitgliedschaft Ernst Faulhaber und für 30jähriges unfallfreies Fahren Johann Maier.

Auch die SPÖ unter Obmann Walter Grübler hielt am 15. 12. eine Weihnachtsfeier im Gasthaus Kreuzhuber für die Rentner und Pensionisten ab. 48 Mitglieder lauschten dem interessanten Referat von LAbg. Helmut Schamberger.

WIPPENHAM

Geburt. Dem Tischler Johann Lehrer, Siebering 4, wurde von seiner Gattin Ernestine ein Mädchen geboren.

Geburtstag. Die Vollendung des 70. Lebensjahres konnte am 11. 12. Rosa Penninger, Altbäuerin vom Hartlgute in Außerguggenberg 3, feiern.

Auszahlungen. Der Sparverein unter Obmann Engelbert Ellinger hat am 7. 12. an 135 Sparer 249.000 S ausbezahlt. Josef Wolkersdorfer, der nach achtjähriger Funktionärstätigkeit ausschied, erhielt ein Geschenk. Den Spendern des Maibaumes, der Familie Glechner aus Außerguggenberg, wurde ein Geschenkkorb überreicht. — Der Sparverein Wippenham, geleitet von Obmann Josef Schuldenzucker, konnte am 8. 12. an 161 Mitglieder 306.000 S auszahlen. Bei der Neuwahl wurde der alte Ausschuß im Amt bestätigt. Als erster Einzahlungstag wurde bei beiden Vereinen der Mittwoch, 9. 1., festgelegt.

WIPPENHAM



Todesfall. Der Postbeamte in Ruhe Ferdinand Wieser, Wippenham 27, ist am 16. 12. im 62. Lebensjahre gestorben. Das Begräbnis findet am Donnerstag, 20. 12., um 9.30 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.

Geburtstag. Die Vollendung des 84. Lebensjahres kann am 20. 12. die Pensionistin und ehemalige Eierhändlerin Maria Pumberger, Wippenham 26, feiern.

Ehrungen bei KOV-Weihnacht

WIPPENHAM. „Wenn wir Weihnachten feiern, so ist es für uns kein rauschendes Fest, sondern etwas Besinnliches.“ Mit diesen Worten leitete Bezirksobmannsstellvertreter Frech seine Ansprache bei der Weihnachtsfeier des KOV und Kameradschaftsbundes am 16. 12. im Gasthaus Boindecker ein. Obmann Franz Berrer konnte hiezu viele Mitglieder begrüßen. Großen Applaus ertete Rudolf Berger, als er gemeinsam mit seiner Gattin das von ihm gedichtete und vertonte „Wippenhamer Lied“ zu Gehör brachte. OSR Dir. Friedrich Kreuzhuber dankte allen Funktionären und Mitgliedern für die Treue zur Organisation.

Die Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre aktive Funktionstätigkeit wurde Obmannstellvertreter Johann Bögl verliehen, das Treueabzeichen in Gold für 25jährige Mitgliedschaft erhielt Ludwig Endtmayr.